

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 353.

Freitag den 18. December.

1868.

Aufforderung.

Um die durch das Gesetz vom 24. December 1845 und das Erg. Gesetz vom 23. April 1850 angeordnete **Aufstellung der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster auf das Jahr 1869** bewirken zu können, bedürfen wir zur Vervollständigung der bereits eingegangenen Hauslisten genaue Verzeichnisse über das Einkommen der angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, überhaupt aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die sämmtlichen hiesigen **Königlichen, Universitäts- und andern Behörden** hierdurch veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen:

- a) die Hausnummer der Wohnung des Angestellten,
- b) der vollständige Tauf- und Geschlechtsname desselben,
- c) das feste Einkommen nach dem Betrage, welchen es am Schlusse dieses Jahres erreicht,
- d) die steigenden und fallenden Emolumente und Naturalbezüge — mit Ausschluß der Dienstwohnungen — und zwar, nicht nach den in den Anstellungsdecreten oder sonst Seiten der Anstellungsbehörde festgestellten Beträgen sondern nach einem dreijährigen Durchschnittsbetrage,
- e) die darunter befindlichen Ortszulagen resp. der etwa bewilligte Dienstaufwand

genau aufzuführen, insbesondere auch

- f) die Zeit des Antritts der Neuangestellten dieses Jahres

benachrichtigen zu machen ist, an die **Stadt-Steuer-Einnahme alhier, Zimmer Nr. 12, bis spätestens den 1. Januar 1869** abgeben zu lassen.

Spätere Angaben können bei der bevorstehenden Katasterrevision nicht berücksichtigt werden, und haben die betreffenden Behörden die durch die verspätete Einreichung der Verzeichnisse in den Katastern geschaffenen Mängel und Unrichtigkeiten zu vertreten.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Da es ebenso in der Nothwendigkeit der Erhaltung eines ordnungsmäßigen Dienstbetriebes, wie im Interesse des Publicums liegt, daß bei der ungewöhnlich starken Aufgabe von **Fahrtpostsendungen** in der Weihnachtszeit keine Störung in der regelmäßigen Benutzung der Eisenbahnzüge für die Posttransporte stattfindet, so hat die Ober-Post-Direction genehmigt, daß an den Tagen des 21., 22., 23. und 24. Decembers dieses Jahres die Schlußzeit zu den Eisenbahnzügen, einschließend der Nachtzüge, bei dem Ober-Post-Amte und ebenso bei der Post-Expedition No. I. eine Stunde früher als gewöhnlich erfolgt, wogegen die Schlußzeit für die **Correspondenz** allenthalben unverändert bleibt.

Leipzig, den 17. December 1868.

Ober-Post-Amt.
Röntsch.

Deutscher Protestantenverein.

In seinem sechsten Vortrag über den Apostel Paulus besprach Herr Dr. Krenkel die der letzten Reise nach Rom unmittelbar vorausgehenden Ereignisse und gab eine lichtvolle Darstellung vom wesentlichen Gedankeninhalt des an die römische Gemeinde gerichteten, bedeutungsvollen Briefes.

Während seines Aufenthaltes in Korinth betrieb der Apostel mit besonderem Eifer die für die Jerusalemer Christen angeordnete Collecte, welche er wohl als einen tatsächlichen Beweis dafür betrachtete, daß er den Zusammenhang mit der Mutterkirche zu erhalten bestrebt sei. Dies letztere erschien ihm um so wichtiger, da weitaufliehende, großartige Pläne seinen durch die Nähe des Alters nicht gebrochenen Geist beschäftigten. Im Osten sah er den Bestand des Christenthums gesichert; so beschloß er nun im äußersten Westen, in Spanien, den Ausgangspunct für eine neue Missions-thätigkeit zu suchen, damit zuletzt ganz Europa im Reize des Evangeliums beschloßen würde. Einen der wichtigsten Stützpunkte für dieses in Aussicht genommene Werk bildete die Christengemeinde, welche bereits in Rom bestand und über deren Stiftung wir nur das sicher wissen, daß dieselbe nicht von Petrus ausgegangen ist. Ueberwiegend aus Judenchristen gebildet, war sie doch von dem feindseligen Gegensatz gegen das Heidenchristenthum frei geblieben. Dürfte der Apostel hoffen, sich mit einer solchen Gemeinde am leichtesten über sein Heiden-evangelium zu verständigen, so beschloß er dies durch ein feinem Besuche vorausgehendes Send schreiben anzubahnen. Auf diese Weise entstand im Jahre 59 der Römerbrief.

Wir müssen es uns hier versagen, dem Vortragenden in die ausführliche Darstellung seines reichen Inhaltes zu folgen, da sie sich der Wiedergabe in kurzen Worten entzieht, und können nur im Allgemeinen hervorheben, daß dieses Send schreiben des Paulus, welches am meisten systematischen Charakter trägt, die Hauptpunkte

seiner religiösen Weltanschauung in nahezu erschöpfender Weise behandelt.

Nach einem Aufenthalt von drei Monaten in Griechenland machte sich der Apostel auf den Weg nach Jerusalem. Er reiste der Sicherheit halber auf dem Landwege durch Macedonien, nahm einen achttägigen Aufenthalt in Troas und sodann einen weiteren in Milet, wohin er, trüber Ahnungen voll, die Aeltesten der Ephesischen Gemeinde kommen ließ, um von ihnen Abschied zu nehmen. Im weiteren Verlauf der Reise hielt er sich eine volle Woche in der Christengemeinde von Tyrus auf und zog von da, trotz vielfältiger Abmahnung über Ptolemais und Caesarea nach Jerusalem, wo er im Hause des Heidenchristen Mnason Aufnahme fand.

Wenn nun die Apostelgeschichte weiter berichtet, Paulus habe sich durch Jacobus und die Jerusalemer Gemeinde zum Anschluß an ein von vier Judenchristen übernommenes Nasiräergelübde bewegen lassen, um dadurch das Gerücht Lügen zu strafen, als verleite er die Juden zum Abfall von Moses Lehre, so können wir darin nur eine aus Parteiinteresse hervorgegangene Entstellung seines Charakters erkennen; denn ein solcher Vorgang würde ja beweisen, daß er gegen das Ende seines Wirkens dem bisher so nachdrücklich vertretenen Standpuncte auf unbegreifliche Weise untreu geworden sei. Dadurch wird auch der hiermit in Verbindung stehende Bericht über die Ursache zu einem Pöbelaufstande gegen Paulus einigermaßen verdächtig, und wir können als unzweifelhaft geschichtliche Thatsache nur festhalten, daß er der Wuth des auf irgendwelchen Anlaß hin wider ihn erbitterten Volks haufens durch die Dazwischenkunft des römischen Tribuns Claudius Lysias entrißen wurde, welcher in ihm einen gefährlichen politischen Verbrecher zu finden glaubte und ihn nach der Burg Antonia in Gewahrsam brachte. Als dieser Irrthum aufgeklärt worden war, suchte der Tribun vergeblich durch eine Verhandlung mit dem hohen Rathe der gegen Paulus herrschenden Erbitterung auf den

Grund zu kommen und schickte den Apostel, nachdem er von einem fanatischen Anschlag auf das Leben desselben sichere Kunde erhalten hatte, unter starker Bedeckung zu seinem Vorgesetzten, dem Procurator Felix in Cäsarea.

Fünf Tage darauf erschienen die Ankläger des Apostels vor Felix, welcher, als er vernahm, daß auch Fragen der jüdischen Theologie im Spiele seien, die Verhandlung bis zur Ankunft des Lysias vertagte und den Gefangenen in einem freieren Gewahrsam behielt. Durch seine Gattin Drusilla, die von jüdischer Herkunft war, veranlaßt, hatte er wiederholte Unterredungen mit Paulus, ließ ihn aber, da er sich nicht bewegen ließ, ihm für seine Freilassung Geld anzubieten, volle zwei Jahre zu Cäsarea im Gefängnis.

In das innere Leben des Apostels und in seine Seelenstimmung während dieser Zeit gestatten einige hier verfaßte Sendschreiben einen Einblick. Zwar ist uns ein Brief an die Christen zu Laodicea verloren gegangen, dagegen hat sich einer an die Kolosser erhalten; der mit dem letzteren nach Inhalt und Form auf das Engste verwandte Brief an die Gemeinde von Ephesus ist namentlich wegen der räthselhaften Abwesenheit aller persönlichen Beziehungen in Betreff seiner Echtheit mannichfach beanstandet worden. In beiden Schreiben waltet eine ruhige Stimmung, wenn sie auch nicht verkennen lassen, wie schwer den Apostel seine unfreiwillige Unthätigkeit drückt. Noch ist uns aus dieser Zeit das zwar kurze, aber inhaltreiche Schreiben an Philemon erhalten, mit welchem er einen entlaufenen, aber durch sein Wort bekehrten Sklaven Onesimus seinem Herrn zurückschickte.

Im Jahre 62 trat in Syrien ein Regierungswechsel ein, indem Porcius Festus an die Stelle des in jeder Hinsicht untauglichen Felix kam. Der hohe Rath benutzte die Anwesenheit des neuen Procurators in Jerusalem, um die noch unerledigte Sache des Paulus in Anregung zu bringen. Als sich bei der darauffolgenden Verhandlung in Cäsarea Festus nicht abgeneigt zeigte, die Aburtheilung des Apostels in Jerusalem zu gestatten, machte derselbe von dem ihm als römischen Bürger zustehenden Rechte der Appellation an den Kaiser Gebrauch. Um sich über seinen Gefangenen noch weitere, sachverständige Auskunft zu verschaffen, veranstaltete der Procurator darauf noch ein zweites Verhör mit Paulus in Gegenwart des Königs Agrippa und seiner Schwester Bernice, bei welchem man sich von der Schuldbiligkeit desselben überzeugte, was aber seine Abführung nach Rom nicht mehr rückgängig machen konnte.

So mußte sich der Apostel in dem stürmischen Herbst des Jahres 62 zur Seereise nach Italien rüsten. Dahin soll ihn der letzte Vortrag begleiten, welcher aber, wie der Vorsitzende der Versammlung schließlich mittheilte, voraussichtlich schon am nächsten Montag stattfinden wird.

Verein von Freunden der Erdkunde.

Sitzung vom 16. December.

— Gg — Leipzig, 17. December. Unser geographischer Verein entfaltet in diesem Winter eine besonders frische Thätigkeit: seine Sitzungen gestalten sich für die Hörer und die Referenten immer genussvoller. Beweis dafür ist die gestrige, beinahe volle 3 Stunden dauernde Sitzung, deren Hauptinhalt die höchst bemerkenswerthen, wenn auch etwas ausgedehnten Vorträge der Herren Geh. Berg-rath Prof. Dr. Raumann, so wie des Assistenten der Universitätssternwarte im Johannissthal Dr. Rudolph Engelmann bildeten.

Der Vorsitzende Director Dr. Wagner eröffnete den zahlreich anwesenden Vereinsmitgliedern, daß der Vorstand die Geschäfte des Schriftführeramtes dem Privatdocenten Dr. Otto Delitsch übertragen, mit dessen Stellvertretung aber den andern Secretair des Vereins, Dr. Feddersen, betraut habe. Von dem früheren ersten Schriftführer, Dr. Henry Lange in Berlin war ein Dank-schreiben ob der ihm gewordenen Auszeichnung als Ehrenmitglied des Vereins eingegangen. Sodann ward über eingelassene literarische Zusendungen von andern Vereinen berichtet, z. B. von dem jungen Turiner Vereine für Erdkunde, der sich Circolo Geografico Italiano nennt.

Folgte nun die Wahl von drei neuen Mitgliedern, darunter einer der Redner des Abends, Dr. R. Engelmann.

Herr Geh. Berg-rath Raumann erhielt nun das Wort zu einem höchst anziehenden ausführlichen Bericht über seine erst in diesem Sommer nach Südfrankreich unternommene geognostische Forschungsreise. Raumann begann bekanntlich seine wissenschaftliche Laufbahn auch durch eine Reise, und zwar nach Scandinavien, deren Ergebnisse in den vor nunmehr 44 Jahren bei Adolph Wienbrack hier erschienenen „Beiträgen zur Kenntniß Norwegens, gesammelt auf Wanderungen während der Sommermonate der J. 1821 und 1822“ niedergelegt sind und dem Großherzog Karl August von Weimar gewidmet wurden.

Es waren die vulkanischen Gegenden von Südfrankreich, die uns der Redner in seiner einfach herediten, ansprechenden Weise vorführte, der interessante Berg Anis im Bezirk Le Puy des De-

partements Puy de Dome, bei der Stadt Le Puy, der Felsen St. Michel und der vulkanische Berg Denise. Auf dem Gipfel des Anis ragt seit 1859 eine aus dem Metall der im Krimkriege erbeuteten Kanonen gegossene Madonnabildsäule auf, in der eine Treppe emporführt, um aus dem Kopfe der Statue heraus eine Umschau zu halten. Auf dem zu zweit genannten Felsen erhebt sich eine Wallfahrtskirche. Der Denise ist besonders interessant. Seine Basis besteht aus geschichteten Gesteinen der tertiären Süßwasserformation, der Gipfel dagegen aus vulkanischen Schladen. Redner legte Stücke Gestein vor, an denen beide Formationen nebeneinander scharf und gradlinig abgegränzt, deutlich sichtbar waren. In dem Mergel unter den vulkanischen Gebilden fand man zahlreiche Thierknochen aus der Urzeit, ja, 1844, sogar Menschenknochen.

Nach diesem Vortrage trat Herr Dr. R. Engelmann auf, um über seine letzte indische Reise zu berichten. Diese an Beobachtungen aller Art reiche Erzählung ward durch viele während der Reise aufgenommene Photographien über Land und Leute, Landschaftsbilder, z. B. ein indischer Wald aus dem Hochland, Architekturstücke aus den Städten, Bilder von Höhlen, von den Ruinen von Bidschapur, Volkstypen, Genrebilder u. noch ganz besonders anschaulich gemacht. Wie wir hören, werden diese ethnographischen Photographien noch einmal, und zwar im hiesigen Kunstvereine zur Ausstellung kommen.

Die Versammlung folgte mit Aufmerksamkeit dem Redner auf seinen Fahrten nach dem Morgenlande, um die große von Bundeswegen veranstaltete Forschungsreise zur Beobachtung der Sonnenfinsterniß vom 18. August d. J. mitzumachen. Man stach mit ihm von Triest aus am 11. Juli in See, man landete mit ihm am 16. Juli in Scanderie (Alexandrien), fuhr mit ihm nach Kairo, nach Suez, ging mit ihm über den persischen Meerbusen gen Bombay und betrat an seiner Hand die letztgenannte prächtige indische Handels- und Geldmarktsmetropole, lernte deren Lage und Bauart kennen, staunte ob des orientalischen Luxus, zugleich aber auch ob der für Europäer unbequemen Lebensweise, begab sich dann auf einem durch herrliche Gegenden führenden, großartig angelegten Schienenwege nach dem Plateau von Delan, hielt mit dem Reisenden drei Tage Rast, jedoch ohne Muße, in Punah, dessen Klima so erfrischend und gesund erscheint, reiste dann weiter nach der Ruinenstadt Bidschapur, die vor kaum 300 Jahren erbaut, bereits seit zwei Jahrhunderten in Trümmern liegt, ein Trümmermeer von 2—3 Stunden Länge und $\frac{1}{4}$ —1 Stunde Erstreckung in die Breite. Endlich machte man Halt im Dorfe Mulwah, wo die Beobachtung der Eclipse stattfinden sollte. Alles ward dazu hergerichtet, die Zelte aufgeschlagen, die Instrumente aufgestellt; „aber mit des Geschickes Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten“: der Himmel verhüllte sich, sodaß für die Beobachtungen nur eine sehr kurz bemessene Zeit blieb.

Redner gab zum Schluß — ob schon sein Vortrag eigentlich wegen der vorgerückten Zeit unvollendet blieb — Schilderungen der Volksthumlichkeit der Völker Brahma's, des Kastenwesens, der Bildung, der Lebensverhältnisse der heutigen Indier, Schilderungen, welche durch die vorgezeigten Illustrationen das unmittelbare Leben empfangen.

Stadttheater.

Leipzig, 17. December. Das vieractige Intrigenstück von Jules Sandeau: „Helene von Seiglière“ verleugnet seine Herkunft aus der Erzählung desselben Autors nicht, sowohl was die breite, novellistische Exposition, als auch die Ueberstürzungen gegen den Schluß hin betrifft, wo das Hinundher von Pflicht und Liebe einen fast komischen Eindruck macht, indem es nach den Pendelschwingungen der Bühnenuhr wie eine Tour im Contredanse herüber- und hinübergeht.

Davon abgesehen hat das Drama die Vorzüge eines feinen Stils in Dialog und Charakteristik und jene praktisch-soziale Bedeutung, durch welche die französischen comédies einen so großen Vorsprung vor der Kleinbürgerlichkeit deutscher Lustspiel-dichtung haben. Ein deutscher Landadelmann der alten Schule, wie er bisweilen in unseren Lustspielen auftritt, erscheint wohl als ein verrotteter Junker, aber durch und durch als Privatmann, ohne den leisesten Anflug politischer Färbung, und ebenso würde ein Vertreter der neuen Zeit in einem solchen Stücke vielleicht ein Idealist von reinstem Wasser sein, aber ebenfalls zu seinem Privatvergnügen, ohne irgend welche Anlehnung an das öffentliche Leben. Ganz anders in dem französischen Stück. Der Marquis ist das verkörperte Zeitalter der Bourbons, das nichts gelernt und nicht vergessen hat, das von den umgewandelten Gesezen nichts weiß und nichts wissen will, ein kleiner König von Gottes Gnaden, der sich wundert, wie man an seiner Krone zu rühren magt. Der Vertreter der Neuzeit aber ist ein tapferer bonapartistischer Officier, der den russischen Feldzug und selbst Sibirien hinter sich hat, ein Sohn des Volks, der sich auf Recht und Gesez stützt und zuletzt nur der Macht der Liebe weicht. Es sind zwei Generationen, zwei Zeiten, die hier im Kampfe liegen, und obgleich das Stück älter ist, als das zweite Kaiserreich, so hat es doch in demselben

das erneu
mit dem a
Die J
Parograph
Edenkunf
wiederauf
wird. D
des Marq
des Marq
diesen zu
schwierig
spielt, w
aufhalten.
Berichtsh
Advocaten
trigue, d
eine beder
gestellte
dem sie
fremdet u
liegen d
Im
beruht e
Boll hat
eigenes
us wech
und sein
wünschen
politische
so bietet
Händen i
Ausfall
Hier
franzose
Publicur
sind kost
Geist de
ganz im
Sauer
Tagesor
franzais
in diese
josen et
mit sol
würde
den erf
darf ni
der Bül
Gegenst
der Ue
reich u
De
Theil
fischen
rung
erwoge
ihre ni
nach p
liegt i
lauter
selbe
mona
Stück
auffül
T
Seigl
würde
Krisis
aufge
jeital
schwe
hoffe
das
lich
begre
des
zum
Acht
in
ober
ju
m
als
das
ber
W
pr

die erneute Bedeutung gefunden, denn der Marquis vertritt das mit dem second empire grollende Faubourg Saint Germain.

Die Intrigue knüpft sich an eine Rechtsfrage und an einen Paragraphen des Code Napoléon. Es handelt sich um eine Schenkung unter Lebenden, die von einem todtgeglaubten, aber wiederauftretenden Rothherben als donatio inofficiosa angefochten wird. Die Schenkung betrifft aber die Güter eines Emigranten, des Marquis, die von der Republik confiscirt, von dem Pächter des Marquis angekauft, aber nach der Restauration wieder an diesen zurückgeschenkt worden sind. Diese letztere Thatsache ist schwierig zu motiviren und bedarf, da sie in der Vergangenheit wiederholter Erklärungen, welche den Gang des Stückes aufhalten. In der That glauben wir uns öfter mehr in einem Gerichtssaal als auf der Bühne zu befinden, welche von dem Advocaten oft genug in den Barreau verwandelt wird. Die Intrigue, die zwischen der Baronin und dem Advocaten spielt, hat eine bedenkliche Achilleusferse. Die als feinste Intriguante dargestellte Dame merkt nicht, daß sie gegen sich selbst intrigirt, indem sie das Herz der Tochter des Marquis ihrem Sohn entfremdet und diese dem Bonapartisten in die Arme führt. Frauen pflegen doch sonst hierin eine feinere Witterung zu haben.

Im Ganzen fand das Stück nur eine kühle Aufnahme; es beruht eben durchaus auf französischen Voraussetzungen; jedes Volk hat aber das Recht, im Lustspiel seine eigenen Sitten, sein eigenes nationales Leben auf der Bühne zu sehen. Wir können uns weder für den Marquis, noch für den Herrn Bonaparte und seine Jünger sonderlich interessiren, und so sehr wir auch wünschen müssen, daß unser deutsches Lustspiel ebenso frisch die politischen und socialen Gegensätze erfasse, wie das französische, so bietet das letztere doch nur ein schwaches Surrogat für die Lücken in unserem deutsch-nationalen Repertoire, welche durch den Ausfall social-politischer Stücke entstehen.

Hierzu kommt aber, daß wir in diesem Stück von den Herren Franzosen mit Grobheiten regallirt werden, die sich ein deutsches Publikum auf seiner Bühne nicht gefallen zu lassen braucht. Wir sind cosmopolitisch und ästhetisch gebildet genug, um uns in den Geist des Stückes und der Charaktere zu versetzen; wir finden das ganz im Geist und Charakter des alten Marquis, wenn er uns "Sauertrauteser" u. s. w. nennt, und gehen ruhig darüber zur Tagesordnung über. Nehmen wir aber an, es würde im Théâtre français ein deutsches Stück in einer Uebersetzung gegeben und in diesem Stücke schimpfe ein deutscher Landadelmann die Franzosen etwa ein Volk von Windbeuteln — würden diese das auch mit solcher ästhetischer Gemüthsruhe mit anhören? Das Stück würde herunter getrommelt und gepiffen werden und nicht über den ersten Act hinauskommen. Unser erstarstes Nationalgefühl darf nicht minder als die Franzosen gegen derartige Attentate auf der Bühne protestiren, um so mehr wenn sie im Stücke selbst kein Gegengewicht und keine Abwehr finden. Diese Stellen müßte schon der Uebersetzer streichen, wie das im umgekehrten Falle in Frankreich unfehlbar geschehen wäre.

Daß die Aufführung die kühle Aufnahme des Stückes zum Theil mit verschuldet hat, ist keine Frage. Diese feinen französischen Stücke werden in Paris erst nach 40 Proben zur Aufführung gebracht, jede Nuance der Betonung, der Stellung ist wohl erwogen. Allen Respect vor unserer Regie — aber wir glauben ihr nicht Unrecht zu thun, wenn wir behaupten, daß hier das Stück nach zwei, höchstens drei Proben herausgebracht worden ist. Dies liegt in der Natur der Verhältnisse. Wenn aber unsere Darsteller lauter Garricks wären, könnten sie nach diesen Proben nicht das selbe leisten, was ihre Kollegen jenseits des Rheins nach einer monatelangen Vorbereitung zu leisten vermögen. Wir haben das Stück schon vor mehreren Jahren am Théâtre français in Paris aufführen sehen und wissen den Unterschied zu würdigen.

Daß Herr Friedrich Haase aus seinem Marquis de la Seiglière wieder ein feines und sauberes Charakterbild machen würde, war vorauszusetzen; die ganze Leichtgläubigkeit altfranzösischer Aristokratie, der bis zur Kindlichkeit fortgehende Glaube an unverwundliche Rechte, der chevalereske Zug, soweit er noch im Rococozeitalter lebendig war, kamen zu ihrem vollen Rechte. Auch schwebte über dem ganzen Charakterbild der feine Duft der französischen Nationalität; die Jovialität des Marquis verfiel nie in das Deutsch-Debe. Röstlich war die Zeichnung Haase's namentlich im letzten Act, wo der Marquis allmählich die Situation zu begreifen anfängt und zuletzt auch den Mantel nach dem Winde des Jahrhunderts hängt, der ihn aus seinen Besitzthümern fortjagen droht. Herr Herzfeld als Bernard spielte in den ersten Act ganz trefflich; es war männliche Entschlossenheit und Energie in seinem Auftreten. Ob der umgeworfene Stuhl eine gewollte oder ungewollte Nuance war, wissen wir nicht; jedenfalls blieb er zu lange in dieser verzweifeltsten Lage, und der von Herrn Neumann sonst ganz gut dargestellte Bediente Jasmin hätte seine Rolle, als er bald nachher eintrat, durch die Nuance bereichern können, daß er das zerrüttete Mobiliar wieder in Ordnung brachte. In den zwei letzten Acten hätte der in Armida's Nezen gefangene Rinaldo wohl die Sprache der Empfindung mit mehr Wärme sprechen können.

Der Advocat Destournelles (Herr Seidel) und die Baronin Baubert (Frau Strahmann-Damböck) sind die eigentlichen Intriganten, welche die Handlung des Stückes in Bewegung setzen. Wir haben Herrn Seidel noch nicht so gut gesehen wie in dieser Rolle; er brachte die Rabulistik des Advocaten wirksam zur Anschauung. Freilich konnte er hier und dort noch feiner, auch energischer auftreten. Frau Strahmann stattete die Intriguante mit einer glaubwürdigen Maske aus, gab ihr die entsprechende Herbe des Tons und hatte einzelne recht fein ausgeführte Momente — nur störten uns hier und dort die für das Conversationsstück allzu wichtigen Accente. Herr Link (Raoul) gab den Kaiser- und Schmetterlingsjäger, der trotz seiner thierquälenden Gelehrsamkeit sich ein edles Herz bewahrt hat, im Ganzen entsprechend.

Helene von Seiglière, die Heldin des Stückes, ist eine französische ingenue, wie man in Paris dies Rollenfach bezeichnet, ein Naturkind, wie sie in den meisten comédies wiederkehren und in den Fräuleins Favard und Delaporte jetzt ihre mustergültigen Darstellerinnen finden. Diese französischen Mädchen sind das reine Quellwasser, in denen sich die Lustspielmuse nach ihren Attentaten im Reiche der demi-monde die Hände wäscht. Fräulein Delia ist eine pilante und liebenswürdige Darstellerin; sie hat volles Verständniß für das, was sie spielt und spricht; aber ihr fehlt ganz das Naturell, um eine ingenue darzustellen. Bei ihr ist alles Reflexion, Bewußtsein, Esprit; es fehlen die naiven Herztöne, ebenso wie der lyrische Schwung der Empfindung. Nichts Einzelnes verdient Tadel; aber das Bild des Ganzen war ein anderes, als die Rolle und das Stück verlangt. Fräulein Klemm hat das Naturell für diese Rolle, die freilich ihre künstlerische Ausbildung bis jetzt nicht beherrschen würde.

Rudolf Gottschall.

Bücher und Bilder für den Weihnachtstisch.

III.

* Leipzig, 17. December. Ein namentlich wegen seiner außerordentlichen Wohlfeilheit der weitesten Verbreitung fähiges, aber auch werthes Unternehmen ist der "Volk's-Atlas über alle Theile der Erde" von Amthor und Fleiß, 24 Karten in Farbendruck. Preis bloß 1/4 Thaler. Dieser bereits in fünfter Auflage vorliegende Atlas leistet für die wenigen Groschen, welche er kostet, alles Mögliche und empfiehlt sich zunächst für die Kinderwelt, überhaupt aber für Jedermann zum Handgebrauch. Nicht minder verdient der von W. Fleiß herausgegebene "Special-Atlas über sämtliche Staaten Deutschlands" 24 Karten in Farbendruck, Preis 1/2 Thaler, gleich warm für Schule und Haus empfohlen zu werden, zumal da derselbe die in Folge der Ereignisse des Jahres 1866 stattgefundenen Territorial-Veränderungen bereits vollständig berücksichtigt hat. Die Darstellung ist correct, sauber und elegant.

Wer einem wiß- und lernbegierigen Knaben eine ganz absonderliche Weihnachtsfreude zu bereiten wünscht, oder eine recht werthvolle Bereicherung der Hausbibliothek anstrebt, der kaufe die schöne Prachtausgabe des Werkes: "Der Weltverkehr und seine Mittel", Rundschau über Schifffahrt und Welthandel, von J. Engelmann, R. Andree, F. Lucdenbacher, M. Lang und J. Böllner. (Mit 7 Tonbildern, 500 Text-Illustrationen u. s. w., Verlag von Otto Spamer.) In diesem höchst geschmackvoll ausgestatteten Werke ist in populärster Fassung eine ganz unglückliche Fülle von Wissenswerthem aufgespeichert, wie schon aus folgenden Andeutungen hervorgeht. Man findet in demselben eine Darstellung des Handels und Verkehrs aus den frühesten Zeiten, einen Abriss der Handelsgeschichte, eine Beschreibung der großen Verkehrswege, der Posten zu Land und zu Wasser, der Güterbewegung, der Märkte und Messen, eine Geschichte der Schifffahrt, des gesammten Seewesens, Gewinnung der Schätze des Meeres, Welttelegraphie, Krieg und Frieden (die neuesten Fortschritte der Kriegskunst seit 1866), Luxus, Volkswirtschaft und Weltverkehr, Maß, Münz- und Gewichtseinheit, Associationswesen, Auswanderung, internationale Verträge, die Pariser Industrieausstellung von 1867 u. s. w. Wir können aus reinster Ueberzeugung dieses prächtige Buch gleich dringend für Jedermann empfehlen.

Ein sehr nützliches und interessantes Buch, zunächst für alle dem Kaufmannstande Angehörige, ist "Der Kaufmann zu allen Zeiten" oder das Buch berühmter Kaufleute, zweite Sammlung (Leipzig, D. Spamer). Dieses Buch enthält: Vorbilder, Charakter- und Zeitgemälde, vornehmlich Schilderungen interessanter Lebensgänge hervorragender Kaufleute, Industrieller so wie Förderer des Handels, und in diese Schilderungen ist regelmäßig die Darstellung der Entwicklung der wichtigsten Handels- und Industrie-Branchen in geschichtlicher Weise eingeschlossen. Der Inhalt ist ein reichhaltiger und überaus belehrender.

Von hohem stitlichen Werthe und einem wirklichen Bedürfnis unserer Tage entsprechend ist das aus der Feder einer feingebildeten, geistvollen Frau hervorgegangene: "Der deutschen Jungfrau Wesen und Wirken", Binde für das geistige und praktische Leben von Caroline S. J. Milde. (Leipzig,

Amelang.) Eleg. geb. mit Goldschnitt 1 2/3 Thlr. Die Verfasserin in richtigem Erkennen dessen, was dem heranwachsenden weiblichen Geschlechte Noth thut, und was die Schule leider nicht immer zu ergänzen vermag, bietet in dem vorliegenden Werke jungen Mädchen eine schätzenswerthe Gabe dar, die, fern von jedem pädagogischen Erziehungston, durch ihre im Gegentheil recht anziehende Darstellung wohl geeignet ist, auf Herz und Geist junger Damen zu wirken. Das Buch umfaßt und erläutert die Stellung junger Mädchen in Haus, Familie und Gesellschaft und ist allen Eltern, welchen die Erziehung und der Bildungsgang ihrer Töchter am Herzen liegt, wohl zu empfehlen.

Ein Buch, namentlich für Freunde und Verehrer wie Verehrerinnen sinniger Lyrik bestimmt, ist das in demselben Verlage bereits früher erschienene: „Souvenir, Frage nicht!“ Höchst elegant in Goldbedeckel und Goldschnitt mit vielen Illustrationen von Georgy und Füllhaas. Preis 1 Thlr. Dasselbe tritt, bereichert mit vielen Miniatur-Holzchnitten, wie sie den Ideen der Dichtungen nicht schöner und würdiger angepaßt werden können, in jeder empfehlenswerthen Form vor das Publicum und eignet sich besonders zu einem passenden Weihnachtsgeschenk für junge Damen.

Die Schulze'sche Buchhandlung in Oldenburg bringt als Novität, die nicht unpassend für den Weihnachtstisch erscheint, eine Broschüre: „Römische Schlandertage“ von Hermann Altmers, der durch seine „Dichtungen“ und sein „Marschenbuch“ schon mehrfach die Anerkennung der literarischen Welt auf sich gezogen hat. Der Verfasser liefert uns in seinen „Römischen Schlandertagen“ ein anziehendes, lebendiges Bild der Ewigen Stadt, das Jedermann mit Vergnügen an sich vorüberziehen lassen wird. Die dem Buche als ein besonderer Abschnitt beigefügten Dichtungen tragen nicht wenig dazu bei, die Wahrheit und Schönheit der Farbengebung zu erhöhen; das Werk erinnert in manchen Einzelheiten an Gaudy's vortreffliche Schilderungen in seinen „Römerzügen“.

Freunden des Humors bietet Eduard Kauffer eine werthvolle Gabe in seiner Blumenlese: Jean Paul als Großmeister deutschen Humors. Blüten und Perlen aus seinen Werken (Reudnitz, C. Förster) — ein Seitenstück zu der im vorigen Jahre erschienenen Anthologie „Jean Paul als Dichter und Prediger“. Wer aus der überreichen Fülle des Humors, der in Jean Paul's Werken niedergelegt ist, einen köstlichen Becher voll schöpfen will, greife zu dem vorliegenden Buche. Die Aufgabe, welche es sich stellt, nämlich: den Humor Jean Paul's im wechselnden Spiele seiner buntenfarbigen Lichter vorzuführen, ist darin mit Geschick und Geschmack gelöst, die alphabetische Reihenfolge erleichtert das Nachschlagen und Auffinden dem Leser möglichst, und der Wechsel zwischen Sentenzen und ausgeführteren Bildern schützt vor Ermüdung. Daß gleichsam unter den Fingern Satire und Ironie mit einschlüpfen, macht das Ganze noch pikanter; eine bestimmte Grenze läßt sich dem Humor ohnehin nicht ziehen. Das Buch soll, wie Eduard Kauffer in der Vorrede sagt, für die Glücklichen ein humoristischer Minister und Rath, für die Gebrochenen der Stab sein, an welchem der müde, wundgedrückte Mensch sich wieder emporrichtet zur Sonnenhöhe heitiger Lebensanschauung. Jemand, der sich in solcher Mission anmeldet, darf überall auf freundliche Aufnahme rechnen, und diese wird denn auch dem „Großmeister deutschen Humors“ nirgend fehlen. Die Ausstattung ist elegant und läßt nichts zu wünschen übrig.

Wanderung durch die Weihnachtsausstellungen.

VI.

♣ Leipzig, 17. December. Unsere weitere Wanderung führt uns jetzt in ein Engros-Geschäft, welches seine Artikel gleich nach Hunderten zählt und in seiner Art in Leipzig vielleicht einzig dasteht. Es ist das Geschäft von Bucholds Wittwe, Grimma'sche Straße. Eine ganze Reihe von Zimmern sind ausgestattet mit Artikeln, die auf dem Weihnachtstische Entzünden erregen werden. Wir nennen hier einige derselben. Paletots und Jaquets in Belours, Sammetpaletots, Bajsklits, praktische Wintermäntel, einfache und reich verzierte — dies Alles wird uns hier in freundlicher und gefälliger Weise vor Augen geführt, und wer hier eintritt mit der rechten Kauflust, der wird gewiß bald einen Gegenstand finden, der seinen Forderungen und Wünschen entspricht. Von hier aus wandern wir einige Schritte weiter auf der Grimma'schen Straße und gelangen in das große, reichhaltige Magazin von Emil Stöhrer jun. (Grimma'sche Straße Nr. 26, 1 Treppe). Hier finden wir namentlich eine Menge physikalischer Apparate und optischer Artikel, die für jeden Jünger der Wissenschaft von Interesse sind. Wir machen hier auf Gegenstände aufmerksam, die auch auf dem Weihnachtstische Freude bringen werden: Scheiben-elektrirmaschinen, Telegraphenmodelle, Locomotiven und Dampfmaschinen, Mikroskope und mikroskopische Präparate, Operngläser, Fernrohre, Stereoskop-Apparate u. Aber das Magazin von Emil Stöhrer birgt noch einen ganz besonderen Schatz; das ist die Universal-Camera, welche täglich zu schauen ist und überraschend schöne Bilder auf eine weiße Fläche wirft. Der ganze von Herrn

Stöhrer neu konstruirte Apparat vereinigt in sich Paterna magica und Wundercamera und zaubert nicht nur Photographien aller Art, Büsten, Münzen u., sondern auch durchsichtige Glasbilder an die Wand. Wie reizend diese Wandbilder sich ausnehmen, und welche freundliche Unterhaltung sie gewähren, das kann man bei Herrn Stöhrer stets sehen; da der Apparat auf Wunsch des Besuchers sofort in Thätigkeit versetzt wird. Als etwas ganz Neues, welches hier noch seine einzige Heimath hat, erwähnen wir das: Mechanische Patent-Rahmen-Album. Es ist ein prachtvolles Weihnachtsgeschenk und besteht in einem geschmackvollen Rahmen, in welchem man verschiedene photographische Bilder erscheinen läßt. Mit Hilfe eines Knopfes kann man die Verwandlung oder Aufeinanderfolge der Bilder hervorbringen. Das Geschäft von Emil Stöhrer jun. war früher in einem engen Raume und mußte sich dort etwas beschränken; jetzt hat dasselbe in den geräumigen Localitäten einen Reichthum für die Wissenschaft und das Leben entfaltet, der jeden Besucher sicherlich angenehm überrascht.

Wir bleiben auf der Grimma'schen Straße und erfreuen uns noch an einer Ausstellung, die an Freundlichkeit, an Reichhaltigkeit sicher auch ihres Gleichen sucht. Wir orientiren uns in dem Geschäft von Schütte & Richter (Mauricianum). Da treten uns vor allen Dingen Pariser Nouveautés entgegen, die uns lebhaften Beifall abgewinnen; Portefeuilles und Lederwaren; Neu-silberwaren aller Art und Bronze-Kronleuchter aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Bernstorff & Schwede in Hannover und Basen und Schalen in Florentiner Marmor. Die letzteren sind eine besondere Herde der Ausstellung und werden sicherlich die Aufmerksamkeit aller Besucher auf sich lenken. Für Damen bietet die Ausstellung manches treffliche Geschenk, wie z. B. reizende neue Arbeitstörbchen von Rohr mit Seide gefüttert, Fächer in reichster Auswahl (namentlich seine Elfenbein- und Schildpattfächer) und eine Menge Wirthschaftsgegenstände, Nippisachen u. Unter den vielen interessanten Artikeln haben uns noch einige besonders in die Augen gestochen. Schlüsselschlüssel finden hier nämlich ausgezeichnete Patent-schraubenschlüsselschlüssel; wirthschaftliche Hausfrauen erkennen die Kollischdecken sicher als sehr praktisch, und große Preußenfreunde freuen sich sicher über die kostbaren Tintenfässer in Bronze, welche König Wilhelm oder Bismarck darstellen. Auch Tintenfässer mit Datum sind als Neuigkeit zu begrüßen.

Wir begeben uns jetzt auf den Augustusplatz, um in der Theater-Conditorei des Herrn Pezoldt eine Erfrischung zu uns zu nehmen. Das freundliche und fein ausgestattete Local, welches einen ungemein angenehmen Aufenthalt bietet, hat sich zum Theil in eine Ausstellung verwandelt, die verlockende Schätze in Menge zeigt. Gleich beim Eintritt überrascht uns ein mächtiger Stangen-suchen, der mit einem Christbäumchen geziert ist, an dem wir — Welch' Wunder! — die schönsten Eiszapfen hängen sehen, die im Lichte freundlich flimmern und glitzern. Wer sich aber gar in die Eiszeit hineinräumen will, der kann sich ein ganzes Paket solcher Eiszapfen mitnehmen. Weiter bietet die Ausstellung das beliebte und gesuchte Oppenrieder'sche Macaronenconfect, Chocoladen aus der Fabrik von Starke und Pobuda in Stuttgart (Hoflieferant Seiner Majestät des Königs von Württemberg und Ihrer Majestät der Königin von Holland). Die genannten Chocoladen haben 1867 in Paris die Preismedaille erhalten. Ferner müssen wir die Besucher der Ausstellung auf die reiche Auswahl von Krappen aufmerksam machen, die in neuester Art und Form vorhanden sind und mitunter auch ihr Späßchen in sich tragen. Aelteren möchten wir das Dominospielbonbon empfehlen, dessen Steine in Kartenform sind, die auf- und ineinander gelegt werden und immer ein und dieselbe Figur bilden. Nächstdem liefert das Bonbonmagazin und die Fruchtfabrik ganz reizende Sachen zu Geschenken (ein Körbchen mit Blumen und Früchten erfreut sich namentlich des größten Beifalls aller Damen) und auch die Nürnberger Lebkuchen aus der Fabrik von J. G. Böß zeichnen sich durch ihre Qualität aus und werden sich viele Liebhaber erwerben. Das Geschäft gehört zu den auf- und vorwärts strebenden und erfreut sich immer größerer Theilnahme. Der Restaurationsaal des Café hat übrigens noch einen Kronleuchter bekommen und dadurch an Licht und Freundlichkeit gewonnen.

Die Gesamtausgabe der Schubert'schen Lieder.

Für den Buch- und Musikhandel ist mit dem vergangenen Jahr, das einen beträchtlichen Theil des geistigen Privateigenthums in Gemeingut verwandelt, eine Periode schwungvollster Thätigkeit angebrochen. In zahllosen Ausgaben, eine immer lockender und wohlfeiler als die andere, verbreiten sich die Schöpfungen unserer großen Dichter und Musiker durch alle Schichten der Gesellschaft. Zu einer Quelle der edelsten Genüsse, aus welcher ehemals nur eine bevorzugte Minderheit zu schöpfen pflegte, steht, dem demokratischen Zug unserer Zeit gemäß, heute zu Tage jedem der Zugang offen. Vor uns liegt eine bei Barthol. Senff in Leipzig erschienene Gesamtausgabe der Schubert'schen Lieder, die wir in Rücksicht auf ihre Correctheit, gebiegene Ausstattung und unverhältnißmäßige Billigkeit der Beachtung aufs angelegentlichste empfehlen möchten. Sie ist von Julius Nieg genau revidirt, und zwar handelte es sich dabei nicht um ein inhaltloses Ehrenamt und einen klugvollen Namen mehr auf dem Titel, sondern um eine ernste und schwierige Arbeit, welche die Werke des größten deutschen Liedercomponisten gegenüber viel-

fältigem, durch die Güte der Sänger und die Willkür der Herausgeber ihnen zugesetzten Unglück in ihr ursprüngliches Recht wieder einzusetzen hatte. In elf handlichen Octavbänden werden uns hier 225 Gesänge geboten. Der Preis für die ganze Sammlung beträgt 6 Thlr., also vielleicht den fünften Theil der Summe, deren es ebendem zur Anschaffung bedurfte. Das Schuberts Liedern in dem musikalischen Hauschaf jeder deutschen Familie eine Stelle gebührt, daß sie selbst denen die reichste künstlerische Ausbeute gewähren, welche sie nur durch das Clavier sich vermitteln können, darüber brauchen wir kein Wort mehr zu verlieren. In der gesammten weiten Tonwelt giebt es nicht der Beethovenischen Sonate nichts Anderes, das so traulich sich zum Einzelnen hinabgeneigt und so liebevoll theilgenommen an seiner Lust und an seinem Weh, wie diese Lyrik, welche in einer Fluth von Wohlklang Alles geöffnet hat, was

das menschliche Herz an Freude und Leid, an Liebe, Hoffnung und Sehnsucht zu fassen vermag. (Nationalzeitg.)

Otto Gumprecht.

(Eingefandt.)

Bei Einkauf von Bilderbüchern, Jugendchriften, sowie überhaupt Festgeschenken der Art machen wir das Publicum hiermit auf das reichhaltige Lager der

Buchhandlung von Paul H. Jünger, Universitätsstraße Nr. 11.

aufmerksam, weseibst man zu wirklich äußerst billigen Preisen kauft. Alle von anderen hiesigen Handlungen angezeigten Werke findet man daselbst auch. Jeder Käufer erhält ein kleines Geschenk.

Leipziger Börsen-Course am 17. December 1868. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data: Wechsel auf ausw. Plätze (Amsterdam, London, Paris, Wien), Staatspapiere etc. (1830 v. 1000 u. 500, 1855 v. 100), Eisenbahn-Actien (Alberts-Bahn, Alt-Kiel, Auss.-Teplitz), Eisenb.-Prior.-Obl. (Alberts-Bahn, Alt-Kiel, Auss.-Teplitz), Bank- u. Credit-Actien (Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Ansb.-Dess. Bank, Berl. Disc.-Comm.-Anth.), and Sorten (Kronen, münze, Z.-Pfd. Br. n.).

Kohlen-Actien und Anleihen. Zwickau, den 12 December 1868.

Table with columns: Actien (Bürger-Gesellschaft, Erzgebirger, Zwickauer (Vereins-Glück), Schader, Forster, Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.), Brückenberger, Göttes-Segen, Bockwaer Eisenbahn, Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn), Anleihen (Bürger-Gesellschaft, Erzgebirger, Zwickauer (Vereins-Glück), Schader, Forster, Zwickau-Oberhohndorf, Bockwaer Eisenbahn, Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn, Brückenberger), Abschlags-Dividende pr. 1868 (Bürgerschaft, Forst., Hohnd.-Reinsd. Bahn, Bockw. Bahn, Ver.-Glück, Schader).

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

Table with columns: in, am 14. Dec., am 15. Dec. (Stües, Brönningen, Greenwich, Valentin, Havre, Bresl., Paris, Strassburg, Lyon, Bordeaux, Bayonne, Marseille, Toulon, Barcelona, Bilbao, Lissabon, Madrid, Silencia, Palermo, Neapel, Rom, Florenz, Bern, Triest, Wien, Constantinopel, Odessa, Moskau, Riga, Petersburg, Helsingfors, Haparanda, Stockholm, Leipzig).

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

Table with columns: in, am 14 Dec, am 15. Dec (Kemel, Königsberg, Danzig, Posen, Patbus, Stettin, Berlin, Breslau, Dresden, Bautzen, Zwickau, Köln, Trier, Münster).

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 17. December 1868. Spiritus, 8000 % Tr., loco: 15 1/3 % Ob. Kretschmann, Secr.

Dresdner Börse, 16. December.

Societätsbr.-Actien 160 S.	Sächs. Champ.-A. — 8.
Felsenkeller do. 148 B.	Thode'sche Papierf.-A. 169 1/2 B.
Feldschlößchen do. — 8.	Dresdn. Papierf.-A. — 8.
Redinger 82 1/2 S.	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 — 8.
S. Dampffsch.-A. — 8.	Feldschlößchen do. 5 1/2 — 8.
Wb.-Dampffsch.-A. 119 S.	Thode'sche Papierf. do. 5 1/2 — 8.
Niedert. Champ.-Actien 106 1/2 S.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — 8.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr.	S. Champ.-Prior. 5 1/2 — 8.
Stück Lhr. — 8.	

Tageskalender.

Neues Theater. (256. Abonnements-Vorstellung.)
 Letzte Gastvorstellung
 des Fräulein **Villi Lehmann**, vom Stadttheater zu Danzig.
Des Teufels Antheil.
 Romantisch-komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen
 des Scribe. Musik von Auber.
 (Regie: Herr Seidel.)

Personen:
 Ferdinand VI., König von Spanien Herr Schmidt.
 Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin. Fräul. Borée.
 Rafael d'Aluniga Herr Rebling.
 Gil Vargas, sein Hofmeister Herr von Gölpen.
 Carlo Broschi, ein junger Rusiker * * *
 Casilda, seine Schwester Fräul. Fried.
 Fray Antonio, Groß-Inquisitor Herr Ehrke.
 Der Graf von Medrano Herr Saalbach
 Ein Page, Hofherren und Hofdamen. Inquisitoren. Jäger. Officiere.
 Die ersten Acte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.
 * * * Carlo Broschi — Fräul. Lehmann.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 25 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscaenium-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalcon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Stehplatz daselbst 20 Ngr. — Seitendalcon: 1 Thlr. — Balcon- und Proscaenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: 25 Ngr. — Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 15 Ngr. — Seiten- und Stehplatz: 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. — Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Sonnabend den 19. December (siebente Gastvorstellung des Herrn Friedrich Haase, herzoglich sächs. Hofchauspiel-Director. Neu einstudirt): **Die Royalisten.** * * * Cromwell — Herr Friedrich Haase.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Für Fritz Meuter Leser.

Freitag den 18. December Vorlesung Abends 1/2 8 Uhr im Saale der Buchhändlerbörse, mit neuem Programm, u. A. Scenen ut: **Danne Rüte**, und de Wihnachtsgeschicht: **Wat bi 'ne Aewerachung 'rut kamen kann.** Einzelne Billets à 15 Ngr. und Familienbillets 3 Stück 1 Thlr. in der **Fleischer'schen** Buchhandlung, **Grimma'sche** Straße Nr. 27, Cassenpreis 20 Ngr.

Salle, den 18. December 1868.

II. Concert der Sing-Akademie.

Programm.

- 1) Symphonie in G dur von Haydn. (Nr. 13.)
- 2) Chorlieder von Richter: **Wer ein Herz treueigen hält und Hoffnung.**
- 3) Duette für 2 Frauenstimmen von Schumann und Rubinstein.
- 4) Chorlieder: **Volklied** von Reinecke und **Schönste Griselidis** (franz. Volklied).
- 5) Die Ruinen von Athen, für Soli, Chor und Orchester von Beethoven.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparsasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr. — **Effecten-Bombardgeschäft** 1 Treppe hoch.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr.
 Zu dieser Woche verfallen bis vom 14. bis 19. März 1868 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gewerbe-Rathweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Generalwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Rogazingasse Nr. 11, Schletterstraße (5. Bürger-schule), Johannis-hospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischer-platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Buchführung, englische Sprache, declamatorischer Club.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.
E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalienhandlung, und Leihanstalt für Musik. Reichhaltiges Sortiment sich zu Festgeschenken eignender Musikalien. Vollständiges Lager der sich durch grösste Billigkeit und Eleganz auszeichnenden „**Edition Peters**“.
Hausenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus. Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsch. 3 Thlr.

Theodor Pätzmann, Edt vom Neumarkt und Schillerstraße Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reiso-Requisiten in reichhaltigster, besser Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Hüte für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waffen.

Weihnachts- u. Neujahrgeschenke, als Nouveautés in Patent-Papierwäpche, Luxuspapieren, Bilderbogen, engl. gest. Bilet-papieren, sowie allen Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Comptoirrequisiten, Markt 8, nur im Hofe quervor u. Hainstr. 16 d. Tuchhalle gegenüber bei **M. Aplan-Bennowitz.**

Bad Petersbrunn, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 11, rechter Hand, sind alle Arten Bannenbäder à 5 Ngr., mit Douche, Brause u. s. w. 6 Ngr., im Duzend billiger zu haben; geöffnet von früh bis Abends 9 Uhr. **K. F. J. Zbiele.**

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6. Abds.
 Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 15. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. 25. — *10. Nachts.
 do. (Leipzig-Hoffen): 7. — 3. — 6. 45. Abds.
 Leipzig-Magdeburger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.
 Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — *10. 55. — 11. 10 Nachts.
 Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55 Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10 Nachts.
 Leipzig-Dresdner Bahn: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10 Nachts.
 do. (Leipzig-Hoffen): 7. 58. — 4. 23. — 7. 42 Abds.
 Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30 Abds.
 Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 56 Nachts.
 Westliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Güterzüge.)

Aufforderung.

Die Reservisten,
 Geft. **Gottl. Bernh. Serfurth**,
 der 1. Escadron 2. Ulanen-Regiments, beurlaubt nach Mödern, und
 Geft. **Carl Gottl. März**
 der 5. Escadron 3. Reiter-Regiments, beurlaubt nach Borna,
 werden hierdurch aufgefordert, sich ungesäumt und spätestens bis zum 3. Januar 1869 beim Bezirks-Feldwebel zu melden, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, als Deserteure verfolgt zu werden.
 Leipzig, den 16. December 1868.

Königl. Bezirks-Commando
 von Sügmilch-Hörnig
 Major.

Bekanntmachung.

Durch das unterzeichnete Königl. Handelsgericht sollen **den 22. December 1868 Vormittags von 11 Uhr ab** in dem hierzu bestimmten Locale, Petersstraße, goldener Arm, im Hofe parterre rechts, 7 Kisten und 3 Ballen Strumpfwaaeren, nach Befinden in Partien zu je 50 Duzend, gegen Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.
 Leipzig, den 14. December 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling.

T. O. Weigel's Bucherauction.

(Bibliothek Dorer-Egloff.)
 Freitag den 18. December 9—12 und 2 1/2—4 1/2 Uhr.

Goethe und Schiller.

Große Wein-Auction.

Heute Freitag, den 18. December 1868
von Vormittags 10 Uhr ab
Fortsetzung der Wein-Auction am städti-
schen Lagerhof.

Adv. Julius Berger.

Heute Vormittag 10 Uhr Fort-
setzung der großen
Ungarwein-Auction
im hiesigen
städtischen Lagerhofe.

AUCTION im weißen Adler. Heute
Nachmittag von 3 Uhr an
Weiß- und Wollenwaaren, Schlipse, Cravatten und
Unterröcke, wollene und leinene Vorhemden u. Hemden,
Shawls, Tücher, Saaröl, echte Eau de Cologne,
Cigarren, Rum &c. H. Engel.

Heute Freitag
Fortsetzung
der **Wein-Auction**

Petersstraße 15.
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.
Bruno Reupert, Auctionator.

Auction
von
wollenen Waaren.

Wegen Geschäftsaufgabe soll eine große Partie wollener
Waaren, als: Unterjacken für Herren und Damen, Unter-
hosen, Hemden, Shawls, Strümpfe für Damen und
Kinder, Männersocken, Buchstabenhandschuhe &c., morgen
Sonntag den 19. December, möglich auch noch den
darauf folgenden Montag meistbietend versteigert werden.
Katharinenstraße Nr. 28. J. F. Pohle.

Auction.

Montag den 21. December, Vormittags 9 und Nach-
mittags 2 Uhr, versteigere Petersstraße 15: 1 Mahagoni-
Pianosorte, neu, 1 dergl. Kleidersecretair, 2 So-
phas, 2 Schreibsecretaire, Tische, Stühle, 1 Näh-
maschine, 1 Wickelmaschine &c. meistbietend gegen Baar-
zahlung. Bruno Reupert, Auctionator.

Dampfschiff-Fahrt Lübeck-Copenhagen-Malmö.

Das Dampfschiff L. J. Bager wird noch eine Extra-
Tour machen und zwar am
Montag den 21. ds. Nachm. 2 Uhr,
mit Passagieren und Gütern nach obigen Plätzen expedirt.
Nähere Nachrichten und Beförderung von Gütern durch
Lübeck, den 16. December 1868. Charles Pettit & Co.
Leipzig, Uhlmann & Co.

Da die Dampfschiffe nach Dänemark und Schweden ihre Tour
nunmehr einstellen, so ersuchen wir, die dahin bestimmten Güter an
Charles Pettit & Co. in Hamburg
zu adressiren, welche täglich zu festen Uebernahmepreisen nach
ganz Dänemark und via Malmö nach ganz Schweden expediren.
Vom Wiederbeginn der Dampfschiffahrt werden wir unsere
Geschäftsfreunde rechtzeitig in Kenntniß setzen.

Großer Ausverkauf von Bilderbüchern &c.

12 Stück Bilderbücher für jedes Alter für nur 1 ^{ap},
8 Stück Bilderbücher für jedes Alter für nur 20 ^{ap}
stets vorräthig bei
G. Stangel,
Kupfergäßchen (Kramershaus).

Unzerreißbare bunte Bilderbücher neu, hübsch cartonnirt u. sehr billig.

Das größte und schönste Bilderbuch. 80 bunte Bil-
der, erklärt durch Erzählungen, Gedichtchen und Sprüche, zur
Unterhaltung für das erste Jugendalter. Allen Müttern,
Lehrerinnen in Kinderschulen und Kinderwärterinnen gewidmet.

- gr. Ort. Für nur 17 1/2 Ngr.
- Bilderfreunden für artige Kinder auf 12 Blättern mit
beschreibendem Text. In Quart. Für nur 7 1/2 Ngr.
- Bilder für die Kinderwelt. Darstellungen aus dem Thier-
leben auf 12 Blättern mit Text. In Ort. Für nur 7 1/2 Ngr.
- Des Kindes schönstes Buch. Zwölf Bilder mit beschrei-
bendem Text. In Octav. Für nur 7 1/2 Ngr.
- Alphabetische Bilderlese. Des Kindes erste Studien zum
Lesenlernen. Mit vielen Bildern. In Octav. Für nur 7 1/2 Ngr.
- Des Kindes Bilderschatz. Mit vielen Bildern. Für nur 7 1/2 Ngr.
- Kleine Bilderwelt. Mit 32 Bildern und Verschen. Für nur 5 Ngr.
- Erstes Bilderbuch. Mit 24 Bildern und Verschen. Für nur 3 Ngr.
- Bilder-Allerlei in 3 verschiedenen Sorten. Alle drei Stück
Für nur 6 Ngr.

Zu haben bei
Carl Ziegler, Neumarkt No. 7.

7 sehr schöne Bilderbücher u. Jugendschriften

mit Zugabe:
"Das Düppeler Sturmspiel"
für nur 1 Thaler

bei
Carl Ziegler, Neumarkt 7.

Neu erschien bei Moritz Ruhl in Leipzig und ist vor-
räthig bei: W. G. Prieber, S. Mathes, Rosberg,
C. S. Reclam sen., S. Schmidt, J. B. Klein,
E. Rocca, sowie in den übrigen Buch- und Kunsthand-
lungen Leipzigs:



Das große Sternschießen.

Ein Gesellschaftsspiel für Jung und Alt.
Mit prachtvollem Stern in mehrfachen Ab-
wechslungen zum Prämiensternschießen, sowie
zum Bilderstern- u. Nummernsternschießen &c.
In ganz neuen Spielen arrangirt.
In reichverziertem Carton. Preis 20 ^{ap}.
Als etwas ganz Neues und wirklich Ansprechendes ge-
währt dieses "Sternschießen auf dem Tische" der Jugend
ebenso wie Erwachsenen eine höchst angenehme und passende
Unterhaltung; nächst dem daß man jedes noch gebräuchliche oder
beliebige Sternschießen damit regelrecht abhalten kann, sind
hierzu auch eine Anzahl für gesellige Kreise besonders geeignete
höchst interessante Spiele arrangirt.

Höchst elegante Festgeschenke!

Musikalien in Prachteinbänden

zu sehr billigen Preisen.

- Mendelssohn-Bartholdy, Lieder und Gesänge, Nur 1 ^{ap} 25 ^{ap}.
- Schubert, Franz, Lieder-Album. Nur 1 ^{ap} 5 ^{ap}.
- Schumann, R., Dichterliebe. Nur 2 ^{ap}.
- Frauenliebe und Leben. Nur 2 ^{ap}.
- Liederkreis. Nur 1 ^{ap} 12 1/2 ^{ap}.
- Beethoven, sämmtl. 38 Sonaten. Nur 1 1/2 ^{ap}.
- Haydn, Sonaten. Nur 22 1/2 ^{ap}.
- Mozart, sämmtl. Sonaten. Nur 1 ^{ap} 5 ^{ap}.
- Schubert, Sonaten. Nur 1 ^{ap} 5 ^{ap}.
- Compositionen. Nur 27 1/2 ^{ap}.
- Weber, sämmtl. Sonaten und Compositionen. Nur 1 ^{ap} 5 ^{ap}.

Vorräthig bei

Hermann Schmidt jun.,

Barfussgäßchen No. 1, der Kaufhalle gegenüber.

Magdeburg - Halberstadter Eisenbahn.

Der am 2. Januar fällig werdende Coupon Nr. 8 der **Prioritäts-Obligationen II.** Emission der Magdeburg-Halberstadter Eisenbahn wird von jetzt ab an unserer Casse spesenfrei eingelöst.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Gewerbebank H. Schuster & Co.

Auf die später festzustellende Dividende für das laufende Geschäftsjahr werden vom 20. dieses Monats ab 4% abschlägig zur Vertheilung kommen.

Die Zahlung derselben erfolgt gegen Einlieferung des **Abschlagsdividendenscheins Nr. 5** mit 8 Tblr. pro Stück

bei unserer Gesellschafts-Casse, Jägerstraße 26,
sowie in Jauer bei unserer Zweigniederlassung,
in Cottbus, Finsterwalde, Luckau und Brieg bei unseren bekannten Herren Agenten,
= Königsberg i/W. bei Herrn Otto Ehlert,
= Stettin bei Herren Johs. Qulstorp & Co.,
= Dresden bei Herren Günther & Rudolph,

in Leipzig bei Herren **Hammer & Schmidt,**

in Rotterdam bei Herren **Köhler & Co.**

Den Stücken ist ein nach Nummern geordnetes Verzeichniß beizufügen.

Berlin, 16. December 1868.

Der Aufsichtsrath
von **Olfers.**

Gewerbebank H. Schuster & Co.

Albertsbahn-Actien.

Die mir bis mit 15. dieses übergebenen Actien liegen abgestempelt zur Abholung bereit. — Zur ferneren Besorgung der Abstempelung etc. empfiehlt sich
Leipzig, 17. December 1868.

Eduard Hoffmann,
Markt Nr. 13.

ZEICHEN-VORLAGEN



von
WILH. HERMES

Diese berühmten in den meisten Schulen eingeführten **Zeichen-Vorlagen** sind jetzt in 400 verschiedenen Hefen à 6 und 10 Ngr. erschienen. Sie enthalten

**Landschaften, Thiere, Blumen,
Figuren, Arabesken etc. etc.**

und gehen von dem Leichtesten bis zum Schwersten über, so daß Anfänger und Geübte reichen Stoff finden. Vorräthig in Leipzig in

**J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung,
Neumarkt Nr. 38.**

So eben erschienen:

W. O. von Horn (W. Dertel), Verf. der Spinnstube.

Der Kaffernhüptling. Eine Geschichte aus den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts am Cap der guten Hoffnung.

Durch die Wüste. Eine Geschichte.

W. O. von Horn. Ein wahrer Freund des Volkes. Ein Lebensbild.

Die Entstehung des Klosters Arnstein. Eine Geschichte von Ottokar Schupp.

Der Reichsfreiherr von Stein. Des Rechtes Grundstein, des Unrechtes Eckstein, des deutschen Volkes Edelstein. Ein Lebensbild von Ottokar Schupp.

Cartonnirt. Preis jedes Bändchens mit 4 Stahlstichen 7½ Sgr. oder 24 Kr. rhein.

Aus dem reichen Felde der Länder- und Völkertunde und Geschichte giebt der Verfasser Volk und Jugend eine Reihe Erzählungen, die neben angenehmer Unterhaltung belehren und durch sittlichen Werth sich hervorheben.

Den vielen Freunden **W. O. von Horn's** empfehle ich das Lebensbild desselben; besonders auch die Fortsetzung dieser kleinen Bibliothek durch **Ottokar Schupp**, der mit vieler Anlage im Geiste seines würdigen Vorgängers sie bearbeitet.

Die früher erschienenen 75 Bändchen sind auch vorrätig in der Buchhandlung von

O. H. Reclam sen.,

Universitätsstraße Nr. 13 b,
Ecke der Magazingasse.

Clavierunterricht,

wie solcher in der Harmonielehre und Composition, wird ertheilt: Neumarkt Nr. 5, 2. Etage. Zu sprechen von 1—3.

Gelegenheitsgedichte,

sehr beliebt zu Weihnachts- und Neujahrswünschen, Festspiele, Toaste, Vieder etc. stets aufs Schnellste gefertigt **Elisenstr. 19 part.**

Hierzu fünf Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 353.] 18. December 1868.

Thüringische Eisenbahn.

Zur Erleichterung des Personenverkehrs an den bevorstehenden Weihnachtstagen werden von und nach allen Stationen unserer Bahn am 24., 25., 26. und 27. d. Mts. Sonntag-Tagesbillets (Retourbillets) II. und III. Wagenklasse zu allen Personenzügen — mit Ausschluß der Tages- und Nachtschnellzüge — verkauft, welche bis Dienstag den 29. d. Mts. einschließlich zur Rückfahrt Gültigkeit behalten.

Auf den Stationen Sora, Zeitz, Weissenfels, Naumburg, Rösen, Apolda, Weimar, Erfurt, Gotha, Fröttstedt, Eisenach und Arnstadt kommen an jenen Tagen und für die bezeichneten Wagenklassen auch Retourbillets zu ermäßigten Preisen mit derselben Gültigkeitsdauer von Halle nach Berlin und umgekehrt zum Verkauf.

Weiteres besagt die bezügliche Bekanntmachung an den Schaltern der Billetterpeditionen.
Erfurt, den 14. December 1868.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Die sämtlichen Werke der berühmten

Edition Peters,

der besten und billigsten Ausgabe der Musik-Classiker, sind stets bei mir vorrätig und empfehle ich dieselben in broschirten und elegant gebundenen Exemplaren als passende Weihnachtsgeschenke.

E. W. Fritsch,
Musikalienhandlung, 13 Neumarkt 13.

Naturheilkunde! In der Otto Klemm'schen Buchhandlung, Universitätsstraße, sind vorrätig:

- 1) Darstellung der verschiedenen Heilverfahren, einschließlich des hydro-diätetischen, als Beitrag zur Entscheidung der (vom letzten Landtage der Hohen Staatsregierung zur Förderung empfohlenen) Frage: „ob die Behandlung Kranker nach der Naturheilmethode ohne Gefährdung der öffentlichen Wohlfahrt könne den Laien freigegeben werden, von Medicinalrath Dr. Richter in Chemnitz. Preis 7 1/2 Ngr. — 2) Die männlichen Geschlechtsleiden vom Standpunkte der Naturheilkunde aus betrachtet v. Dr. W. Meinert in Dresden. Preis 7 1/2 Ngr. — 3) Skizzen aus dem Leben des Frauentörpers, von demselben. Preis 7 1/2 Ngr.

Soeben ist erschienen im Verlagsbureau in Altona:

Des alten Schäfer Thomas

seine 20. Prophezeiung für die Jahre 1869 u. 70.
1 Sgr.

Der alte Schäfer Thomas verkündet unter Anderem in seiner merkwürdigen Prophezeiung einen dritten deutsch-dänischen Krieg. Wie immer bei Aufsehen machenden Productionen finden sich schlechte Nachahmer, so auch bei dieser Prophezeiung; — wir bitten daher darauf zu achten, daß jeder Abnehmer die rechte bekomme, auf welcher steht Altona und Hamburg als Verlagsort. Zu haben bei **Heinrich Matthes, Schillerstraße 5.**

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Einrahmungen

von Bildern, Zeichnungen, Stickereien u. werden bei großer Rahmenauswahl schnell ausgeführt im Spiegel- und Bilderrahmengeschäft

C. H. Reichert,
Gaisstraße Nr. 27.



Alle diesjährigen Novitäten von

Neujahr-Wünschen

sind eingetroffen und empfehle ich meine äußerst reichhaltige Auswahl besonders auch Wiederverkäufern und Händlern.

O. Th. Winckler, Ritterstr. 41.

Den Herren

Fabrik- und Brennereibesitzern,

sowie den geehrten Bewohnern von Leipzig und Umgegend empfehle ich meine neu eingerichtete Werkstelle für Kupfer-, Messing-, Eisenblech- und Eisen-Rohrarbeiten für Dampf-, Wasserheizung und gewerbliche Zwecke jeder Art.

Meine langjährige Praxis in den Fabriken des In- und Auslandes setzt mich in den Stand, allen nur möglichen Anforderungen an mein Geschäft zu genügen und die billigsten Preise zu stellen.

Achtungsvoll

Adalbert Heller, Kupferschmied-Meister
zu Weissenfels a/S.

Inschriften, Namen etc.

werden in Glas geschliffen

Große Fleischergasse Nr. 6, Glasbandlung.

Bisitenkarten in bester Ausführung von 10 Ngr an bis zu den feinsten Sorten à 1 Ngr liefern in geschmackvollster Verpackung
Pitschel & Schmidt, Grimm. Str. 19, I.

Für einen Thaler

übersenden wir eine echt Pariser Toilette, gefüllt mit feinsten Parfümerien.

Eleganteste Ausgaben 1 1/2, 2, 3 und 5 Ngr

Bergmann & Co., Rochlitz i/S.

Anorthostope
 Aneroid - Barometer 10—30 *apf*
 Akust. App. (Vogelstim.) 2 1/2 *apf*
 Botanische Bestech 2—4 *apf*
 Barometer 2 1/2—9 *apf*
 Brillen 25 *apf* bis 8 *apf*
 Bergkristall - Brillengläser 2 1/2 *apf*
 Barostop 1/2 *apf* (Chemisches Wetterglas)
 Bade - Thermometer 7 1/2—22 1/2 *apf*
 Briefwaagen 5/8—8 *apf*
 Chemische Apparate 4 1/2—8 *apf*
 Compasse 5 *apf* bis 2 *apf*
 Chinesische Treppensteiger
 Chromatropen
 Copirpressen
 Elektromagnete
 Elemente, galv. 5/8—2 *apf*
 Elektromagn. Rotat - Apparate
 Fernröhre 2 2/3—28 *apf*
 Fadenzähler 1/3—2 *apf*
 Feldstecher 5/8—8 *apf*
 Fenster - Thermometer 1—4 *apf*
 Farbkreisel 2—5 *apf*
 Goldwaagen 2 1/2—5 *apf*
 Gewichte (genaue Gramms)
 Hydrometer 5/8—2 *apf*
 Inductions - Apparate 4 *apf*
 Inhalations - App. rate
 Kaleidoskope 1—20 *apf*
 Klyfopompen
 K. emmer
 Käfer - Mikroskope 10 *apf* bis 2 2/3 *apf*
 Kochlampen zu Spiritus, Gas
 Lupen 7 1/2 *apf* bis 4 *apf*
 Lesegläser 1/2—6 *apf*
 Lorgnetten 1 1/2—18 *apf*
 Lünetten
 Laterna magica 1/2—21 *apf*
 Mikroskope 2—80 *apf*
 Maximum - Thermometer
 Minimum - Thermometer
 Magnete 5 *apf* bis 2 *apf*
 Malerspiegel 2—5 *apf*
 Maßstäbe verj.
 Nebelbild - Apparate
 Nullzirkel
 Operngläser 3—48 *apf*
 Polhorama 1 1/2—6 *apf*
 Platinfeuerzeuge 1/2—9 *apf*
 Pince - Nez 1—8 *apf*
 Parallel - Lineale
 Rafraktorspiegel 2 1/2—1 1/2 *apf*
 Rafraktorspiegel
 Reißzeuge 2 1/2—20 *apf*
 Roll - Maße 6 *apf* bis 8 *apf*
 Räucherlampen 20 *apf* bis 3 *apf*
 Stimmgabeln 10 *apf*
 Stereoskope mit 12 Bildern 5/8 *apf*
 do. feine 1 1/2—10 *apf*
 do. zu 50 Bildern
 Storchschnäbel
 Sonnenuhren
 Stempelpressen 1—5 *apf*
 Schube - Maße
 Sanduhren
 Seiltänzer
 Tafelwaagen
 Thermometer 7 1/2 *apf* bis 8 *apf*
 Taktmesser
 Tische, echt chines. 15 *apf*
 Tel. graphen 12 *apf*
 Taschenzirkel
 Lötlöth - Maschinen
 Visitenkarten - Bergr. = App.
 Wasserwaagen 16 *apf* bis 6 *apf*
 Winkelspiegel
 Zauberscheiben - Stativ
 Zollstäbe
 Zirkel
 Zauber - Photographien
 empfiehlt zu festen Preisen

Franz Hegershoff,
 Mechaniker — Optiker,
 Schillerstrasse No. 3, Eked. Neumarkts.

Eau de Cologne,

echt und unverfälscht aus der ältesten Firma: **F. Maria Farina in Köln**, verkaufe ich:
 in ganzen Flaschen à 15 Ngr.
 in halben Flaschen à 10 Ngr.
 incl. sorgfältigster Verpackung.

Visitenkarten,

elegant und correct ausgeführt, liefere ich:
 100 Stück für 12 1/2 Ngr. und 15 Ngr.
 und empfehle besonders als Geschenk für Weihnachten.
Buchhandlung von O. H. Reolam sen.,
 Ecke der Magazin- und Universitätsstraße.

Großer Weihnachts- Ausverkauf.

Grimma'sche Straße 30
 sollen über Weihnachten 400 St. Berliner
 Damen-Mäntel, Jaquets, Paletots und
 Jacken billig ausverkauft werden, u. zwar:
 Paletot in Double à 4, 5, 6, 7, 8, 9 Thlr.,
 Pelereien, Mäntel von 8, 9, 10, 12, 14 Thlr.,
 Rad-Mäntel u. Jaquets von 3, 4, 5, 6, 8 Thlr.,
 Double-Stoff-Jacken à 1 Thlr. 10 Sgr.,
 2 u. 3 Thlr.

Nur Grimm. Str. 30.
P. Scheschong
 aus Berlin.

Johann Maria Farina

aus Köln a/Rh.
 hält Lager von
echtem Eau de Cologne
 zum Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen bei
Gustav Hartmann,
 Markt Nr. 12, 1. Etage,
 (Engel - Apotheke).

Malekasten

von 5 *apf* an bis zu den feinsten Tuscharben.
Stationers' Hall, Reichsstr. 55.

Papeterien

von den billigsten bis zu den ausgesucht feinsten
Stationers' Hall, Reichsstr. 55.

Feine Filzhüte für Herren „à Stück 1 Thlr.“,
 Damenhüte „à Stück 15 Ngr.“

empfiehlt **Haugk's Hutfabrik** am Rosenthal.
 Filiale: Grimm. Straße 12, 1. Etage.

Porzellan-Spielsachen,

als: Tafel-, Thee-, Kaffee-, Koch-, Küchen- und Waschkervice,
 Puppenköpfe, Arme, Beine und sonstige neue Gegenstände empfiehlt
F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.



Schütte & Richter

im Mauricianum,

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ihr reichhaltig assortirtes Lager von Stobwasserschen Petroleumlampen, Florentiner Marmorwaaren so wie Stahl-, Kurz- und Galanteriewaaren aller Art, als: Tisch- und Taschenmesser, Scheeren, Mastiques Zahnbürsten, Kämmen, Bijouterien, Portemonnaies, Damentaschen, Necessaires, Ball- und Concertfächer, schottische Kurzwaaren, Service in Britannia und Neusilber, Menagen, Etageren, Theekasten, Rauchservice, Ofengeräthe, Geräthständer und Borseher, Schirmständer, Kohlenkasten u. u.



Für Weihnachtsgeschenke sich besonders eignend, empfehlen wir:

Schärpenbänder. Chignonbänder.
Gestickte Sammet-Schärpen.
Fertige Pariser Schärpen mit Gürteln.

Chauve-souris Haarschleifen.

Neueste Pariser Damengürtel.

Feinste Pariser Tüll- und Mousseline-Confections, als:

Corsages. Ceintures. Berthes. Bretelles. Flechus etc.

Dieselben auch hier nachgearbeitet.

Neueste Schleier.

Lyoner Spitzen und Tüll-Fabrikate, als:

Tücher. Rotondes. Flechus. Paletots. Biarritz. Coiffures. Barben etc. in Lama und Seide.

Sämmtliche Artikel des Stickerel- und Weisswaarenfaches.

Balkkleider. Batisttaschentücher.

Cravattes und Schleifen für Damen und Herren.

Lömpe & Rost.

Die Spielwaaaren-Ausstellung von Adalbert Hawsky,

Grimma'sche Strasse No. 14,

bietet bei billigen Preisen eine grosse Auswahl.

Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem Kalbleder, von 2 fl 20 kr an,
 Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem Kalbleder, Doppelsehlen, von 3 fl 15 kr an,
 Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem russ. Rindslad,
 Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem russ. Rindslad, mit Doppel- und dreifachen Sohlen,
 Wiener Herren-Stiefeletten, von echt russ. Juchten (wasserdicht), Doppelsehlen,
 Wiener Herren-Stiefeletten, Samaschen von feinstem Filz mit Rindsladbesatz, Doppelsehlen,
 Wiener Herren-Stiefeletten, (Lincolnstiefel), von feinstem Filz, mit hohem Schaft, Doppelsehlen,
 Wiener Herren-Stiefeletten, (Ballstiefel), feinst. Lack, verziert,
 Wiener Damen-Stiefelchen, mit Elastique, mit Knopf, mit Kiemel, in Leder, Filz, Pelz und Lasting,
 Kinder-Stiefel, alle Sorten, allen Preisen,
 Gamschuhe, in Leder, Plüsch, Filz, Pelz, vom ordinairsten bis zum feinsten,
 Sammschuhe, beste französische,
 empfiehlt das

Wiener Schublager,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Jugendchriften zu herabgesetzten Preisen.

Kochbücher.

Eine Auswahl von fünfzig verschiedenen Spielen. Oelfarbendrucke z. Zimmerzierde z. 10. Thl. d. Ladenpreises.

Weihnachten 1868.

Buchhandlung

HEINRICH MATTHES

Leipzig, Schillerstraße Nr. 5.

Photographien & 1 1/2 Ngr. — Stichvorlagen.
 neuer Jugendschriften.
 Großes Lager
 Photographierwerkze.
 Schöner Vorlagen.

empfehlen ihr reich assortirtes Weihnachts-Lager zur geneigten Beachtung. In den elegantesten Einbänden zu den von anderen Firmen angeforderten billigen Preisen die Werke von Arndt, Bürger, Chamisso, Fouqué, Freiligrath, Geibel, Gellert, Goethe, Hauff, Heine, Humboldt, Kinkel, Körner, Lenau, Lessing, Meuter, Noquette, Rüdert, Schiller, Shakespeare, Uhland, Wieland, Zschokke u. Anderen.

Einzelne Lieblingswerke dieser Classiker in Ausgaben von 2 Ngr. an.

Kalender von 1 Ngr. bis 1 Thlr.	Wörterbücher in allen Sprachen, Conversations-Lexica, Kochbücher, Atlanten von 7 1/2 Ngr. bis 15 Thlr. — Bibeln.	Ballons und Laternen für den Christbaum.
Spiele in großer Auswahl, darunter die beliebtesten:		
Wilhelm Tell-Spiel 15	Sternschießen 20	Eichhornfang 20
Struwwelpeter 15	Dampfwagenspiel 15	Carneval 25
	Mosaik-Album 18	Wolfschlucht 15
	Regelbahn auf dem Tische 12	Zündnadelgewehr 15
	Briefmarken-Börse 20	

Zu außerordentlich billigen antiquarischen Preisen:

- Abendfreuden. Erzählungen u. Märchen, mit 6 col. Bild. 20 Ngr., für 10 Ngr.
- Armin, das alte Mexiko und seine Eroberung durch Cortez, mit 126 Abbild. schön gebd. 2 Ngr., für 1 Ngr.
- Beckstein, Sagen u. Märchen. Mit 5 col. Abb. cart. 20 Ngr., f. 10 Ngr.
- Becker, Luther in d. Hauptzügen s. Lebens. geb. 1 1/4 Ngr., für 12 Ngr.
- Benjamin, Schwester der Wahrheitsfreund, mit 2 Abb., für 5 Ngr.
- Bilderbuch, Quart in 6 Sorten, mit je 10 col. Tafeln, à 5 Ngr.
- Bilder u. Erzählgn. aus d. deutschen Gesch., m. 12 Ill. 1 1/4 Ngr., f. 17 1/2 Ngr.
- Blumen, Erzählungen u. Märchen, mit 3 col. Kupf. 2 1/2 Ngr., für 7 1/2 Ngr.
- Brandt, Wilde Thiere. 24 col. Abb. gebd. 1 3/4 Ngr., für 20 Ngr.
- Dielig, Hispania. Hist. Erzählgn. mit 8 col. Abb. 1 1/2 Ngr., f. 17 1/2 Ngr.
- Don Quixote, Der kleine, mit 8 Abbild. 10 Ngr., für 3 Ngr.
- Fabricius, Jugendztg. f. 1860 u. 61. cart. à 2 1/2 Ngr., für à 15 Ngr.
- Frankel, Kinderfreuden, mit 8 col. Abbild. 15 Ngr., für 4 Ngr.
- Gibsch, Skizzenbuch, mit 11 fein col. Abbild. 1 1/4 Ngr., für 12 1/2 Ngr.
- Göbren, 3 Erzählungen. Mit 3 col. Abb. cart. 1 Ngr., für 10 Ngr.
- Gowenz, Erzähl. a. d. Befreiungskriege, mit 4 Bild. 24 Ngr., für 5 Ngr.
- Grüner, Die unterirdische Welt, mit 150 Abb. 1 1/2 Ngr., für 17 1/2 Ngr.
- Harrer, Festgabe, mit 8 col. Abb. sehr schön gb. 1 1/4 Ngr., für 17 1/2 Ngr.
- Häbler, Ein Märchenfranz, mit 7 col. Bild. 22 1/2 Ngr., für 10 Ngr.
- Hartmann, Das I-Buch. Neue Bibel mit vielen Bildern, für 10 Ngr.
- Hartung, Kinderreime mit 23 color. Bildern. 1 Ngr., für 10 Ngr.
- Hennig, Pantheon. Historische Novellen für die reisere Jugend, mit 8 color. Bildern. 1 1/2 Ngr., für 20 Ngr.
- Jugend-Album, Düsseldorf. Märchen, Erzählungen, Gedichte u., mit 12 feinen Farbendr. 2 1/2 Ngr., für 1 Ngr.
- Jugendfreund, neuer. Erzählgn. mit 6 col. Bild. 20 Ngr., für 10 Ngr.
- Schneider Kakadu's seltsame und höchst ergötzliche Abenteuer in allen 5 Welttheilen, mit 8 color. Abbild. 27 Ngr., nur 15 Ngr.
- Kater, der gestiefelte. Lebendiges Bilderbuch mit 6 color. beweglichen Bildern. 1 1/2 Ngr., für 15 Ngr.
- Kies, Kindermärchen, mit 8 color. Abbild. 20 Ngr., für 9 Ngr.
- Kletke, Jagdstimmen, mit 5 color. Abbild. 1 1/4 Ngr., für 15 Ngr.
- Erzählungen, 2 Thle. mit 8 Farbendr. gb. 1 1/2 Ngr., für 15 Ngr.
- Köhler, Die immerwährende Versekung. Lebendiges Bilderbuch mit 6 Farbendr. und vielen Figuren. 1 1/2 Ngr., für 16 Ngr.
- Laudien, Plaudereien. 11 Erzählgn. mit 6 col. Abb. 20 Ngr., für 9 Ngr.
- Leyde, Frühlingtblüthen, mit 2 col. Bildern. 22 1/2 Ngr.
- Lohmeier, Wie das Christkindlein der braven Kinder gedenkt, mit 8 col. Bildern. 18 Ngr., für 9 Ngr.
- Lhu Poyo, Der Wollfohn, reich illustr. 1 1/2 Ngr., für 22 1/2 Ngr.
- Mandel, Thierbilder. Darstellungen aus dem Leben der Thiere, mit 15 color. Abbild. 20 Ngr., für 9 Ngr.
- Mandel, Von Herzen. Ein Buch für liebe Kinder, mit vielen Illustr. 18 Ngr., für 6 Ngr.
- Masius, Der Jugend Lust und Lehre. Album für das reifere Jugendalter, mit vielen Lithogr. und Holzschn., div. Bde. 2 1/4 Ngr., f. 1 Ngr.
- Raumann, Engel und Kinder. Ein Festgeschenk. 1 Ngr., für 6 Ngr.
- Raumann, Ruprechts goldne Röhlein. Räthselbuch. 15 Ngr., für 8 Ngr.
- Dito, Verüht gewordene Kinder. Mit 64 Abb. gb. 1 1/2 Ngr., für 20 Ngr.
- Petisch, Wilde Rosen. Märchen. cart. 15 Ngr., für 1 1/2 Ngr.
- St. Pierre, Paul u. Virgine. Mit 6 Stahlst. gb. 20 Ngr., für 10 Ngr.
- Puppenkochbuch für die Puppenküche. 6 Ngr., für 2 1/2 Ngr.
- Kaupensammler. Mit 118 color. Abbildungen. 1 Ngr., für 6 Ngr.
- Reinhardt, Die 4 Jahreszeiten. Komisches Bilderbuch mit 17 color. Bildern, für 15 Ngr.
- Die verkehrte Welt. Komisches Bilderbuch mit 17 coloriten Bildern, für 18 Ngr.
- Reinsberg, Das festliche Jahr. Mit 150 Abb. gb. 2 1/2 Ngr., für 1 Ngr.
- Roskowska, 3 Erzählungen. Mit 3 col. Abbild. 1 1/2 Ngr., für 10 Ngr.
- Bon Rah u. Fern. Erzähl. m. 8 col. B. 1 Ngr., für 15 Ngr.
- Bege zum Glück. Erzähl. mit 8 col. Abb. 1 Ngr., für 15 Ngr.
- Schlumpert, Vorbilder der Vaterlandsliebe. Mit 73 Abbild. gb. 1 1/2 Ngr., für 25 Ngr.
- Schönke, Sagenwelt der Alten, mit 8 col. Bild. 1 1/2 Ngr., für 18 Ngr.
- Schrader, Jocco oder Lebenslauf e. Affen, mit 8 col. Abbild. 15 Ngr., f. 7 1/2 Ngr.
- Schröter, Von St. Malo bis zum Cap. 25 Ngr., für 10 Ngr.
- Am Saume des Urwaldes. 25 Ngr., für 10 Ngr.
- Schubert, Naturgesch. d. Insecten u. Mit 30 Taf. 2 Ngr., für 20 Ngr.
- Sekendorff, Weihnachtsblümchen. Erzähl. m. 4 Bild. 15 Ngr., für 4 Ngr.
- Siedler, Cyphuranen. Erzählungen für die weibliche Jugend, mit 8 color. Abbild. 1 Ngr., für 15 Ngr.
- Smidt, Fee Morgane. Märchen u. Erz. m. 8 col. B. 1 Ngr., für 15 Ngr.
- Stiebler, Zum Feierabend. 2 Bde. mit 8 kunt. Bild. 2 Ngr., für à 6 Ngr.
- Strodtmann, Wunderbuch. Sagen des griechischen Alterthums, mit 8 color. Abbild. 1 1/2 Ngr., für 17 1/2 Ngr.
- Thiergarten, Alphabetischer, mit 25 Abbild. 15 Ngr., für 5 Ngr.
- Thierleben, Bilderbuch mit 12 color. Tafeln, für nur 6 Ngr.
- Volger, Naturgeschichte, mit 1200 Abbild. 2 Ngr., für 20 Ngr.
- Wagner, Entdeckungstreffen in der Wohnstube. 20 Ngr., für 12 Ngr.
- Was willst Du werden? Bilderbuch mit 12 col. Taf. für nur 6 Ngr.
- Wellington u. seine Zeit, m. Portr. u. Schlachtbildern. 1 Ngr., für 7 1/2 Ngr.
- Wiedemann, Honigblumen. Erzählungen und Gedichte, mit 8 color. Bildern. 1 Ngr., für 15 Ngr.
- Willkomm, Wunder des Mikroskops, reich illustr. 1 1/2 Ngr., für 25 Ngr.
- Wolfe, Ruth u. ihre Freundinnen, mit 10 Illustr. 1 1/2 Ngr., für 10 Ngr.
- Zastrow, Erzählungen. 2 Thle. m. 8 col. Abb. gb. 1 1/2 Ngr., für 15 Ngr.
- Märchenwelt, mit 34 Illustrationen. gebd. 2 1/2 Ngr., für 5 Ngr.
- Becker, Charakterbilder a. d. Kunstgesch. m. 200 Abb. gb. 2 1/4 Ngr., für 1 1/2 Ngr.
- Blanc, Handbuch des Wissenswürdigen aus d. Natur u. Gesch. d. Erde und ihrer Bewohner. 7. Aufl. v. Diekerweg. 3 Bde. 5 Ngr., für 1 1/2 Ngr.
- Gerstel, Traumwelt, illustrirt von Rieper. gebd. 2 Ngr., für 10 Ngr.
- Göbning, Gesch. Deutschlands. 2 Bde. mit 54 Portr. 2 1/2 Ngr., für 20 Ngr.
- Göbning, Geschichte Polens. 5 Bde. mit 5 Stahlst. 2 1/2 Ngr., für 20 Ngr.
- Gomer's Atlas. Scenios in 21 Radirungen von Ramberg. Folio. Fein gebd., für 1 1/2 Ngr.
- Jäkel, Gesch. der Reformation. 2 Bde. mit 13 Stahlst. 2 1/2 Ngr., für 20 Ngr.
- Mädler, Populäre Astronomie. 5. Aufl. mit Atlas. 2 1/2 Ngr., für 1 1/2 Ngr.
- Mendelssohn, Taschenbuch für Kaufleute, für 15 Ngr.
- Merkurs Musekanten, von Dr. G. Amthor. 4 Bde. 2 Ngr., für 20 Ngr.
- Schwerin, Der Stunden Gottesgruß. 1 1/2 Ngr., für 10 Ngr.
- Lehner, Geschichte Preußens, 3 Bde. mit 23 Stahlst. 3 1/2 Ngr., für 22 1/2 Ngr.
- Wetherell, Die weite, weite Welt. Prachtbd. mit 8 Illustr., für 22 1/2 Ngr.
- Zille, Meister Friedrich (Schiller). cart. 1 1/2 Ngr., für 7 1/2 Ngr.

Das Verkaufs-Local ist jetzt:

Mr. 7 Wintergartenstraße Nr. 7.

Wintergarten-
straße Nr. 7,
neben dem
„Schützenhaus“.

Richard Schnabel

Wintergarten-
straße Nr. 7,
neben dem
„Schützenhaus“.



empfehlen zu
Fest-, Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenken

Einrichtung neuer

und zur Vervollständigung bestehender Haushalte

zu billigen festen Preisen:

**Gewecke'sche und Stobwasser'sche
Petroleum-Lampen.**



Weißblech-Waaren:

Kaffeekannen,
Kaffeekocher,
Wasserkessel,
Reibeisen,
Rehrschaukeln,
Trichter aller Art,
Durchschläge,
Siebe aller Art,
Gemäße,
Milchkrüge,
Kaffeebüchsen,
Senteltöpfe zc.

Zinkblech-Waaren:

Wasserständer,
Wassereimer,
Kindereimer,
Toiletteimer,
Waschbecken,
Fußbadfäßchen,
Wärmflaschen,
Wasserkrüge,
Weinkühler,
Messerkörbe,
Aufwaschschüsseln,
Badewannen zc.,

lackirt und roh.

Lackirte Blechwaaren:

Schöpftöpfe,
Kaffeebüchsen,
Brodkäse,
Brodkörbchen,
Zuckerboxen,
Flaschenträger,
Handtuchhalter,
Blumentannen,
Schreibzeuge,
Gewürkisten,
Senteltöpfe,
Lassenbreiter zc.

Plattglocken und Mörser à Pfund 12 1/2 Ngr.

Kochgeschirr:

**Gussisornes emallirtes — Schwarzblech emallirtes,
Schwarzblech verzinntes.**

Bratpfannen,
Tiegel,
Fischkessel,
Dampfkocher,

Maschinentöpfe,
Casserole mit Henkel,
dergl. mit Stiel,
Bouillontöpfe,

Bauchtöpfe,
Kaffeekocher,
Milchkocher,
Spucknapfe.

Porzellan- und Steingut-Waaren.

Wiener Extract-Kaffe-Maschinen,
Eierkocher,
Berzelius-Lampen mit Kessel
in
Neusilber, Kupfer und Messing.

Gusseiserne Ofen-Vorlagen,
Feuergeräth-Ständer,
Regenschirm-Ständer,
Heizungs-Geräthe,
Kaffeemühlen aller Art.

Kaffeebreiter

in Neusilber, Messing und Schwarzblech lackirt.

Stahl-Waaren:

Lischmesser und Sabeln,
Dessert-Messer und Sabeln,
Tranchir-Messer und Sabeln,
Brod- und Kuchenmesser,

Wiegemesser,
Hackmesser,
Fleischmesser,
Küchenbeile.

Löffel
in
Neusilber,
Britannia-Metall,
Blech.

Ordinaire und fein lackirte Holz- und Kohlenkasten

in jeder Façon und Größe.

Der Preis ist an jedem Stück im Schaufenster zu ersehen!

Bei Einkäufen von Küchen-Ausstattungen bietet mein Lager die größte Auswahl.
Verpackung nach auswärts wird billigt berechnet.

Richard Schnabel,

jetzt Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem „Schützenhaus“.

Ferdinand Schultze,

Grimma'sche Straße Nr. 36,

empfehlte sein reichsortirtes Lager

fertiger Herren- und Damenwäsche

in den neuesten Façons.

**Damast- und Zwillich-Tischgedecke,
Bielefelder und Sächsische Hausleinen**

in $\frac{1}{4}$ bis $1\frac{1}{4}$ breit.

**Handtücher, naturell und weiss,
Heberzugleinen.**

Bettdecken in Piqué, Tricot und Damast

in weiss und bunt.

Neuholten in Klorderleinen.

Taschentücher in Leinen, Batist und Linon

in weiss und bedruckt.

Negligéstoffe.

Senden werden nach Maß schnellstens angefertigt.

Grösste Auswahl passender Hochzeits- u. Weihnachtsgeschenke

von einem bis zu 200 Thaler, Fabrikate der **Electro-Magnetic- & Electro-Plate-Co.** in Birmingham, Frankfurt a. M. und Leipzig

Petersstrasse 11, Hôtel Russie.

Grösstes Fabriklager nach neuem patentirten Verfahren dauerhaftest versilberter Tafelgeräthe. Löffel, Gabeln, Messer, Mulliers, Plateaux Thé- und Café-Services, Weinkühler, Butterdosen, Leuchter, Brod- u. Fruchtkörbe, Flaschenhenkel, Untersetzer, Korke, Messerbänke, Zahnstocherhalter, Tischglocken, Spar- und Wachsstockbüchsen, Becher, Schreibzeuge, Crayons etc. etc.

Aleiniger Verkauf zu Original-Fabrikpreisen bei

Eduard Ludwig,

Hôtel de Russie, Petersstraße 11.

Assortirtes Lager feiner Portefeuille- und Lederwaren.



Empfehle hierdurch meine

Weihnachts-Ausstellung, ganz speciell fürsämmtliche Ofen-Utensilien,
und zwar darinnen das Reichhaltigste, das Neueste und Geschmackvollste, was es in diesem Genre giebt, zu billigen Preisen.

5 Schillerstrasse 5.

Weihnachts-Ausstellung.

Ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Ofen-Lager von

Paul Kretschmann, Schillerstrasse 5.



Bernhard Zacharia,

Schillerstraße 9, Halle, früher Reichstraße Nr. 3,

empfehlte sein bedeutend verstärktes Uhren-Lager zur geneigten Berücksichtigung.



Ein- u. Verkauf

von

Juwelen,Gold, Perlen, Silber,
Platin, Guldisch

u. f. w.

C. F. Gütig,

Richard Heine,

Louis Heine,

**Juwelen-, Gold- u. Silber-
Waaren-Handlung.**
Leipzig.**Fabrik**

und

LagerThomasKirchhof 18.
Gekrätzanstalt
Weststraße 47.**D. F. Stöelzel Sohn** aus Eibenstock

3. Katharinenstraße 3.

empfiehlt eine reiche Auswahl von neuesten feinsten

Stickereien und Spitzen

zu Fabrikpreisen.

Hohl & Swoboda,

in Leipzig und Wien,

Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 1 über Auerbach's Keller,

halten ihr neubegründetes, auch für den Detail-Verkauf reichhaltigst sortirtes Lager Wiener f. Bronze-, Holz-, Strichhorn-,
Leder-, Meerschamwaaren, Fächer und sonstige Luxusgegenstände, darunter sehr vieles zu Festgeschenken sich eignend, ergebenst empfehlend.
Erwähnen noch: Patent-Kaffeemaschinen von A. Reif, Gebogene Meubles von Gebr. Thonet, Salonbölder
von A. W. Pollat.**Sehen und Staunen!**Zum ersten Male ist der Weihnachtsmarkt zu Leipzig in so künstlicher und reichhaltiger Art vertreten. Ein großes Uhren-
lager, einzig in dieser Art, ist zum Weihnachts-Ausverkauf ausgestellt; dasselbe besteht in den neuesten mechanischen Kunst-
werken, als: bewegliche Weihnachtsbäume, Automaten u., ferner in den reizendsten Nippes-Sachen, sowie in Regulateuren, Pendulen,
Cartel- und Pepita-Uhren, Hof-, Salon-, Küchen- und Arbeiteruhren, das Stück von 25 \mathfrak{M} bis 150 \mathfrak{M} , wobei auch die so sehr
beliebten Kuckuckuhren in jedem Genre. Dann Ancre- und Cylinderuhren, große Musikkasten und Spieldosen mit Himmelstimmen
und Mandolinen, sowie über 4000 Stück Trinkometer (Bieruhren) und als einzig dastehende Neuheit „Ostereier mit
Musik“, mit diversen entsprechenden Damenschmuckkasten oder beliebiger anderer Einrichtung. Jeder Uhr wird ein Garantieschein
beigegeben. Waaren-Verzeichnisse gratis. Nur in der Uhrenbude zum „mechanischen Weihnachtsbaum“, Markt und
Hainstraße, Ecke, vis à vis der Weinhandlung von Herrn Nürnberg; auch Bazar im Hôtel de Pologne.**Haupt-Depôt**der durch Dampf gebogenen Meubles von Gebrüder Thonet
in Wien bei**Hornheim & Gerlach,**

Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

Die von unserem Lagerausrangirten Waaren haben wir zum billigsten Verkaufe in
unserem Locale:**Grimma'sche Strasse No. 34, 1. Etage,**

wieder aufgestellt.

Lömpe & Rost.**Cravatten.**Das größte Lager in allen Neuheiten, von den billigsten bis zum
feinsten, ältere Muster für die Hälfte des Werths. Desgl. für ältere
Herren in jeder Façon vollkommen sortirt.

Kaufhalle, am Markt, Durchgang. F. Froberg. Kaufhalle, am Markt, Durchgang.

Spielwaaren-Ausstellung
von **Carl Thome,**

Thomaskäsehn No. 11,

reichhaltigstes Lager

der neuesten und beliebtesten Spielwaaren
zu billigsten Preisen.**Keine Erfurter, keine Weisenseiler, eigenes Fabrikat.**Durch vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt neben meinem gewöhnlichen Fabrikate noch eine zweite Qualität von
Damen- und Kinderstiefeln zu den bekannten billigen aber festen Preisen zu empfehlen. **J. A. Friedrich, Grimm. Str. 34.**



Die Weihnachts-Ausstellung
geschmackvoller Conditoreiwaaren
im neuen Theater

empfehlen Eidesunterzeichnete einem hiesigen so wie auswärtigen Publicum.
Als neuestes Confect für Christbäume empfehlen wir

Ciszapfen

sowie eine große Auswahl schöner billiger Confecte, worunter das bekannte
Oppenriedersche Makronenconfect und Brändeln,
Nürnberger Lebkuchen, Baseler Makronen etc. in bekannter
Glüte. — **Stollenbestellungen** werden in I. und II. Qualität in
der Theaterconditorei so wie am Theaterbüffet angenommen.
Hochachtungsvoll **Petzoldt & Nelböck.**

Weihnachts-Ausstellung im Bienenkorb,
Dresdner Straße Nr. 26.

Große Auswahl
geschmackvoller
Conditorei-Waaren
zur Verzierung
der Christbäume.



Macronen-, Ellsen-
und Lebkuchen, Vanille
und
Gewürz-Chocoladen,
sowie **Cartonnagen,**
zu Festgeschenken sich eignend.

Wöglichst billige Preise stellend bittet um gütige Beachtung

Moritz Hanisch, Conditior.

Stollen werden Aufträge angenommen und Qualität nach Wunsch geliefert.
Moritz Hanisch, Conditior, Dresdner Straße Nr. 26.

Billigste und
solide Bedienung.

Heinrich Schäfer,
Tabak- und Cigarren-Handlung
Leipzig, Petersstraße Nr. 32.

Beste Qualität u.
elegante Packungen.

Haupt-Dépôt türk. Tabake und Cigaretten
von **Jean Vouris** aus **St. Petersburg.**
Backwaaren.

Nach sorgfältiger Prüfung empfehle ich:
ff. Dampfwizenmehl pr. Str. 6 1/2 \mathcal{R} , pr. \mathcal{R} . bei Abnahme von 5 \mathcal{E} . = 2 \mathcal{R} ,
Solsteiner Kübelbutter à \mathcal{E} . 10 \mathcal{R} ,
echt Münchner Schmelzbutter à \mathcal{E} . 8 1/2 \mathcal{R} ,
Sultan-Rosinen, 6Ser Pra. I. à \mathcal{E} . 7 \mathcal{R} ,
do. do. II. à 6 \mathcal{R} ,
Eleme-Rosinen I. à \mathcal{E} . 5 \mathcal{R} ,
do. do. II. à \mathcal{E} . 4 1/2 \mathcal{R} ,
Corinthen, beste neue, à \mathcal{E} . 4 \mathcal{R} ,
gemahl. Zucker, ff. weiß, à \mathcal{E} . 54, 50, 48 und 46 \mathcal{S} ,
do. do. gelb, à \mathcal{E} . 44 und 42 \mathcal{S} ,
Mandeln, süße neue Frucht, à \mathcal{E} . 10 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} ,
do. bitter, à \mathcal{E} . 12 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} ,
6Ser Sennes. Citronat, Pra. in großen fetten Stücken à 12 \mathcal{R} ,
Citronen, Vanille, Cardamom, sowie alle Gewürze frisch und rein.
Vorstehende Waaren kann ich alle als wohlschmeckend und höchst preiswerth empfehlen. Geringe Backwaaren wie Rosinen für
2-3 \mathcal{R} , womit schon öfter das ganze Gebäck verdorben wurde, führe ich nicht. **A. Ehrlich, Thomaskäpchen Nr. 9.**

Zu nützlichen Weihnachts-Geschenken
empfiehlt Ihr Lager feinsten Fleischwaaren,

Schinken, kleine Mecklenburger.
Hamburger Rauchfleisch, echt,
Braunschweiger und Gothaer Cervelatwürste ff.,
von 3 Mgr. bis 2 Lbr. à Stück,
Zungenwurst mit vielen Zungen.
Gänseleber- und Trüffelwurst.
Gefüllte Schweinsköpfe, Frankfurter Bratwürste.
Rindsjungen, große geräucherte.
Wildpret und Kalbsrouladen.
Gänsebrüste, pommerische.
Kollbrüste und Gänsekeulen.
Rhein- und Weserlachs.

Astrach. und Hamburger Caviar.
Lüneburger und Elbinger Bricken.
Gemüse, eingesezt in Blechdosen.
Neue Apfelsinen und Datteln.
Neue Traubenrosinen und Schaalmandeln.
Tafelfeigen, Haselnüsse, frz. Katharinen-Pläumen,
Brünellen, Ital. Makronen.
Sardines à l'hulle, echt Emmenthaler Käse.
Neuschotel und Fromage de Brie.
Düsseldorfer Punsch-Essenzen.
Sülze in hübschen Formen und die beliebtesten
Rippwürstchen.

Dor. Weise Nachfolger.

Von echt Nürnberger Leb-, Mandel- u. Macronkuchen
empfang frische Sendung und empfehle denselben billigt
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 353.]

18 December 1868.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

* Leipzig, 17. December. Von guter Hand erhalten wir aus Dresden folgende Zuschrift: „In einzelnen Tagesblättern spielen die verschiedensten Vermuthungen über angeblich wichtige politische Beweggründe, welche den Grafen Bismarck zu seiner Reise nach Dresden veranlaßt haben könnten, möchten und dürften, noch immer eine Rolle, da, wie es scheint, die einfachste Erklärung des Besuchs — Erfüllung einer naheliegenden Höflichkeitspflicht — vielen Leuten zu prosaisch klingt. Einem großen Wiener Blatte wird von hier geschrieben: es handle sich gegenwärtig darum, den sächsischen Hof zum Verzicht auf jede besondere diplomatische Vertretung zu bestimmen, und zugleich darum, ein bundesfreundliches Verhältnis mit Oesterreich anzuknüpfen und zu diesem Zwecke die Vermittelung des Königs Johann nachzusuchen. Der erstern Vermuthung wird indeß nur geringer Werth beizulegen sein, wenn man sich erinnert, wie unmittelbar vor seiner Abreise nach Dresden der Bundeskanzler im preussischen Abgeordnetenhaus Erklärungen abgab, welche darauf schließen lassen, daß der fragliche Gegenstand bereits längst zwischen den Regierungen verhandelt ist; was aber die andere Conjectur betrifft, so wird der unbefangene Beobachter weder in der äußeren politischen Lage, noch in den besonderen Beziehungen zwischen Berlin und Wien, am allerwenigsten aber in der Persönlichkeit und dem Charakter des Bundeskanzlers einen beachtenswerthen Anhalt dafür finden. Dergleichen Verhandlungen würden auch, wenn sie überhaupt beabsichtigt gewesen wären, ohne Zweifel in möglichster Stille und ohne alles ostensible Auftreten Bismarcks gepflogen worden sein; auf alle Fälle hätte man auch einen günstigeren Zeitpunkt für dieselben ausgesucht als den Geburtsstag des Königs, welcher unsern Berliner Gast aus einer Höflichkeit in die andere jagte. Man wird gewiß wohlthun, wenn man dabei bleibt: nach den gegenseitigen Besuchen der Fürsten und der fürstlichen Familien und nachdem Graf Bismarck durch Verleihung des höchsten sächsischen Ordens ausgezeichnet worden, war es für ihn eine kaum erlässliche Pflicht der Courtoisie, am königlichen Hofe zu Dresden persönlich seine Aufwartung zu machen, und dieser Act der Höflichkeit wäre wohl auch schon früher vollzogen worden, wenn eben nicht der Urlaub und der lange Aufenthalt in Barzin dazwischen gekommen wäre.“

Der Norddeutsche Lloyd hat wieder zwei neue Dampfer für seine transatlantischen Fahrten zu bauen beschlossen, Dampfer, welche zunächst bestimmt sind, die in diesem Jahre versuchsweise unternommene Fahrt nach New-Orleans regelmäßig während der Wintermonate zu unterhalten; diese Schiffe werden auch Havanna anlaufen, womit der erste Schritt zur Herstellung einer Dampfverbindung mit Westindien gethan ist. Da in den Sommermonaten der Export der Baumwolle, des Stapelartikels von New-Orleans, abnimmt, werden die beiden neuen Dampfer in der anderen Hälfte des Jahres auf andern transatlantischen Linien des norddeutschen Lloyd, namentlich auch in der New-Yorker Fahrt, Verwendung finden und die Herstellung einer zweimal wöchentlichen Fahrt dorthin ermöglichen. — Im Augenblick zählt der Norddeutsche Lloyd zwölf Dampfer, mit denen er die Fahrten nach New-York und Baltimore unterhält. Bereit, noch in diesem Jahre von Greenock nach der West abzugehen, ist der Dampfer „Donau“, für die New-Yorker Fahrt; im März und April werden zwei neue Dampfer für die Baltimore-Linie, „Leipzig“ und „Ohio“, zu erwarten sein, im Herbst kommenden Jahres die beiden obenerwähnten neubestellten Schiffe „Hannover“ und „Frankfurt“. Der Norddeutsche Lloyd hat alsdann siebenzehn große, zu transatlantischen Fahrten geeignete Dampfer in seinem Besitze: eine respectable Flotte, mit welcher er eine der ersten Stellen unter den Seedampfschiffahrtsgesellschaften einnimmt. Bekanntlich ist die transatlantische Fahrt nur eine, wenn auch ihrer Bedeutung nach die bei Weitem überwiegendste Branche des Geschäfts.

Zu der gestern erwähnten Darlegung des Finanzministers Dr. Brestel sagt die „Neue Freie Presse“: Dr. Brestel theilt die Schwäche aller Finanzminister, nicht Alles zu sagen, was er weiß, und in manchen Stücken Anderen die Ergänzung zu überlassen. Einer solchen Ergänzung bedarf nun beispielsweise seine Darstellung dann, wenn es sich um die Antwort handelt auf die Frage,

wie groß nicht etwa der noch unbedeckte Abgang, sondern das factisch reelle Deficit für 1869 ist; denn Dr. Brestel hat wohl von dem 38,9 Millionen betragenden Deficit für 1868 geredet, aber er hat vergessen, die analoge Ziffer für 1869 gegenüberzustellen. Unser factisches, wenn auch auf außerordentlichem Wege bereits fast ganz bedecktes Deficit für 1869 beträgt 28,4 Millionen Gulden, wozu überdies, da diese Einnahme gleichfalls nicht zu den ordentlichen gezählt werden kann, auch der Betrag zu rechnen wäre, welcher im Jahre 1869 in Obligationen der convertirten Schuld für die zur Tilgung gelangenden Beträge ausgegeben werden wird, also ein Betrag von beiläufig 7 Millionen, wobei zu beachten kommt, daß der Finanzminister dort, wo er von der Bedeckung des Deficits für 1868 redet, die analoge Einnahme gleichfalls als eine außerordentliche Quote der Deficit-Bedeckung für 1868 behandelt. Es beträgt demnach das reelle Deficit, wenn man diese Einnahmepost in Betracht zieht, beiläufig 35,4 Millionen, und wenn man diese Post außer Betracht läßt, 28,4 Millionen.

Die Schweiz hat nun auch, zum ersten Mal, ein Deficit in ihrem Bundeshaushalt: dasselbe beträgt jedoch noch nicht ganz eine halbe Million Franken.

In Bezug auf den griechisch-türkischen Streit läßt die Bestätigung der Nachricht, der türkische Gesandte habe Athen verlassen, so wie der griechische Konstantinopel, noch immer auf sich warten. Die Richtigkeit der Nachricht vorausgesetzt, hätten die Anstrengungen der Diplomatie den Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Regierungen, der allerdings noch kein für den allgemeinen Frieden bedrohlicher Conflict ist, doch nicht vermeiden können. Die beiden sich gegenüberstehenden Lager werden sich wie gewöhnlich in solchen Fällen die Schuld beimessen. Es wird auf der einen Seite heißen, Rußland müsse es mit seinen Rathschlägen zur Mäßigung in Athen doch wohl nicht Ernst gewesen sein, sonst würde die griechische Regierung zu widerstehen nicht gewagt haben. In Berlin dagegen und vielleicht auch in Paris wird man namentlich Herrn von Beust beschuldigen, daß er die Türkei mehr, als nöthig war, vorgedrängt habe. Was Rußland angeht, so wäre sein Interesse, die Dinge im Orient gerade jetzt zu einem Bruche zu treiben, wirklich schwer erkennbar. Fürst Gortschakow betrachtet die Revision des Pariser Friedens von 1856 allerdings noch immer als seine Lebensaufgabe, und aus diesem Grunde steht das Petersburger Cabinet eine gewisse permanente Unruhe im Orient nicht ungerne. Aber den Losbruch der großen orientalischen Krisis im gewöhnlichen Sinne des Wortes wird Rußland, das dazu schwerlich vorbereitet ist, in dem gegenwärtigen Augenblicke gewiß nicht wünschen. Und so ließe sich eine Ermuthigung der griechischen Regierung von russischer Seite, sollte sie wirklich im Stillen stattgefunden haben, nur dadurch einigermaßen erklären, daß Fürst Gortschakow im Orient keine Niederlage erleiden wollte. Denn ein Zurückweichen der griechischen Regierung würde vielleicht in diesem Sinne aufgelegt werden.

* Leipzig, 17. December. (Bazar-Ausstellung.) Auf unserer fortgesetzten Wanderung durch die Räume des Bazars erwähnen wir das gleich am Eingange (im Zimmer Nr. 1) seit gestern erst aufgestellte reichhaltige Uhren- und Spieldosenlager; alle Arten Stutz- und Wanduhren, auch, als etwas ganz Neues, ein Vogelbauer mit Mechanik, in welchem die nachgebildeten Vögel häpfen, singen und fressen, sowie ein ebenfalls sehr hübscher Weichholzbaum mit Mechanik sind hier vertreten. In dem nächsten Zimmer finden wir das Möbelmagazin von C. F. Gabriel, mit allerhand Möbel, wie sie nur gewünscht werden können, darunter Gegenstände in dem neuesten Geschmack, ausgestattet; auch für hölzerne Haus- und Küchengeräthe ist durch Aufstellung eines großen Lagers der Firma J. G. Streubel hinreichend Sorge getragen. In unmittelbarer Nähe der beiden Geschäfte hat die Ausstellung von J. Stadthagen die Hauswirthschaft vervollständigt und neben den erstgenannten Haus- und Wirthschafts-Effekten auch die mit so vielem Beifall aufgenommenen neuen Waschmaschinen, Wäschringer und Wäschrollen zur Schau gestellt. An derselben Stelle ist seit gestern ein überaus sauber und genau gearbeiteter Hof-Galawagen (als Spielzeug für Kinder) aufgestellt worden, der unablässig eine große Menge Beschauer anlockt. Weiter gelangen wir an die geschmackvoll arrangirte Ausstellung von

Korbwaren und Korbmöbel von J. G. Zechendorf; sowie an Otto Voigt's sehr reichhaltige Auswahl von Kinder-Theatern, Schatten-Spielen, Arbeits-Spielen nach Fröbel, Gesellschafts-Spielen, Zauber-Apparaten, Laterna magica, Stereostopen, Colorir- und Zeichenvorlagen. Wie schon früher, so hat auch in diesem Jahre Wilhelm Duellmalz ein Lager von imitirten Holz-Papier-Tapeten der Ausstellung einverleibt; daneben Karl Lehmann ein Lager von Lehnstühlen, Fußbänken mit Wärmflasche, Kopfpolstern zum Stellen in Betten, Eisenbettstellen mit Spiralfeder-Aufzug nebst Matrasen u. s. w. Bei dieser Gelegenheit machen wir auf den in demselben Zimmer seit gestern aufgehängten sogenannten Mosaik-Teppich, ein wahres Kunstwerk, aus 1208 einzelnen Stücken Tuches zusammengesetzt, aufmerksam. Der Preis, den der Aussteller verlangt, beträgt 120 Thlr. Rechts zur Seite des Eingangs in die Säle stoßen wir auf ein Lager von Wurstwaren aus der Fabrik von Eduard Korman; alle die vielerlei kleinen und großen Würste sind in Form von Früchten und anderen Figuren gruppiert und tragen zuweilen auch das Beruhigungswort „Trichinenfrei“. Im ersten Saal befindet sich das Drechslerwaren-Lager von Ferdinand Lehmann, mit den verschiedenen feinen Spazierstöcken, Tabakspfeifen, Cigarrenspitzen, so wie anderen Rauchrequisiten und Galanterie-Drechslerwaren; daneben befindet sich die Ausstellung von E. E. Pilz mit den neuesten Etui-Garnituren, in Elfenbein, Zuchten und feineren Ledern, so wie die beliebten Damen-Recessaires in der Album-Form, ingleichen Schreibzeuge in der Form eines Concertflügels; auch an sonstigen Papeterien und ff. Buchbinderwaren ist das Lager reichlich ausgestattet. Das Lager der ausermwähltesten Krystall- und Hohlglaswaren von Hermann Zschoch dürfte wohl geeignet sein, den verschiedensten Ansprüchen zu genügen. Außer der Ausstellung chirurgischer Instrumente und feiner Messerschmied-Waaren aus der Fabrik von Moritz Wünsche, ist noch des großen Lagers deutscher, französischer und englischer Kamm-Waaren in Bronze, Schildkrot, Elfenbein, Büffel, Horn, Buchsbaum und Gummi und endlich auch der feinen Elfenbein-Schäferereien von E. V. Bette zu gedenken. Gegenüber befindet sich eine sehr große Auswahl nützlicher Schreib- und Zeichen-Materialien, auch Bilderbücher und Neujahrskarten aus dem Geschäft von L. Bühle & Co. Auch für Herstellung und Erhaltung der körperlichen Schönheit und Geschmeidigkeit ist gesorgt durch die von F. E. Doh ausgestellten Parfümerien und Seifen; selbst die unvermeidlichen Weihnachtsterzen und Wachsstöcke treffen wir hier in den verschiedensten Sorten an, während das im zweiten Saale befindliche Lager von Ernst Sad durch importirte Cigarren und Cigaretten, türkischen Tabak und orientalische Neuheiten dem Rauchlustigen Genüge leistet. Doch für heute genug und nur noch zum Schluss ein Hinweis auf die beifällig aufgenommenen Leistungen der Graf'schen Künstlergesellschaft und das Cabinet der Mundkünstlerin Binona Schröder aus Greiz. — Der Besuch der Ausstellung ist im Ganzen in den ersten Tagen ein recht erfreulich zahlreicher gewesen und dies wird er wohl auch noch ferner sein.

* Leipzig, 17. December. Eine freundliche Mittheilung setzt uns in den Stand, über die weiteren Strebungen und Erfolge mehrerer Eleven der Deutschinger'schen Theater-Schule Folgendes zu berichten. Nachdem Fräul. Elise Faber in Chemnitz ihr Talent den gehegten Erwartungen gemäß entfaltet hat, erhielt dieselbe nun einen höchst ehrenvollen und vortheilhaften Antrag von der Intendantz des königl. Hoftheaters in München, welchem Fräul. Faber im April nächsten Jahres Folge leisten wird. — Herr E. Schröter hat seine Laufbahn am Actientheater zu Trier als Mephistopheles begonnen und sich mit Ehren behauptet. Auch ihm wurden bereits zum nächsten Frühjahr vortheilhafte Engagementsanerbietungen. — Herr Kadelburg endlich hat sich — nachdem er kurze Zeit an hiesiger Bühne als Volontair zugebracht — zur Gewinnung eines größeren Wirkungskreises ins Engagement nach Halle begeben, wo er mit vielem Beifalle wirkt. So haben sich alle Schüler, die Herr Deutschinger, mit dem Zeugnisse der Reise in die Welt gesandt hat, in der Praxis ihres Berufes bewährt, und es laßt ihnen eine freundliche Zukunft entgegen. Gewiß dürfen dem unermüdblichen Lehrer, Herrn Deutschinger, diese Erfahrungen zur großen Genugthuung gereichen, und sie werden ihn ohne Zweifel zu fernern Wirken mit erhöhten Kräften anspornen, um Das, was er mit redlichstem Willen erstrebt, zur eigenen Befriedigung und zum Besten seiner Kunst zu vollenden.

* Leipzig, 17. December. Dem langjährigen unermüdblichen Bemühen des Leipziger Schriftsteller-Vereins um das Zustandekommen eines Gesetzes zum Schutze des literarischen Eigenthums ist von Seiten des Norddeutschen Bundesraths verdiente Anerkennung zu Theil geworden. Dem Verein ist vor einigen Tagen der von der preussischen Regierung dem Bundesrathe vorgelegte „Entwurf eines Gesetzes für den Norddeutschen Bund, betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Kunst“ u. s. w. nebst einem Schreiben von dem Bundeskanzler-Amt zugegangen, worin der Verein eingeladen wird, ein Mitglied zu bezeichnen, das er für vorzugsweise geeignet erachtet, um zu den Beratungen dieses Gesetzes in den Ausschüssen des Bundesraths als Sachverständiger zugezogen zu werden. Aus dem Schreiben des Bundes-

kanzler-Amtes ist zu ersehen, daß außer noch an den Vorstand des Berliner Allgemeinen Deutschen Schriftsteller-Vereins, an keinen andern literarischen Verein eine derartige Einladung ergangen ist.

* Leipzig, 17. December. Vor einigen Tagen gastirte unser jugendlicher Liebhaber Herr Herzfeld als „Schiller“ in Laube's „Karlschülern“ am Stadttheater zu Chemnitz. Die Chemnitzer Kritik schreibt hierüber Folgendes: „Herr Herzfeld hat ein Exterieur, wie es ein Schillerdarsteller nicht besser haben könnte, um eine vollständige Illusion zu erzielen; rechnet man noch dazu seine durchaus entsprechende Gewandung, das glücklich copirte lirtische Benehmen des Regimentfeldscheer, so blieb der äußern Darstellung nichts zu wünschen übrig. Aber diese nicht allein war es, die das Publicum begeisterte, entzückte und hinriß; es war das vollständig künstlerische Verschmelzen des eigenen Ich mit dem gewaltigen Charakter, es war das klare Verständniß; die tiefe Empfindung, das leidenschaftliche Feuer, welche den Künstler in der Rolle aufgehen und den Zuschauer Alles um sich her vergessen ließen“ u. s. — Heute Abend gastirt unser Heldentenor Herr Groß als „Tannhäuser“ in Wagner's gleichbenannter Oper ebenfalls am Stadttheater zu Chemnitz.

* Leipzig, 17. December. Nächste Woche tritt Herr Friedrich Haase, außer den schon angekündigten, noch in folgenden Stücken auf: „Ein höflicher Mann“ und „Man sucht einen Erzähler“. Die erste Wiederholung der Meyerbeerschen Oper „Die Afrikanerin“ im neuen Theater wird sicher am nächsten Montag stattfinden. An den beiden Eingängen der Parterrelogeng-Corridore sind große Glasthüren angebracht worden, und es ist somit den Wünschen des Publicums, daß der starke Zug beseitigt werden möchte, vollständig entsprochen worden.

* Leipzig, 17. December. Am gestrigen Abende hatte der „Paulus“ seine ehemaligen Mitglieder und ein bedeutendes Contingent anderer Gäste im großen Saale des Schützenhauses vereinigt, um die alljährliche Christbescherung in festlichster Weise zu begehen. Die Stimmung der Versammelten war, wie nicht anders zu erwarten, eine höchst angenehm belebte. Den Glanzpunkt des Festes bildete die nach 10 Uhr beginnende Auf-führung des eigens hierfür geschriebenen und componirten Festspiels „Die Meistersinger“, welches mit ungetheiltem Beifall aufgenommen wurde. Die Bescherung selbst erfolgte um die Mitternachtsstunde, und es bedarf wohl nicht der Versicherung, daß dieselbe mit gutem Humor satzjam gewürzt war.

* Leipzig, 17. December. Der Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg kam heute Mittag 1/2 12 Uhr mit Gemahlin von Altenburg hier an. Dieselbenkehrten Nachmittags 1/4 4 Uhr, nachdem sie verschiedene Einkäufe hier besorgt, wieder nach Altenburg zurück.

* Leipzig, 17. December. Jener Schlossergeselle Emil Böttcher von Eutritsch, welcher unlängst auf der Eutritscher Chaussee wollte räuberisch angefallen worden sein und auch in so bedauernswerther Situation in dem Chaussee-graben liegend aufgefunden wurde, daß man seinen Angaben vollen Glauben beimessen konnte, ist gestern Abend von dem Gensdarm Schneider in Gohlis hier gefänglich eingeliefert worden, nachdem er bekannt, daß seine damalige Erzählung unwahr gewesen und er den Ueberfall und Raub nur vorgepiegelt habe, um sich der Verpflichtung zur Zahlung des Kostgeldes an seine Eltern zu entziehen. Der Gensdarm Schneider hatte sich in Gemeinschaft mit dem Brigadier Gerlach in Lindenau alle Mühe gegeben, um die Aussagen Böttcher's zu controliren, und Beide sind dabei auf den Verdacht gegen die Richtigkeit der ganzen Erzählung geleitet worden.

— Vor dem Wiener Saal hatte gestern Abend ein hiesiger Pöckträger, Namens Stendel, das Unglück, in die dort im Bau begriffene etwa 6 Ellen tiefe Schluße hineinzustürzen und außer verschiedenen Contusionen am Kopfe und an den Beinen einen Rippenbruch zu erleiden. Er mußte deshalb in das Jacobshospital gebracht werden.

— Am heutigen Tage feiert wiederum ein tüchtiger Polizeirexecutivbeamter, Corporal Heyne, sein 25jähriges Dienstjubiläum.

— In der Centralhalle gab es heute früh um 6 Uhr Feuerlärm. Es brannte 5 Treppen hoch auf einem Battenboden, doch wurde das Feuer, bevor es gefährlichere Dimensionen angenommen, noch glücklich beseitigt. — Einen andern unbedeutenden Brand gab es um Mitternacht in der Ritterstraße Nr. 19, woselbst in einem Zimmer der ersten Etage ein paar Fenstervorhänge in Feuer aufgingen, ohne daß weiterer Schaden angerichtet wurde.

— Von einer Christbescherung zurückkehrend trollte in vergangener Nacht ein Studiosus mit seinem Geschenk, einer mächtigen Leiter, auf den Schultern, seiner Wohnung zu. Da trat ihm unterwegs ein Nachwächter entgegen, der irgend einen Unfug vermuten mochte und nicht glauben wollte, daß man ein derartiges Weihnachtsgeschenk erhalten könne. Der Student mußte wohl oder übel mit seiner Last zunächst nach der Polizei wandern, von wo man ihn jedoch, da sich seine Angaben bewahrheiteten, ungehindert wieder gehen ließ.

* Leipzig, 16. December. Jüngster Tage ist ein Gutsbesitzer aus Eröbern deshalb in Haft genommen worden, weil

berjelbe bringend verdächtig ist, schon seit längerer Zeit mehrere andere Bewohner und besonders Begüterte des Orts um Getreidevorräthe, Feldfrüchte zc. bestohlen zu haben. Seine Entdeckung wurde durch zwei erst kürzlich vorgekommene Diebstähle herbeigeführt. Zuerst war er dabei betroffen worden, als er zu ungewöhnlich früher Morgenstunde hinter der mit Getreide gefüllten Scheune seines Nachbarn, zweifellos in der Absicht um zu stehlen, sich versteckt hatte, und in den letzten Tagen, als er eben um die Mitternachtsstunde mit einem Sack gestohlenen Roggens vor den ihn verfolgenden Leuten aus der Mühle hatte stücheln wollen, dabei aber das Gestohlene im Stiche ließ. Die Verhältnisse des Inhafteten sollen der Art sein, daß er es keineswegs nöthig hatte, sich mit dem Eigenthum Anderer zu bereichern.

— Aus Dresden berichten die „Dr. Nachr.“: Am Montag trat die Idee der Herbeiziehung des Laienelements zum Richteranspruch insofern ins Leben, als durch das Loos die Reihenfolge der zu Gerichtschöffen berufenen hiesigen Einwohner festgestellt wurde. Es hatte sich dem zu Folge auch eine ziemliche Anzahl Gerichtschöffen eingefunden und dadurch schon ihr Interesse an der neuen Einrichtung bekundet. Die Zuziehung von Volkrichtern in bezirksgerichtlichen Strafsachen mit Richterfunction ist unseres Wissens nur in den Strafsproceß-Ordnungen von Baden, Oldenburg, Hannover und in der nächsten 1. Februar in Württemberg ins Leben tretenden ausgesprochen; es ist dies eine Verbesserung der jetzigen Einrichtung, wo nur rechtsgelehrte Richter zu Gericht saßen, insofern, als diese durch die verschiedenen Anschauungen und praktischen Erfahrungen der Schöffen werden unterstützt werden. Die Volkrichter werden in allen den Fällen fungiren, in welchen bis jetzt ein Collegium von fünf Richtern das Urtheil sprach, und nur dann nicht zugezogen werden, wenn die Sache vor die Geschwornen verwiesen ist oder wenn der Angeklagte ein die Anklage vollständig bedeckendes Zugeständniß abgelegt hat. Die Zahl der zugezogenen Schöffen beträgt 4 und die der rechtsgelehrten Richter 3; ein Schuldig kann nicht mit einfacher Majorität ausgesprochen werden, sondern es muß mindestens ein Stimmenverhältniß von 5:2 stattfinden. Die Zahl von 100 Schöffen ist für Dresden deshalb gewählt worden, damit bei den häufig stattfindenden Sitzungen des Bezirksgerichts dieselben nicht zu häufig an die Reihe kommen; der Turnus wird ungefähr aller zwei Monate sich erneuern. Am 28. December wird die erste Verhandlung mit Schöffen stattfinden.

— Nach einer angeblich ganz zuverlässigen Privat-Nachricht des „Sörl. Anz.“ unterliegt es keinem Zweifel mehr, daß das Comité für die Erbauung einer Eisenbahn von Cottbus über Hoyerwerda und Neu-Colm bis zur sächsischen Grenze in der Richtung auf Ramenz binnen kurzer Zeit die definitive Bau-Concession erhalten wird. Es wäre dies ein neuer Beweis, daß die königlich preussische Staatsregierung die Petition des Sörlitz-

Reichenberger Comité's: „die Bewilligung zu neuen Eisenbahnverbindungen mit Sachsen von der Aufhebung des bekannten Eisenbahn-Schutzvertrags zwischen Sachsen und Oesterreich abhängig zu machen“, unberücksichtigt läßt. (Dr. R.)

— Auch die Dresdener Handels- und Gewerbekammer, deren Bezirk nach der neuen Einteilung bis in die von der neuen Bahn Chemnitz-Leipzig durchschnittenen Bezirke reicht, wird sich in ihrer nächsten Sitzung mit dem Gegenstande beschäftigen. Nachdem sich die Handelskammern zu Leipzig und Chemnitz zu Gunsten der directen Linie ausgesprochen haben, dürfte eine gleiche Verwendung der Dresdener Kammer mit großer Sicherheit zu erwarten sein.

— Die auf der preussischen Kriegsschule zu Kassel commandirt gewesenen sächsischen Portepfähnliche und Noantageure sind wieder zu ihren Truppenabtheilungen zurückgekehrt, bei denen sie die erworbenen Kenntnisse nun praktisch verwerthen müssen.

— Das Kriegsministerium hat eine Verfügung erlassen, nach welcher den Landwehr-Bezirksfeldwebeln die Uebernahme lohnender Nebengeschäfte, als mit deren Dienststellung unverträglich, untersagt ist; doch ist denselben eine außerdienstliche Thätigkeit in den Fällen gestattet, in welchen es sich um uneigennütige Förderung patriotischer Zwecke handelt.

— Dem „Zwidauer Wochenblatt“ berichtet man aus der Delitz-Lugauer Gegend: Im Laufe der verflossenen Woche (Montag) wurde in der oberen Mühle ein Einbruch verübt. Die Diebe hatten den Weg durchs Mühlenfenster gewählt und ungefahr ein Siebmaß Mehl gestohlen. — Glücklicher waren, wie berichtet wurde, Diebe in Lugau, welche aus dem Expeditionslocal eines dortigen Schachtes eine nicht unbedeutende Geldsumme mittelst gewaltsamen Einbruchs entwendet. — Ebenso geht uns aus Lugau die Kunde zu, daß der dortige Postverwalter wegen Unterschlagung verhaftet ist. — Mittwoch den 9. December verunglückte der 1/21 Uhr-Zug der Zweigbahn vom herrschaftlichen Schacht nach dem Lade-Perron.

— In Bautzen hat sich am Abend des 15. December ein Soldat (Officiersdiener) erschossen. Die Veranlassung dazu soll die Entdeckung eines von ihm geübten Vergehens sein.

— Ein höchst bedauerliches Unglück ereignete sich am 14. d. Vormittag kurz vor 11 Uhr in der früher Fiderl'schen Fabrik zu Crimmitschau. Der Spinnmeister R. war so eben damit beschäftigt, im Wolf-Local einen Wollack des Inhalts zu entleeren, als ein Theil des Sackes von dem den Wolf treibenden Riemen erfaßt und mit solcher Schnelligkeit zwischen Riemen und der am Wofe befestigten Riemenscheibe gerissen wurde, daß R. nicht im Stande war, seinen Arm vom Sacke zu befreien. Es wurde ihm ein Stück des rechten Armes abgerissen und er selbst gegen die Wand geschleudert, so daß er in das hiesige Stadtkrankenhaus gebracht werden mußte. R. ist verheirathet und Vater von fünf Kindern.

Für Weihnachten.

Verlag von **Rudolph Weigel**, Rosstrasse No. 10.

Die Kunst der Malerei.

Enthaltend das **Landschafts-, Portrait-, Genre- und Historienfach** nach rein künstlerischer, leicht fasslicher Methode. Von Prof. **J. W. Völker**, 2. verbesserte und vermehrte Auflage. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$.

Die höhere Zeichenkunst.

Theoretisch, praktisch, historisch und ästhetisch entwickelt in 50 Briefen von **J. C. Elster**. Nebst 40 Holzschnitten. 2 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$.

Vom Musikalisch-Schönen.

Ein Beitrag zur Revision der **Ästhetik der Tonkunst**. Von Dr. **Ed. Hanslick**. 3. Auflage. kl. 8. 18 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$.

Schiller's Lied von der Glocke.

In 40 Blättern bildlich dargestellt von **B. Neher**. Nach den Entwürfen des Meisters zu den Wandgemälden im Grossherz. Schlosse zu Weimar, auf Holz gez. von **H. Leutemann** und geschnitten von **J. G. Flegel**. Nebst Vorwort von Dr. **C. Vogel**. Fol. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$. In Mappe 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$.

Avis für Männergesangsvereine.

Im Verlag von **C. F. W. Siegel** hier erscheinen Mitte Januar 1869:

Genée, Rich. Die Prinzessin von Kannibalen od. Narrheit und Fotografie. Burleske Operette in 2 Acten (besonders zur Aufführung in Männergesangsvereinen u. Liedertafeln etc. bestimmt). Partitur Orchesterstimmen, Solo und Chorstimmen. Klavierauszug und Textbuch. Op. 180.

— Das deutsche Schneiderbankett. Komische Scene für Solo- und Chorstimmen mit Pianofortebegleitung Partitur und Stimmen. Op. 183.

Statt 10 Mgr.

für nur 4 Mgr.

Liefere ich soweit der Vorrath reicht:

Neueste Humoristische Bibliothek.

Eine Auswahl von 58 der vorzüglichsten und bekanntesten Vorträge humoristischen Inhalts von Pierrrot, 2 Bändchen.

Enthalten unter anderen Liebesfeufzer eines Schneidergesellen an seine Geliebte; Vär und Polizei; Der kranke Schusterjunge; Die Cigarren und die Mädchen; Der Zerstreute; 3, keine Idee; 500,000 Teufel; Das schickt sich nicht; Liebesfeufzer; Jeder Mensch hat sein Bergnügen; u. s. w.

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20.

Bilderbücher

und

Jugendchriften

zu bedeutend herabgesetzten antiquarischen Preisen
von 1 Neugroschen an empfiehlt
Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Bilderbücher und Jugendchriften

in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt
C. Ziello, Sporengäßchen, im Schletterhause,
früher Neumarkt Nr. 27.

Damenputz wird noch vor Weihnachten geschmackvoll u. billig gefertigt Petersstraße Nr. 15, im Hofe 2 Treppen links.

Classische
Weihnachts-
Literatur

in neuen correcten
Ausgaben, deutlich
gut leserlicher Schrift.



Einbände
in Ganzleinen

durchaus
geschmackvoll
und
dauerhaft.

- Aeneide** von Blumauer. 3 Ngr.
Angeln, Reise a. gem. R. 2 Ngr. — Fests d. Handw. 2 Ngr.
Becker, Erzählungen a. d. alten Welt. Illustr. 1 Thlr.
Beer, Paria. 2 Ngr. — **Calderon**, Leben e. Traum. 2 Ngr.
Boccaccio, Decameron. 15 Ngr. — **Börne**, Stizzen. 4 Ngr.
Bürger's Gedichte. 5 Ngr., geb. 11 Ngr.
Campe, Robinson. 6 Ngr. — **Chamisso**, Schlemihl 2 1/2 Ngr.
Cornelius, Dichterkönig. 2 Ngr. — **Platen** in Venedig. 2 Ngr.
Gellert's Fabeln. 2 1/2 Ngr. — **Goveau**, Waldenser. 2 Ngr.
Goldsmith, Der Prediger von Wadefield. 3 Ngr.
Goethe's Werke. 36 Bde. geb. 6 Thlr.
 — **Auswahl**. 12 Bde. geb. 2 5/6 Thlr. Meisterdramen. geb. 10 Ngr.
 — **Gedichte**. 2 Bde. in 1 Bd. m. Goldschn. geb. 12 Ngr.
 — **Illustr.** Ausg. 20 Ngr., geb. 28 Ngr.
 — **Faust**. 4 Ngr., geb. 7 1/2 Ngr. **Illustr.** 20 Ngr., geb. 1 Thlr.
 — **Hermann u. Dor.** 2 Ngr. **Illustr.** 8 Ngr., geb. 12 1/2 Ngr.
 — **Reineke Fuchs**. 2 Ngr. — **Iphigenie**. 2 Ngr. — **Clavigo**. 2 Ngr.
 — **Werther's** Weiden. 2 Ngr. **Stella**. 2 Ngr. **Witschuldigen**. 2 Ngr.
 — **Geschwister**. 2 Ngr. — **Göt** von **Berlidingen**. 2 Ngr.
 — **Edmont**. 2 Ngr. **Illustr.** 8 Ngr., geb. 12 1/2 Ngr.
 — **Torquato Tasso**. 2 Ngr. **Illustr.** 8 Ngr., geb. 12 1/2 Ngr.
Gauff's Werke. 5 Bände. geb. 2 Thlr. 5 Ngr.
 — **Bettlerin**. 2 Ngr. — **Jud Süß**. 2 Ngr.
 — **Lichtenstein**. 6 Ngr. **Illustr.** 16 Ngr., geb. 24 Ngr.
Gebel, allemanische Gedichte. 2 Ngr., geb. 6 Ngr.
Heine's Werke. 18 Bde. geb. 9 Thlr.
 — **Dichtungen**. 4 Bde. geb. 2 Thlr. 15 Ngr.
Herder's Eid. 2 Ngr. **Illustr.** 12 Ngr., geb. 18 Ngr.
Hoffmann, E. T. A., Erzählungen. 12 Ngr., geb. 20 Ngr.
 — **Frl. v. Scuderi**. 2 Ngr. **Mstr. Martin**. 2 Ngr. **Majorat**. 2 Ngr.
Jean Paul, Flegeljahre. 8 Ngr. **Kampaner Thal**. 2 Ngr.
 — **Hesperus**. 12 1/2 Ngr., geb. 18 1/2 Ngr.
 — **Siebert's**. 10 Ngr., geb. 16 Ngr. **Dr. Ragenberger**. 4 Ngr.
Jffland, Der Spieler. 2 Ngr. — **Jäger**. 2 Ngr.
Kleist's Werke. 2 Bde. geb. 1 Thlr.
 — **Kohlhaas**. 2 Ngr. — **Räthchen** von Heilbronn. 2 Ngr.
Körners Werke. 2 Bde. geb. 1 Thlr.
 — **Min.** Ausg. geb. 15 Ngr. in 2 Bde. 20 Ngr.
 — **Hedwig**. 2 Ngr. — **Leher** und **Schwert**. 2 Ngr.
Kortume, Jobstade. 6 Ngr. — **Knigge**, Reise u. Br. 2 Ngr.
Koschne's Werke. Ausw. 25 Ngr., geb. 1 Thlr.
 — **Kleinstädter** 2 Ngr. — **M. u. Reue** 2 Ngr. — **Rehbock** 2 Ngr.
Langbein, Gedichte. 6 Ngr. — **Neue** Gedichte 8 Ngr.
Lenau, Gedichte. 5 Ngr., geb. 11 Ngr.
Lessing's Werke. 10 Bde. geb. 2 5/6 Thlr. Ausw. 10 Ngr., geb. 15 Ngr.
 — **Meisterdramen**. geb. 7 Ngr. — **Suen Samson**. 2 Ngr.
 — **Nathan**. 2 Ngr. — **Illustr.** 8 Ngr. — geb. 12 1/2 Ngr.
 — **Winna v. Barnh.** 2 Ngr. **Illustr.** 8 Ngr. geb. 12 1/2 Ngr.
 — **Gedichte**. 2 Ngr. **Junge Gelehrte** 2 Ngr. **Em. Galotti** 2 Ngr.
Michiewicz, Sonette. 2 Ngr. — **Moreto**, Diana. 2 Ngr.
Müller, Vertrauten. 2 Ngr. **Schuld**. 2 Ngr. **Kaliber**. 2 Ngr.
Musäus, Volksmärchen. 12 1/2 Ngr., geb. 18 1/2 Ngr.
Naimund, Verschwender. 2 Ngr. — **Näben**, Ruhamed. 2 Ngr.
Reineke Fuchs v. Soltau 5 Ngr., geb. 11 Ngr.
St. Pierre, Paul und Virginie. 2 1/2 Ngr.
Schiller's Werke. 12 Bde. 1 Thlr., geb. 1 Thlr. 20 Ngr.
 — **in 1 Band**. 25 Ngr., geb. 1 Thlr.
 — **Gedichte**. 2 1/2 Ngr., geb. 5 Ngr. **Illustr.** 20 Ngr. geb. 28 Ngr.
 — **Wallenstein**. 4 Ngr. — **Illustr.** 20 Ngr. — geb. 28 Ngr.
 — **Jungfrau v. Orleans**. 2 Ngr. **Fiesco**. 2 Ngr. **Turandot**. 2 Ngr.
 — **Maria Stuart**. 2 Ngr. **Illustr.** 12 Ngr. geb. 18 Ngr.
 — **Braut v. Messina**. 2 Ngr. **Tell**. 2 Ngr. **Kesse als Onkel** 2 Ngr.
 — **Geisterseher**. 2 Ngr. — **Räuber**. 2 Ngr. — **Phädra**. 2 Ngr.
 — **Parasit**. 2 Ngr. **Kabale u. Liebe**. 2 Ngr. **Carlos** 2 Ngr.
Schleiermacher, Ueber Religion. 10 Ngr., geb. 15 Ngr.
Schulze, Bezauberte Rose. 2 1/2 Ngr.
Seume's Werke. 5 Bde. 20 Ngr., geb. 1 Thlr.
 — **Spaziergang**. 7 1/2 Ngr.
 — **Mein Leben**. 2 1/2 Ngr. — **Mein Sommer**. 10 Ngr.
Shakespeare's Werke. 12 Thlr. geb. 2 Thlr. Einz. Dramen. à 2 Ngr.
Boß, Luise. 2 Ngr. **Illustr.** 8 Ngr., geb. 12 1/2 Ngr.
Werner, Der 24. Februar. 2 Ngr.
Wieland's Agathon. 12 1/2 Ngr., geb. 18 1/2 Ngr.
 — **Musik** und kleine Poesien. 7 1/2 Ngr. } zusammen
 — **Oberon**. 5 Ngr. } geb. 18 1/2 Ngr.
 Borrätig bei **M. G. Priber**, Univ. u. Schillerstraßen-Ed.

Billiges Geschenk für junge Damen.
Die weite, weite Welt

von **Ellsab. Wetherell**.

Mit vielen feinen Illustrationen. 4 Theile in 1 Leinenband mit
Rückenvergoldung gebunden. Für das Alter von 14—17 Jahren.
Statt 3 fl für nur 1 fl zu haben bei

Franz Ohme,
Universitätsstraße Nr. 20.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß sich
meine Destillation nicht mehr Petersstraße, sondern **Peterskirch-**
hof im Sirsch befindet und bitte meine geehrten Kunden, daß
mir bisher geschenkte Vertrauen auch in mein neues Local über-
tragen zu wollen. Hochachtungsvoll

Hermann Bauer.

**Oberhemden, Kragen,
Manschetten, Chemisettes,**

überhaupt alle Arten Wäsche fertigt nach Maß in bester Ausführung,
sowie hält stets vorrätig das **Wäsch-Fabrik-Geschäft** von
Aug. Hoch. Becker, Gr. Tuchhalle.

Auspolstern von Meubles, Matrasen aller Art, so wie
auch **neue gestickte Kuckissen** und **Fußbänke**
werden dauerhaft gefertigt **Sophienstraße Nr. 16, 4 Treppen.**
C. Möbius.

! Herren- und Knabenanzüge!

werden nach neuester **Façon** gut u. billig gefertigt, alle **Repa-**
raturen pünctlich besorgt bei **Gr. Pfeiffer**, Gerichtsweg 11.

Meubel werden, um zu räumen, unterm Werth
verkauft. **Commoden 4 fl 10 fl** , **Kleidersecretaire**
11 fl , **Sopha 8 1/2 fl** bei **Krause, Brühl Nr. 4.**

J. J. Bell & Co.,

108. Albany Street, Regent's Park, London.
Erfinder und alleinige Fabrikanten des

Universal-Extracts und Haar-Balsams,

welche effectiv da, wo die Kopfhaut noch Fruchtbarkeit bietet, neuen
Haarwuchs befördern, Haare und Kopfhaut conserviren, das Aus-
fallen der Haare sofort verhindern und zumal für die mit Schup-
pen behafteten Personen, zu deren vollständiger Beseitigung ver-
bessend, von größter Wichtigkeit sind.

Diese vorzüglichen Toilettemittel leisten, was die Erfinder ver-
sprechen, in kürzester Zeit und steht Jedermann ein Probeversuch
frei, der nur in befriedigendster Weise ausfallen wird.

Originalflaschen à 10 fl mit Gebrauchsanweisung im alleinigen
Haupt-Dépôt bei

Theodor Pfitzmann,
Ede vom Neumarkt und Schillerstraße

Anzeige.

Die in neuerer Zeit so sehr beliebt gewordenen **Glycerin-**
Präparate, welche aus der Fabrik von

T. L. Guthmann in Dresden

sich einen so vorzüglichen Ruf erworben haben, hat der Unterzeich-
nete in folgenden Sorten zum Verkauf übernommen, als:

Glycerin-Transparent-Seife, 60% Glycerin enthaltend,
à St. 3 fl , 3 St. 7 1/2 fl , 1 Dgd. 1 fl .

Glycerin-Seife, parfümirt, à St. 2 fl , 3 St. 5 fl , 1 Dgd. 20 fl .

Glycerin-Toilette-Seife, ff. parfümirt, à Stück 5 fl ,
3 St. 12 1/2 fl , 1 Dgd. 1 1/2 fl .

Glycerin-Transparent-Pomade, den Haarwuchs vor-
züglich befördernd, à St. 6 fl , 3 St. 15 fl , 1 Dgd. 2 fl .

Glycerin, flüssig, gegen aufgesprungene und spröde Haut,
à Glas 2 fl , 3 St. 5 fl , 1 Dgd. 20 fl .

Vorstehende Präparate sind nach ärztlicher Vorschrift bereitet
und empfehle ich solche zu Fabrikpreisen.

F. E. Doss, Thomaskäpchen 10.

Ballkränze in Auswahl,

Vasenbouquets } wie überhaupt alle einschlagenden
Blumenkörbchen } Arrangements durch künstliche Blu-
men werden geschmackvoll angefertigt.

Agnes Thimig,
Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

!! Als Weihnachtsgeschenk!!
100 Visitenkarten elegant lithographirt
 von **15 Ngr.** an,

auf Wunsch in elegantem Kästchen, fertigt und erucht, um
 pünktlich liefern zu können, wegen der bereits massen-
 haft eingehenden Aufträge, schon jetzt um Aufgabe der
 geehrten Bestellungen,

Ernst Hauptmann, Markt 10,
 Durchgang der Kaufhalle.

Visiten- und Adress-Karten, höchst eleg. in Carton, 100 von 10 \mathcal{R} an,
 Litogr. Anstalt **Kochs Hof.** **C. A. Walther.**



Visitenkarten in elegantem Carton à 100 5 \mathcal{R} , Punsch- und Grog-Essenz- und Wein-Etiquettes,
 Lehrbriefe mit Ich und Wir für Kaufleute und Handwerker,
 Wechsel, Quittungen, Mietcontracte, Jagd-Einladungskarten u. Briefe, Karten à 100 5 \mathcal{R} ,
 Mannale für die Herren Aerzte, Rechnungen, ganze, halbe, viertel und sechstel, bei

Albert Ulbricht, Hohmanns Hof.

Photographie B. Könitzer, Lange Straße Nr. 13,

empfiehlt sich zur Aufnahmen von verschiedensten Arten und solidester Ausführung. Aufnahmezeit von 10—2 Uhr.

Dejeuners, Dinners und Soupers,

sowie einzelne Schüsseln, werden prompt und bestens besorgt. **G. Randörfer, Stadtkoch, Barfußgäßchen Nr. 5, 1. Etage.**

Salon zum Haarschneiden und Frisiren
 von
A. Bäseler

(G. Rüdinger) Raschmarkt.

Einem geehrten Publicum empfehle ich unter Zusicherung solider Bedienung meinen comfortabel eingerichteten, der Neuzeit ent-
 sprechenden Salon zum Haarschneiden und Frisiren.

Fabrik künstlicher Haararbeiten,

Chignons, Flechten, Perücken, Touren u. zu realen Preisen. Reparaturen schnell und billig.

Lager englischer, französischer und deutscher Parfümerien,

Obeurs, Dele, Seifenpomaden, Wachholderpomade zur Stärkung des Haarwuchses nebst Gebrauchs-Anweisung, Oliven-Parzypomade,
 den Scheitel in beliebiger Lage zu erhalten, zu 10, 7 $\frac{1}{2}$, 5, 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Vorzügliche Rosen-, Veilchen-, Erdbeer-, Königs-, Honig-, Esbouquet-, Gallen-, Schwefel-, Theer-, Bimsstein-, Dammibus- und
 Cocosseife, 1 $\frac{1}{2}$ —10 \mathcal{R} à Stück. Familienseife in Kiegeln, à 8 Stück 10 \mathcal{R} . Mandelseife, à Kiegel 5, kleiner 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , Odontin,
 Zahn-Pasta und Zahnpulver zu billigen Preisen.

S. Buchhold's Wwe.

Damenmäntel-Fabrik

Grimma'sche Straße gegenüber dem Neumarkt, Sellier's Hof 1. Etage.

Reichhaltigste Auswahl

Damenmäntel, Paletots, Jaquets-Jacken, Kindermäntel, Kinderjacken

zu den billigsten Preisen.

Tuch - Roben,

confectionirte fertige Anzüge nach ganz neuen Façons in verschiedenen Farben, Tuch,
 Cachemirienne u.

Zeichenblättchen zur Selbstbeschäftigung für Kinder,

herausgegeben von **H. Wagner**, Lehrer in Copitz bei Pirna. — Wo diese Blättchen auf dem Weihnachtstische
 erscheinen, werden sie gewiß große Freude bereiten. Sie kommen einem langgeföhlten Bedürfnis
 vieler Familien entgegen, die unruhigen Kleinen an eine stille Beschäftigung zu gewöhnen, die ebenso
 bildend ist, als sie dauerndes Vergnügen gewährt.

Vorräthig bei **O. Reicher**, Neumarkt Nr. 12 in der Marie.

Filzhüte

für Herren, 1 Thlr. pr. Stück,
 empfehlen **Gebrüder Honnigke**,
 Hutfabrik, Grimma'sche Straße.

Das Haupt-Depot vom

Echten Bayerischen Brust-Malz-Zucker,

ein vorzügliches Linderungsmittel gegen
 **Husten, Heiserkeit, Brustschmerz, Verschleimung der Lunge
und Halsbeschwerden,**

welches zu einem Weihnachtsgeschenk sich besonders eignet, befindet sich für das Königreich Sachsen bei

Richard Krüger in Leipzig,
28 Grimma'sche und Nicolaisstraßen-Ecke 28.

NB. Für Wiederverkäufer kann ich Fabrikpreis notiren.

Zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet sind meine künstlichen

Parfüm-Weintrauben

in eleganten Bronze- oder Holzkörbchen.

Da ich diesem Artikel seit Jahren meine größte Aufmerksamkeit gewidmet, habe ich es darin zu einer Vollkommenheit gebracht, die wohl nicht übertroffen werden könnte. Diese elegant und leicht aussehenden künstlichen

Parfüm-Weintrauben-Körbe

sind von den natürlichen kaum zu unterscheiden, jede Beere ist eine kleine Flasche, gefüllt mit einem angenehmen Odeur, läßt sich abnehmen und nach Verbrauch des Odeurs wieder aufsetzen, kann von neuem gefüllt werden, so daß es lange als allerliebster Nippisch-Gegenstand dienen kann. Die Körbe sind von Holz oder Bronze und sehen äußerst elegant aus. Größere Körbe in Fançon-Façon, Fruchtkörbe darstellend, sind außer den Trauben noch mit Früchten von Seife oder Glas, letztere ebenfalls mit Odeur gefüllt, ausgelegt.

Indem ich dieses sinnreiche wie elegante Weihnachts-Geschenk empfehle, halte ich bei einer großen Auswahl folgende billige Preise:

Weinkörbe in Bronze oder Holz von 5 Ngr. bis 1 Thlr. 20 Ngr.

Weintrauben auf Porzellan-schalen 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Fruchtkörbe von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 3 Thlr.

Bei auswärtigen Bestellungen Emballage nicht berechnet.

H. Backhaus, Grimm. Strasse 14.



Alfénide-, Neusilber- und silberplattirte

Armlaucher, à Paar 7—50 *apf.* **Tafellaucher**, à Paar 2—10 *apf.* **Ess- und Theelöffel**, à Dutz. $\frac{3}{4}$ —10 *apf.* **Gemüse- und Terrinenlöffel** à $\frac{3}{4}$ —5 *apf.* **Messer und Gabeln** von 6—16 *apf.* **Messerbänke**, $1\frac{2}{3}$ —4 *apf.* **Frucht- und Kuchenkörbe** von 3 $\frac{1}{2}$ —10 *apf.* **Kuchenheber** 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ *apf.* **Kaffe- breiter** 1 $\frac{1}{2}$ —40 *apf.* **Etagèren** 6—50 *apf.* **Zuckerkasten** 2—12 $\frac{1}{2}$ *apf.* **Kaffe- und Theeservice** 3 $\frac{1}{2}$ —80 *apf.* **Theesiebe** von 12 $\frac{1}{2}$ *apf.* bis 1 $\frac{1}{3}$ *apf.* **Essig-, Oel-, Liqueur- und Wein-Mengen** $1\frac{2}{3}$ —22 $\frac{1}{2}$ *apf.* **Champagner- kübler**, à Paar 7—30 *apf.* **Flaschenhenkel** $1\frac{2}{3}$ —2 $\frac{1}{2}$ *apf.* **Flaschen- und Gläseruntersetzer**, à Dutz. 2 $\frac{1}{3}$ —16 *apf.* **Weinkörbe** mit Figuren, Knopf, Ring, à Dutz. 1—5 *apf.* **Serviettenbänder** $\frac{1}{5}$ —1 $\frac{1}{3}$ *apf.* **Nussknacker** $\frac{5}{6}$ —2 $\frac{1}{2}$ *apf.* **Eiersieder, Eierbecher, Butterbüchsen, Bierseidel** mit feinen Beschlägen à 2 $\frac{2}{3}$ —5 *apf.* **Schreibzeuge, Asch- und Zahnstocher- becher, Spar- u. Wachsstockbüchsen, Cigarrenhalter, Tisch- u. Taschenfeuerzeuge.**



Crayons von $\frac{1}{6}$ —1 $\frac{2}{3}$ *apf.* **echt amerikanische Crayons**, gold. imit., à 1 $\frac{1}{3}$ *apf.* **Kleine Spiel-Service** zu 2 and 6 Tassen, à 1 $\frac{1}{2}$ —8 *apf.* **do. Bestecks**, à 7 $\frac{1}{2}$ *apf.* **Kinder-Portemonnaies** mit goldähnlichen Münzen gefüllt, à 10 *apf.* **Federwischer** mit Figuren $\frac{1}{3}$ — $\frac{2}{3}$ *apf.* **Nähwachs** mit vergoldeter Verzierung, à $\frac{1}{6}$ — $\frac{1}{3}$ *apf.* **Pariser Nouveautés: Medallions** mit beweglichem Stereoskop, **Schmuck-, Odeur-, und Schreibwagen, Necessaires** etc. in grösster Auswahl empfiehlt

F. A. Lindner, Grimma'sche Strasse No. 14.

Ausverkauf.

Local- und Geschäftsveränderung zu Folge verkaufe ich mein reichhaltiges **Wug- und Modewaaren-Lager** meist unter dem Kostenpreis. Sämmtliche Artikel sind sehr geeignet zu **Weihnachtsgeschenken**, und mache besonders aufmerksam auf eine reiche Auswahl **Winterhüte** in Capotform. **Runde Sammet- und Filzhüte** schon von 15 *apf.* an. Ferner **Capotten** in **Sammet, Atlas und Wolle** sehr preiswürdig. **Gutfaçons, Blumen, Federn, Bänder, Herren- und Damen- Schlipse** in großer Auswahl. **Unterröcke** für Damen fertig von 1 $\frac{1}{2}$ *apf.* an, **wollene und leinene Herren-Semden**. Ferner eine große Auswahl **wollener Tücher** und **Shawls** für Herren und Damen. **Parfümerien** in allen möglichen Sorten, sehr fein.

A. Gressler,

26 Petersstraße 26, 1. Etage.



A. B. Rudolph, Uhrmacher, 31. Neumarkt 31,

empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager aller Arten Uhren unter Zusicherung billigster Preise einer gütigen Beachtung.
Reparaturen werden auf das Sorgfältigste unter Garantie ausgeführt.



Weihnachtsausstellung neuester Rauchrequisiten

in Meerscham, Bernstein, Holz, Leder und Thon, türkische Pfeifen (Cubus), Wasserpfeifen (Nargiles), echt türkische Tabake directen Bezugs und Cigarren der vorzügl. Fabriken, Cigarren- und Tabakfabriken und Tempel mit Musik etc., elegant u. billig

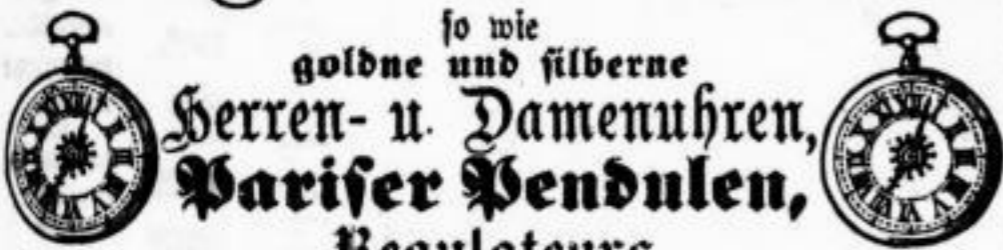
Ernst Sack,

Grimma'sche Straße Nr. 7, 1. Etage.

Wiener Patent- Weichsel-Cigarrenspitzen

in Etuis à Stück 2 $\%$. Wiederverkäufern bedeutenden Rabatt.
Ernst Sack,
Grimma'sche Straße Nr. 7, 1. Etage.

Billige Goldwaaren



so wie goldne und silberne Herren- u. Damenuhren, Pariser Pendulen, Regulateurs mit und ohne Schlagwerk unter Garantie zu billigen Preisen.

Einkauf

von Juwelen, Gold und Silber bei **F. J. Rost,**
Brühl Nr. 25, Stadt Köln
im Gewölbe.

Französische Sumi-Schuhe, welche ich seit 5 Jahren zur größten Zufriedenheit meiner geehrten Kundschaft verkaufe habe.



keine Harburger,

Für Herren, Damen u. Kinder
25 $\%$ bis 1 $\%$. 18 $\%$. 12 1/2 - 14 $\%$.
Tuchschuhe nur aus neuem Stoff gearbeitet für
Herren, Damen und Kinder
20 $\%$, 15 - 17 1/2 $\%$, 7 1/2 - 12 1/2 $\%$.

empfiehlt und empfiehlt
Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen Nr. 2,
vom Markt herein rechts. Kurzwaarengeschäft.

Domino-Spielkarten,

das unterhaltendste Weihnachtsgeschenk für Kinder, à Stück 2 1/2 $\%$, zu haben bei

Richard Krüger,
28 Grimma'sche und Nicolaisstraßen-Ecke 28.

Streichriemen

eigener Fabrik ohne Schmiere, welche den stumpfsten Rasirmessern auf lange Zeit die feinste Schneide geben und für Herren zum Selbstrasiren unentbehrlich geworden, empfiehlt von 10 $\%$ an
Wilhelm Böttiger, Schleifermeister,
Reichstraße 55, Selliers Hof.

Emil Bönecke,

Reichstraße Nr. 6 (Umtmann's Hof),
Nicolaisstraße Nr. 45
empfiehlt sein
Lager fertiger Pelzwaaren.



Briefmarken

aller Länder verkaufen wir zu den billigsten Preisen.
Vollständige Kataloge mit Verkaufspreisen à 3 $\%$.
Zachlesche & Köder,
Königsstraße 25.

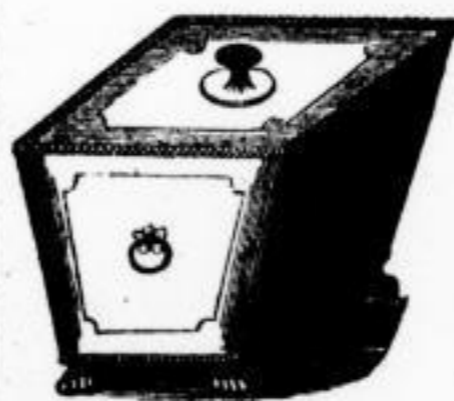
Nr. 6, 3. neue Reihe Nr. 6.
Das Kammwaaren-Lager von Ernst Lindner empfiehlt sich zum diesjährigen Christmarkt mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu den billigsten Preisen.

Nr. 6, 3. neue Reihe Nr. 6,
vom Mittelgang aus die 2. Bude.

Operngläser mit zwölf Gläsern, Brillen, Lorgnetten,		Barometer, Thermometer, Reichzeuge, Goldwaagen, Electrifirmaschinen für Schüler bei Carl Naumann, Neumarkt 15, neben der hohen Lillie.
--	---	---

Mein in neuestem Geschmack assortirtes Lager von
Coiffuren, Hauben, Capuzen, Baschlicks etc.

empfehle ich zur gefälligen Berücksichtigung.
Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Grimma'sche Strasse, Selliers Hof.



Holz- u. Kohlenkasten,
Ofen- und Raminvorsitzer, Ofengeräte mit Ständer empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Carl Winter,

Grimm. Straße 5,
schrägüber dem Raschmarkt.



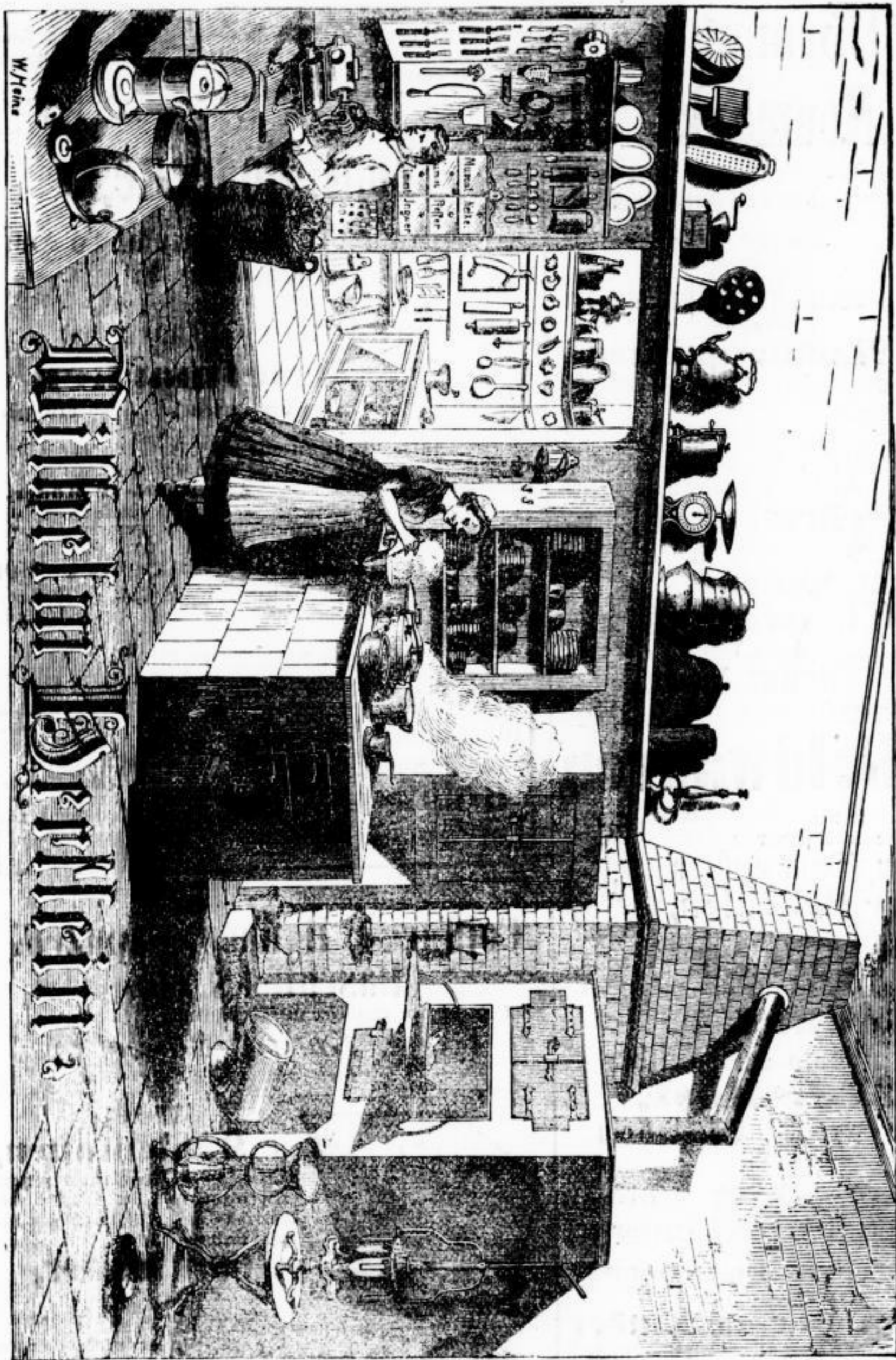
Opern-Gläser für beide Augen, von 3 $\%$ an, elegante Lorgnetten und Klemmer von 25 $\%$ an, Thermometer aller Art v. 10 $\%$ an, Barometer, Lupen, Reichzeuge, Arbeitsbrillen von 15 und 20 $\%$ bis 1 $\%$ empfiehlt
O. H. Meder, Optiker,

Markt, Kaufhalle im Durchgang Gewölbe 27,

Nur $\%$ 25, als passendes Weihnachtsgeschenk für eine neu verbesserte Nähmaschine aus der Fabrik von
Nur $\%$ 25. **Louis Gundlach,** Nur $\%$ 25.
Lindenau b. Leipzig, Hartortstraße Nr. 16.

Halbwollene Kleiderstoffe, die Elle zu 3 $\%$, wird verkauft Elsterstraße 29, 2. Etage rechts.

Wilhelm Hertlein,
12 Grimma'sche Strasse 12.



Grimm. Straße 12. **Wilhelm Hertlein.** Grimm. Straße 12.
Grösste Ausstellung
praktischer Weihnachts-Geschenke.

Grimm. Straße 12. **Wilhelm Hertlein.** Grimm. Str. 12.
Grösste Auswahl praktischer Weihnachts-Geschenke.

F. A. Bergers Meubles-Halle

empfehl eine reiche Auswahl Weihnachtsartikel in Kindermeubles: **Sophas, Schaukel, und Lehnstühle,** außerdem: **Nähtische, Blumentische, Spiegel und Wasirtoiletten, Servirtische** u. s. w. zu außerordentlich billigen und soliden Preisen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 353.] 18. December 1868.

Weihnachts-Ausstellung

feiner

Leder- und Galanterie-Waaren

Offenbacher, Wiener, sowie eigener Fabrikate

mit Stickerei, sowie eingerichtet dazu:

Band- und Schloßmappen, Uhr-, Schlüssel- und Garderobehalter, Feuerzeuge, Serviettenringe, Portemonnaies, Cigarren-, Brillen-, Bisttentaschen-, Hausschlüssel-, Kamm- und Zahnstocher-Etuiß, Haar-, Hut- und Kleiderbürsten, Taschenfeuerzeuge u. u.

Ferner ohne Stickerei div. Artikel zu nachstehend billigen aber festen Preisen: Necessaires von 12¹/₂ ₰ an bis zu den feinsten, Arbeitskörbchen von 7¹/₂ ₰ bis 2¹/₂ ₰, Schreib-Albums von 4 ₰ an, Schreibmappen von 3¹/₂ ₰ an, Photographie-Albums (Leder) von 10 ₰ an, bezgl. mit Musit, sowie Albumfaçon mit Necessaire von 22¹/₂ ₰ an, Bisttentaschen von 7¹/₂ ₰ an, Schultaschen und Ranzen (Leder) von 22¹/₂ ₰ an, Musikmappen von 10 ₰ an, geringere sowie feine Wiener Damentaschen, Kindertaschen (Leder) von 7¹/₂ ₰ an, Lactoberchen von 7¹/₂ ₰ an, Pelzstulpen für Kinder 6¹/₂ ₰, für Damen 10 ₰, Schürzen für Kinder von 12¹/₂ ₰, für Damen von 1 ₰ an. Ferner: Papeterien von 2¹/₂ ₰ an bis 1¹/₂ ₰, Handschuhkasten von 5 ₰ an, Näh-Toilettes von 5 ₰ an, Schreibzeuge von 4 ₰ an, Stammbücher von 3¹/₂ ₰ an, Federkasten von 1 ₰ an, Lampenschirme und Schleier von 1¹/₂ ₰ an, Tuschkasten von 6 ₰ an, Kreide und Zeichenetuiß, Photographierahmen, Fädel- und Filet-Etuiß, Bonbonnieres, Lotto- und Kinderspiele, Couverts, Schreibmaterialien u. u.

Zur Nachricht: daß Garnituren (Portemonnaies, Cigarren-Etuiß, Feuerzeug) in Neussilber und Juchten, sowie dieselben und Damen-Taschen in der neuen grünen Farbe eingetroffen sind.

Hochachtungsvoll

Neumarkt Nr. 1. Ferd. Stroller.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle mein Lager von

Tuch und Buckskin,

darunter einige sehr preiswerthe Stoffe für Schlaf Röcke, Joppen, Jaquets u., sowie eine schöne Auswahl Serrentücher, Nippwesten zu enorm billigen Preisen.

Gleichzeitig mache auf meine

Damenkleiderstoffe

aufmerksam, die zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufe.

F. W. Rumpf, Reichstraße 6/7.

Neumarkt Nr. 41, E. L. Metz, Neumarkt Nr. 41,
Große Feuerkugel. Große Feuerkugel.

empfehle einem geehrten Publicum, wie seinen werthen Kunden zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reich assortirtes

Ausschnitt- und Modewaaren-Lager

und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu. Ganz besonders erlaube mir noch auf mein

Lager zurückgesetzter Waaren

aufmerksam zu machen, die ich, um damit zu räumen, zu bedeutend billigerem Preise verkaufe.

Zu Weihnachtsgeschenken passend.

Feine Wiener Holzwaaren,
als:

Garderobehalter von 15 % an,
Schlüsselhaken von 7 1/2 % an,
Rauch-Necessaires von 12 1/2 % an,
Sandtuchhalter von 10 % an,
Knaulkörbchen von 6 % an,
Cigarrenkasten von 15 % an,
Lampen-Unterleger von 12 1/2 % an,
Toilettenkasten von 7 1/2 % an,
erhielt und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Feine lackirte u. Kunstgusswaaren,
als:

Sandtuchhalter von 10 % an,
Zahnbürstenhalter von 6 % an,
Flaschen-Unterleger von 10 % an,
Wachstockbüchsen von 5 % an,
Schreibzeuge von 5 % an,
Kamm- u. Handschuhkasten v. 5 % an,
Feuerzeuge und } ff. bronziert von
Goldfischstellagen, } 15 % an,

Feine Lederwaaren,
als:

Cigarren-Etui gefickt von 12 1/2 % an,
Brieftaschen von 12 1/2 % an,
Portemonnaies von 1 1/2 % an,
Schlüssel taschen von 10 % an,
Photographie-Albums von 7 1/2 % an,
Notizbücher von 1 % an,
Visitenkartentäschchen mit und
ohne Stickerei

Ferd. Friedrich,

Barfußgässchen Nr. 2, vom Markt herein rechts.

**Billige
14kar. Goldwaaren,**

als:

Armbänder,
Ohringe von 15 % an,
Brochen von 25 % an,
Ringe von 1 1/3 % an,
Medaillons,
Schlips-Nadeln von 15 % an
u. dgl. m.

**Talmi-
Goldwaaren,**

als:

Uhrketten von 12 1/2 % - 3 %
Brochen,
Ringe,
Ohringe
und dgl. mehr,
im Tragen wie echt.

Feine Glacehandschuhe,
Buckskinhandschuhe,
Beste Luchshuße, elegant gearbeitet,
für Kinder 7 1/2 - 15, Damen 15 - 17 1/2 %
Echt franzöf. Summishuße, best
kanntlich die besten,
für Herren, f. Damen, f. Kinder,
25 % 18 % 12 1/2 %
Summihosenträger f. Herren 5 - 25 %
Kinder von 3 % an,
Summistrumpfbänder von 1 % an bis
20 %.

1a. Stearin- und Paraffin-Kerzen,
1a. Stearin-Christbaum-Kerzen
in Paketen zu 10, 15, 20 und 25 Lichten à 6 1/2 %
Christbaum-Fillen,

so wie eine Partie aufrangirter Luch-Schuße von 12 1/2 % an, Federkasten von 2 1/2 % an empfiehlt

Ferd. Friedrich,

Barfußgässchen Nr. 2, vom Markt herein rechts.

Rudolph Ebert,

9 Thomaspässchen 9,

empfehle sein reichhaltig assortirtes Lager von Galanterie- und Kurzwaaren, worunter eine große Auswahl
Neuheiten jeden Genres, welche sich ganz vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu billigen und festen Preisen.

Theaterfächer Lichtreflectoren

größte Auswahl, neueste Muster, billigste Preise. außerordentlich praktisch für Pianofortespieler.
Große Auswahl praktischer und zugleich scherzhafter neuer Bescheerungsgegenstände.

Wilhelm Woelker,

Salzgässchen im Börsengebäude,

hält in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfohlen:

Flanelle, Lamas, Moltongs, Frieße,
Reisedecken, Tischdecken,

Schlaf-, Bade- und Pferddecken,

Flanellhemden, Unterjacken, Unterbeinkleider u. eigener Fabrik.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich bestens mein assortirtes Herrengarderobe-Lager, bei prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise.

J. H. Ganz, Schneidermeister, 38 Nicolaisstraße 38.

Oberhemden

von 1 % an und nach Maß, französisch und russisch, auch bei Hinzugabe der Stoffe unter Garantie
des Gutes, sowie Herren-Kragen und Manschetten empfiehlt

J. C. Richter, Reichstraße Nr. 11.

Herrenhemden

fertigt nach Maß unter Garantie für gut passend und empfiehlt sein assortirtes Lager unter Zusicherung billigster und solidester Bedienung. Hierbei offerire ich in dauerhaften Stoffen und guter Arbeit:

Spirting-Oberhemden mit schmalen Falten à $1\frac{1}{6}$, $1\frac{1}{4}$ ap , die feinsten $1\frac{1}{3}$ ap pr. Stück.

Mit Vielefelder Leinen-Einsatz à $1\frac{1}{2}$, $1\frac{2}{3}$ und 2 ap .

Ganz Vielefelder Leinen à $1\frac{2}{3}$, 2, $2\frac{1}{2}$, 3 ap u. s. w.

Leinene Arbeitshemden à 1, $1\frac{1}{6}$ ap .

Damenhemden à 1, $1\frac{1}{3}$, $1\frac{2}{3}$, 2 ap u. s. w.

Knabenhemden in allen Größen à $17\frac{1}{2}$, 20, 25 ap u. 1 ap .

Herren-Manschetten 3. Antknoten à 5, $7\frac{1}{2}$ u. 10 ap .

Hemden-Einsätze in Vielefelder Leinen à 7, 10, 12 u. 15 ap .

Leinene Taschentücher à Dk. $1\frac{1}{6}$, $1\frac{2}{3}$, 2, $2\frac{1}{2}$, 3 ap u. s. w.

Damen-Hösche mit gepressten Volants $1\frac{1}{2}$ ap .

Mit zwei Volants $1\frac{5}{6}$ ap pr. Stück.

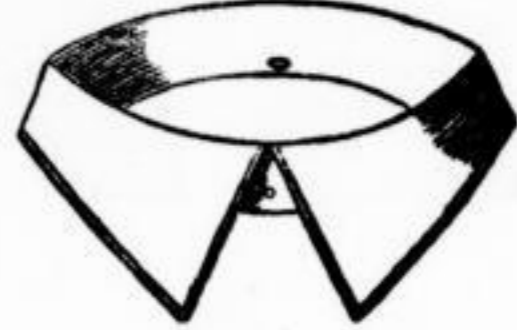
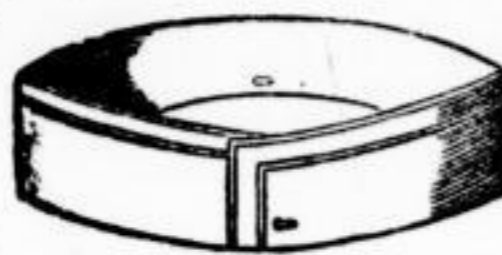
Wollene Hemden und Jacken $1\frac{1}{2}$, $1\frac{2}{3}$ und 2 ap .

Damen-Beinkleider, Negligé-Jäckchen, Morgenhäubchen, Stulpen und Kragen.

Englische Kragen, leinene pr. Dutzend $1\frac{2}{3}$ und 2 ap in allen Façons.

Auch werden Hemden angefertigt, wenn die Stoffe dazu gegeben werden, zu möglichst billigen Preisen.

August Frenzel, Salzgäßchen Nr. 2.



Das schönste Weihnachtsgeschenk für die Jugend,

von allen Kindern gewünscht und von Lehrern und Erziehern allgemein empfohlen, da dieselben das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden und das einzige dauernd fesselnde Mittel der Kinder für das Zimmer bei rauher Jahreszeit, was Unterzeichnetem sehr oft von den Angehörigen mit Freuden zugestanden worden ist, sind

Metachromatypie oder Abziehbilder,

welche sich auf alle Gegenstände und Stoffe übertragen lassen.

C. Hesse,

Fabrik präparirter Abziehbilder. Grimma'sche Straße Nr. 5, I.

Woldemar Schiffner,

Leipzig,

Grimm. Straße Nr. 37.

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager von Regen- und Sonnenschirmen zu den billigsten Preisen.

Auch sollen eine Partie zurückgesetzte Sonnenschirme unter dem Selbstkostenpreis verkauft werden.



Für passende Weihnachtsgeschenke
empfehlen ihre Fabrikate in feinen

Holz- u. Elfenbein-Schnitzwaaren

Gebrüder Blasisker & Frank,

Stieglitzens Hof No. 17.

Billige 14karat. Goldwaaren

erhielt von einer Goldwaarenfabrik eine größere Partie in den neuesten Mustern und solider Arbeit zum Verkauf,

zu und unter dem Fabrikationspreise,

als: Ohringe von 15 ap an,
Nadeln = 15 ap =

Broches von $17\frac{1}{2}$ ap an,
Ärmelknöpfe = 1 ap =

Ringe von 20 ap an,
Medaillons ic.

Carl Friedrich,

Nicolaisstraße 51, Eckhaus der Grimma'schen Straße.

Nitterstraße Nr. 1,
Ecke der Grimma'schen Straße.

August Flebiger.

Schlafrocke

in schönster und größter Auswahl

von 3 $\frac{1}{3}$ Tblr. an

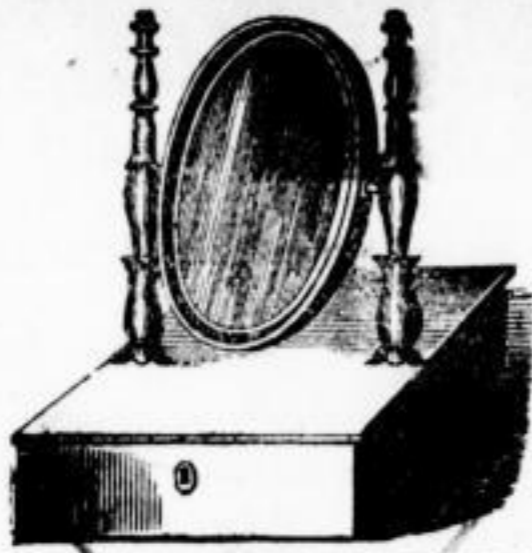
bis zu den elegantesten,

solwie Ratiné, Flodencé, glatte Stoffe, Double-Überzieher, Jaquets, Stoff- u. Tuchröcke, moderne Beinkleider u. Westen zu billigsten Preisen.

Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2,

empfehle sich mit dem größten Lager von Schlipsen und Cravatten in den neuesten und ältesten Façons zu anerkannt billigsten Preisen, desgleichen Turner-Tücher, Shawls und Tücher in Seide und Wolle, Glacé- und Buckskin-Handschuhe in größter Auswahl.

C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.



Weihnachtsausstellung

der Spiegel- und Rahmenfabrik von **H. H. Foerster**,
Brühl 28, Ecke der Nicolaisstraße,
en gros & en détail,

bietet die reichste Auswahl in vergoldeten und holzartigen Spiegeln, Consolischen, Uhrconsols, Baroquerahmen, Photographierahmen, Toiletten-, Hand- und Reisespiegeln, Gardinenfäße und -halter, Cigarren- und Arbeitskästen, Nähmaschinen, Garderobe-, Schlüssel- und Handtuchhalter, Fußbänke und viele andere sich zu Weihnachtsgeschenken eignende Gegenstände in den neuesten Dessins, und fertigt alle in diesem Fach schlagende Arbeiten und Reparaturen prompt und billig. Bilder, Zeichnungen, Stickerien u. werden bei großer Rahmenauswahl gut, schnell und billig eingeraht.

M. Grundmann,

vormals Sast,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 73,



empfehlen sein reichhaltiges Lager von Pelzwaaren zu folgenden billigen Preisen:
Damen-Baretts von 1 fl , Boas mit Köpfchen von 1 fl , Mütze von 2 1/2 fl an, mit Perlen gestickte Fußtörbchen à 4 fl (sehr elegantes Weihnachtsgeschenk) u. u.
Specialität für Jagdliebhaber: Jagdmütze von 1 1/2 - 3 fl .
Gleichzeitig mache die Mitteilung, daß mein Rügenlager in Pelz und Stoff für Studenten, Gymnasialisten u. wieder complet ist und notire ich folgende billige Preise:
Bobel von 10 fl , Herz von 5 fl , Biber von 4 fl , Bisam von 2 1/2 fl an u. u.
Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Feine angekleidete Puppen,

sämtlich zum Aus- und Anziehen, darunter ganz neue Puppen mit französischem Kopf zum Drehen und mit Frisur, so wie auch einzelne Puppenachen, als: Hüthen, Jaden, Baschliß, Seelenwärmer, Mütze, Strümpfe, Schuhe, Koffer, Ränzel, Schreibbücher, Stricktörbchen, Reise-Plaids, Ohrringe empfiehlt in großer Auswahl

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

31 Kaufhalle. Schuh- u. Stiefeletten-Lager eigener Fabrik Kaufhalle 31.

von C. F. Bandler.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mein Lager selbstgefertigter Schuhwaren für Damen und Kinder zur gefälligsten Beachtung und versichere bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Bestellungen nach Maß werden pünktlich besorgt.

Schwane'sche Glacéhandschuhe,

Buchst- und halbseidene Handschuhe empf. billigst
Geschw. Brück, Neumarkt 24

Reissbreter, Klebbreter, Schienen

empfehlen als Weihnachtsgeschenk

F. Runge, Tischlermeister, Halle'sches Gäßchen Nr. 13.

in sehr großer Auswahl das Stück von 2 1/2 fl an bis 3 fl empfiehlt

Baukasten

L. Bühle & Co.,

Klostergasse Nr. 14.

Prachtvolle Winter-Stoffe

für Damen-Mäntel, Burnus, Jaquets, Jaden u. in Matiné, Flockiné, Double, Velours u. empfiehlt in den neuesten Farben und großer

Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen Steger, Großes Joachimsthal, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Feine Stoffe für Herren

zu Beinkleidern, Westen, Röcken und Ueberziehern; wie auch eine große Auswahl von feinen schwarzen Tuchen, Croisé, Tricot, Satin empfiehlt zu billigen und festen Preisen Steger, Hainstraße 5.

Matrizen,

von Rosshaaren, Stahlfedern, Seegras und Stroh, mit polirten und lackirten Bettstellen. Sophas, Lausen, Ottomane, hohe Kinderstühle, Ruhelassen u. Fußhütchen zu Stickerien empfiehlt billigst J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße Nr. 18.

Lehnstühle.

Feine goldene Damenuhren,

neu, sind billig unter Garantie zu verkaufen
3. Thomaskirchhof 3, zunächst der Thomasschule.

Neue silberne Cylinderuhren

à Stück Thlr. 6. sind unter Garantie zu verkaufen
3. Thomaskirchhof 3.

Ein neues gediegenes Spielzeug für die Jugend.

Das Lebensrad oder Zoetrope

ist zu verkaufen auf dem Markte in der Gebäude des Mittelganges der 3. neuen Glasreihe, von der Grimmstraße aus die zweite, in der Nähe des Salzgeschäftes. Fester Preis 1 fl 10 fl .

Eltern und Lehrer mache ich auf mein reichhaltiges Lager der Fröbel'schen Beschäftigungsspiele aufmerksam, welche ich in den billigen und eleganteren Ausgaben vorräthig halte.

Otto Voigt, Auerbachs Hof 9.

Ruhelassen von 7 1/2 fl an bei

F. Hennicke, Brühl Nr. 23.

Kinder-Sophas empfiehlt

F. Hennicke, Brühl Nr. 23.

Wäschrollen.

Die gefalteten Wäschrollen à Stück 10 fl sind wieder eingetroffen Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

R. Schweigel,

Juweller und Goldarbeiter,

Klosterg. 5. empfiehlt zum Klosterg. 5.
 hervorragenden Feste Brochen, Boutons, Medallions,
 Ringe etc., nur gute Waare zu sehr billigen Preisen. Paar-
 arbeiten werden geschmackvoll beschlagen, sowie Reparaturen
 schnell besorgt.

A. Selmer,

Grimma'sche Straße Nr. 2

empfehlen billigst

Französische Filzhüte,
 Sammethüte, Capotten, Coiffuren in geschmackvoller Auswahl.

Drahttillen

zum Einschrauben an die Christbäume empfiehlt

F. E. Doss,
 Thomaskäfigchen Nr. 10.

H. Senf,

Verkauf
 aller
 Arten Uhren.



Gewandgäßchen 5.

Reparatur
 aller
 Arten Uhren.

Schreibmappen

von 3 Ngr. pr. Stück bis zu den feinsten, mit
 und ohne Einrichtung, empfiehlt in grösster
 Auswahl billigst **Fr. Kühn, Kaufhalle.**

Das Weinwandgeschäft,

18 Katharinenstraße 18, empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken
 weisse und bunte Taschentücher in rein Leinen, zu den billigsten
 Preisen. $\frac{3}{4}$ — $\frac{1}{4}$ breit Stangenleiwand zu Ueberzügen von
 $\frac{5}{16}$ an, sowie alle in das Weinwandfach einschlagende Artikel
 zu den billigsten Preisen.

C. A. Kriegel, 18 Katharinenstraße 18.**Ausverkauf**von **Buckstiu-Sandschuhen**

für Herren, Damen und Kinder

Markt 3. Reihe, von der Grimm. Straße aus Rathhausseite

Firma: **L. Fleck.****Die Schirmfabrik**Hainstr. 7 **L. Fleck, Hainstr. 7,**

empfehlen

seidene Regenschirme von $2\frac{1}{2}$ an,
 Zanelle-Regenschirme 1 an 25 an,
 große Alpacca-Regenschirme v. 1 an $7\frac{1}{2}$ an.



G. Nauck, Kürschner,
 Reichstraße 43,

empfehlen sein Pelzwaaren- und Mützenlager, bestehend in
 Reife-, Geb- und Schlaspelzen, unüberzogenen und braun-
 gefärbten Lederpelzen, sowie Pelzjacken und Pelzgarni-
 turen für Damen. Fußsäcke, Fußtaschen, Pelzstiefel etc.
 Pelz- und Stoffmützen für Herren und Knaben.

Christbaumlichte

in Stearin, Wachs und Paraffin, weiß und bunt, in allen Größen, sowie

Wachsstock

gelb und weiß empfiehlt

F. E. Doss,

Thomaskäfigchen Nr. 10 und Bazar Nr. 43.

Carl Simon,

Hainstraße Nr. 32,

empfehlen zu billigen Preisen in sehr großer Auswahl Stöcke,
 echte Meerschaum-Cigarrenspitzen und Pfeifen.**Wachsstock**

in gelb, weiß und gemalt, Stearinkerzen, wie auch Stearin- und
 Wachs-Christbaumlichte erhielt und empfiehlt in schöner Waare
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Wein rühmlichst bekanntes

Königs-Räucherpulverempfehlen als bestes Zimmer-Parfüm in frischer Füllung
 à Flac. 5 an.**Alex. Lehmann, Rossplatz Nr. 10.****Stickeret-Bürsten**

empfehlen billigst

H. Lips, Reichstraße Nr. 52.

Muskelfischen zu Stickereten sind vorrätig von 5, 15 und
 25 an mit Roggshaaren, auch bezieht und polstert sauber, billig
Pilz, Neumarkt Nr. 3, 4. Etage.

Billig! Billig!

Nestler-Verkauf. Schwere Doppel-Lüster-Nestler, schwarze Samlott-
 Nestler Elle $3\frac{1}{2}$ an, feine Alpacca-Lüster zu Schürzen und Klei-
 dern, einen Posten Kleiderstoffe zum Ausverkauf Elle 3—4 an,
 feine Doppel-Shawls 3—4 an, Wattröcke $1\frac{1}{2}$ an.

W. Linke, Kleine Fleischergasse Nr. 15.**Heinrich Herrmann,**

Uhrmacher,

Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage,

empfehlen zum Weihnachtsgeschenk geschmackvolle Regulateure mit und
 ohne Schlagwerk, goldene und silberne Herren- und Damenuhren
 und Schwarzwälder Wanduhren unter Garantie solider Waare zu
 billigsten Preisen.

Gohlis.

Eine elegante Villa, beste Lage; desgl. ein günstig gelegener
 Bauplatz mit wenig Anzahlung zu verkaufen.
 Näheres Antonstraße in Gohlis Nr. 160.

Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ein freundlich gelegenes Haus mit Kaufladen,
 Hof und Hintergebäude, passend für offene Geschäfte, Fleischer und
 so weiter, selbes soll für 12,500 an bei 3—4000 an Anzahlung,
 wegen baldiger Veränderung verkauft werden durch
August Moritz, Thomaskäfigchen Nr. 5, 3 Tr.

Ein gut rentirendes Haus am Grimma'schen Steinweg (gute
 Geschäftslage) ist wegen Veränderung zu verkaufen. Auch wird
 ein Haus oder gute Hypothek als Zahlung mit angenommen.

Adressen unter R 5. 1. sind in der Expedition dieses Blattes
 abzugeben.

Veränderungshalber ist sofort ein neugebautes Grund-
 stück in Lindenau, frequenter Straße für den festen Preis von
 5000 an zu verkaufen. Anzahlung 3—500 an.

Näheres Auskunft ertheilt Herr Fimmel, Albertstr. 25, 4.

Bauplatz.

Ein Bauplatz ist zu verkaufen in der verlängerten Elster-
 straße. Das Nähere zu erfragen in der Annoncen-Expedition
 von **Sachse & Co., Rossstraße Nr. 8.**

Ein Bauplatz in der Verlängerung der Elsterstraße
 von 3000 an Ellen ist zu $2\frac{1}{2}$ an pr. an Elle zu ver-
 kaufen. Näheres Katharinenstraße Nr. 10 bei
Herrn Leon Rosenzweig.

Ein flottet Victualiengeschäft in Nähe der Post ist sofort mit
 sämtlichem Inventar und Waarenvorräten zu verkaufen.

Adressen unter Chiff. L. a. sind in der Expedition dieses Blattes
 niederzulegen.**Als Weihnachtsgeschenk passend.**

250 Stück verschiedene Delgemälde alten und neuen Genres,
 als Kriegs-, Thierstücke, Landschaften u. a. m. werden einzeln
 sehr billig verkauft **Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe,**
 nahe der Post.

Flügel, Pianinos, Pianofortesaus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in
 Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße 41, 3. Etage.****Zwei fast neue Pianinos,**

1 Tafelform zu 130 an und 1 Pianino zu 165 an, beide in
 Jacarandaholz und schön und voll im Ton, stehen zu verkaufen
 bei **Robert Zeitz, Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen**

Pianinos und tafelförmige Pianofortes,

neue und gebrauchte, sind zu verkaufen bei

G. Löbner, Grimma'sche Straße 5.

Ein wenig gebrauchtes Pianoforte, 7 oct., engl. Mechanik, Preis
 80 an, steht zu verkaufen, **Plagwitz, Bischofer'sche Straße Nr. 35.**

Ein prachtvoller Flügel
(Preis 280 fl) für 160 fl , einer dergl. 50 fl , ein Tafel-Piano
55 Tblr. Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Ein fast neues sehr gutes **Piano** (von Hartmann) ist
unter Garantie billig zu verkaufen Universitätsstraße 16, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein gut erhaltener Stuhlflügel für 75 fl
Peterstraße Nr. 23, 3. Etage.

Regulateur. Ein kleiner Regulateur, Kufbaum-
gehäuse, ist billig zu verkaufen
Neufirchhof 29, III.

Sehr schöne gold. und silb. Herren- und Damenuhren sind billig
unter Garantie zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, III.

Billig als Weihnachtsgeschenk ist zu verkaufen 1 gold. Damen-
uhr, 1 vergold. u. 1 silb. Cylinderuhr Brühl 82 bei G. Voerckel.

Weihnachtsgeschenk.

Eine richtiggehende, schöne
goldene Uhr nebst massiver Kette
ist für 24 fl zu verkaufen.

A. Werner, Hainstraße Nr. 14.

Antike. Ein Barometer, von Fahrenheit selbst zu Anfang
vorigen Jahrhunderts angefertigt, mit $1\frac{1}{2}$ Elle langer, schön
gravirter und versilberter Skala, ist zu verkaufen
Inselstraße Nr. 16, 3. Etage.

Ein feuerfester Geldschrank
von solider innerer Einrichtung ist aus einem Nachlasse durch den
Unterzeichneten zu verkaufen. Wegen Besichtigung des Schrankes
wolle man sich Hainstr. 28, 2. Et. (Exed. des Hrn. Adv. Hesse)
bemühen. **Adv. C. Bärwinkel**, Grimm. Straße 29.

Zu verkaufen sind 2 fast neue Ladentafeln Hohe Straße
Nr. 36 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind 2 brillante **Nähgeschätze**, passend als
Weihnachtsgeschenk. Burgstraße Nr. 25 im Hofe 3 Treppen.

Schreib- und Kleiderschrank. Sopha, Commode Ver-
kauf **Kleine Fleischergasse 20 parterre.**

Nähische in Kufbaum, Mahagoni- und Kirschbaumholz.
Verkauf **Kleine Fleischergasse 20 part.**

Ovale Tische in Mahagoni, Birke und Kirschbaum Ver-
kauf **Kl. Fleischergasse 20 parterre.**

Mohrstühle, hell und dunkel polirt, das $\frac{1}{2}$ Dbd. v. $6\frac{1}{2}$ fl
an Verkauf **Kl. Fleischergasse 20 part.**

Kinder-Tische, rund und vieredig von 20 fl an, 1 Kinder-
sopha. Verkauf **Kl. Fleischergasse 20 part.**

Ein schöner Lehnstuhl, hohe und niedere Kinderstühle Verkauf
Kleine Fleischergasse 20 parterre.

Zu verkaufen ist billig ein neuer, eleganter Kirschbaum-
Schreibsecretair Münzgasse Nr. 14 parterre.

Verkauf. Ein **prachtvoller** Waschtisch, Kufbaum, 2 Ellen
breit, $1\frac{1}{2}$ Ellen tief, mit Zinseinsatz, passend für Herrschaften als
Weihnachtsgeschenk zum Verkauf.

Näheres Hofer Bierstube Große Fleischergasse Nr. 24.

Gutgehaltene Mahag. u. verschied. andere **Meubles**, gute
Sopha, Federbetten, Spiegel u. Verk. Place de repos, Hofmann.

Zu verkaufen sind mehrere Schock Stroh-Schobe.
Gaußsch Nr. 35.

Veränderungshalber steht billig ein weißlackirter Kleiderschrank
zu verkaufen An der Fleiße 6p beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein fast neuer Kleiderschrank, ein Nähisch
Ranstädter Steinweg Nr. 21, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen sind 3 Kindertischen und Stühlchen,
1 kleines Billard, passend für Knaben, 1 Puppen-Wiege mit
Verdeck, 2 Koffer, 1 Stubenofen, 2 schwarze Kleider
Lindenau, Lützener Straße Nr. 39.

2 Kindersopha, gepolstert, mit Ledertuch bezogen, neu, sind zu
verkaufen Koffstraße Nr. 4 beim Hausmann.

Sopha, Ottomanen, Longchaise, ovale Tische, Waschtische, ein
Mahagoni-Secretair, eine eiserne Bettstelle mit Matratze u. billig
zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Eine neue Bettstelle mit gedrehten Füßen und neuer Stahl-
federmatratze mit Keilkissen und Koffhaaren ist zu verkaufen für
10 fl Leibnizstraße Nr. 25, 4. Etage.

Federbetten, neue u. gebrauchte, Feder- u. Strohmattagen
in Ausw. billigt Nicolaitstr. 31, Hof quero. 2 Tr.

Eine Festung mit dazu gehörigen Kanonen und Soldaten, für
Knaben als Weihnachtsgeschenk passend, ist billig zu verkaufen
Weststraße Nr. 55, III.

**Ein runde Tischdecke in prachtvoller Zusammen-
stellung (Kürschnerarbeit)** ist für 40 fl zu verkaufen und
liegt zur Ansicht aus im Putz- und Modewaarengeschäft von
F. H. Schüler, Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.

Pelz
zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 3, III. links.

Ein **Herrenpelz** von Bisam ist zu verkaufen
Kreuzstraße Nr. 7.

Eine **gutgehende Nähmaschine** ist sehr billig zu ver-
kaufen Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Ein prächtiges Theater

und verschiedene andere Weihnachtsgeschenke sind zu verkaufen
und anzufragen Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Sehr billig zu verkaufen
1 Puppenstube, 1 große Wiege, 1 Ritteranzug, 1 sehr große
Schrei- u. einige angekleidete Puppen Quersstraße 5, 3. Et. rechts.

Zu verkaufen ein gestickter Ofenschirm mit Mahagonigestell,
gebraucht, aber gut erhalten, Ranstädter Steinweg 58, 3 Treppen.

Leere Mineralwasserfrüge

zum Bierfüllen und dergl. sich vorzüglich eignend, sind zu haben
in der **Mineralwasser-Handlung** von **Samuel Ritter**,
Petersstraße Nr. 24 im Großen Meier.

Für **Bäcker** und **Conditoren** sind zu verkaufen 6 Stück
Kuchenbleche, neu,
Universitätsstraße Nr. 16, Treppe C 3 Treppen.

Zu verkaufen sind Kanonenofen, Kisten und Wiederkörbe
mit Dedel, eine Rahmehuhr, Münzgasse Nr. 2.

Zu verkaufen ist billig ein mittelgroßer Kochofen ohne Auf-
satz Braustraße Nr. 4a, parterre.

Ein elegantes **Cabriolettgeschirre** mit silberplattirtem Beschlag ist
zu verkaufen bei H. Köpcke, vorm. C. Teichert, Brühl Nr. 31.

2 neue Droschken (roh) und ein gebrauchter eleganter
Ziegenbockswagen sind zu verkaufen
in der Schmiede Neureudnitz.

Ein **starker Berner Wagen** ist zu verkaufen
Wolkwitz Nr. 195.

Freitag den 18. December trifft ein
Transport der schönsten und schwersten
Dessauer Kühe mit Kälbern
hier ein im Gasthaus zur gold. Laute.
A. Hertling
aus Scholtz bei Dessau.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein
Restauration Neudorf.

Zu verkaufen sind 3 große Ziehhunde und 1 Jagdhund
echter Race Neudnitz. Chausseestraße Nr. 24.

Ein hübscher **Affenpinscher**, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, ist billig zu ver-
kaufen Thonberg Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein junger **Hund**, kleine und schöne
Race, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, männl. Geschlecht, welcher auch sehr gut
lernt, Thallstraße Nr. 14, im Hof rechts 2 Treppen.

Ein ff. **Windspiel** männl. Geschlecht, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, als Weih-
nachtsgeschenk passend, ist zu verk. Ranst. Steinweg 20 part. rechts.

Zu verkaufen sind, als prächtiges Weihnachtsgeschenk pas-
send, eine Anzahl sehr gut schlagende **Canarienhähne**, für
Kenner ausgezeichnete Vögel, in Anger, Gasthaus zu den drei
Möhren, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen gutschlagende **Canarienhähne**
Hainstraße Nr. 25, quervor 2 Treppen.

Junge Canarienvögel, ausgezeichnete Schläger,
sind mehrere abzulassen
Place de repos **Hofmann**.

Zum Weihnachtsgeschenk sind gut singende Canarienvögel zu
verkaufen billig Albertstraße Nr. 25, 4 Treppen.

Schmetterlinge verkauft billig **F. A. Neumann**,
Johannisgasse 6-8 part.

**Hyacinthen, Tacetten, Tulpen,
Maiblumen,**

sowie andere blühende und Blatt-Pflanzen empfiehlt zu billigen
Preisen. Auch werden Kränze, Bouquets, Palmenzweige, sowie
alle Binderei auf Bestellung schön und billig ausgeführt im
Blumengewölbe, Reichstr. 10. **C. Claus**, Handelsgärtner.

Zu verkaufen sind Hauspähne und hartes Abfallholz in
 $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{3}$ Klaftern frei bis ins Haus, Eisenstr. 21, Zimmerplatz.

Brennholz (altes Bauholz) wird nach Klaftern verkauft auf dem Zimmerplatz Hospitalstraße Nr. 4.

Für Dachdecker!

Forstziegel, gut gebrannt, sind noch franco Leipzig abzulassen. Bestellungen nimmt entgegen **H. Maetke**, Mehlberisch bei Torgau.

Dachsteine, Forstensteine und Weißkalk,

Dachsteine 1 Tausend 11 fl , 1 Hundert 1 fl 5 kr , sind fortwährend zu haben bei **Eduard Stiefel**, Gerberstraße, goldne Sonne.

Mauersteine und Dachsteine werden billig geliefert **Sidonienstraße Nr. 19.**

Ries, das 2 spännige Fuder zu 7 1/2 fl , kann abgefahren werden von einem Bauplatz in der Turnerstraße.

Feine echte

Havana-

sowie **Seedleaf-** und prima und secunda

Ambalema - Cigarren

in stets abgelagerten Qualitäten empfiehlt billigst

Louis Apitzsch,
Grimm. Steinweg.



Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt: **echte Havana-Cigarren** in Bleipackung, Nr. 15, das Tausend 15 fl , 1/4 Hundertpacket in Blei 12 1/2 fl
Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.



empfehlen, zu **Geschenken sehr geeignet**, sein grosses Lager von

chinesischem Thee,

grünen und schwarzen, à fl . 30—80 kr . Auch in feiner Staniol-Verpackung à 1/4 fl . à 10, 12 1/2, 15 und 20 kr . Zu Geschenken sehr geeignet.

Ferner frischeste Sendungen von **Gewürz- und Vanillen-Chocoladen** von Jordan & Timäus

à fl . 5, 5 1/2, 7 1/2, 10, 12, 14 u 20 kr . Feinste **Vanille** à Schote 3 1/2 kr .

Gewürzöl zum Stollenbacken à fl . 2 1/2 kr und 13 kr .

Chocolat français

de l'Association Impériale à Paris.

Unterzeichnete halten Lager und verkaufen zu folgenden festen Preisen:

- Chocolat à l'Épice** Nr. 3 à 8 kr ,
- do. do. Nr. 2 à 10 kr ,
- do. do. Nr. 1 à 12 kr ,
- do. à la Vanille Nr. 2 à 15 kr ,
- do. do. Nr. 1 à 20 kr

und empfehlen sämtliche Qualitäten dieser Chocoladen als ganz vorzüglich.

Leipzig im December 1868.

Weinlich & Co.
Herrmann Schirmer.
Gustav Jukoff.

Neue Dampf-Kaffee-Brennerei
von **A. Ehrich,**

Thomasgäßchen Nr. 9.

Nur sorgfältig gelesene Kaffeesorten werden zum Rösten verwendet und vermittelst neuer Einrichtung kräftiger und rein-schmeckender als bisher erzielt. Den so beliebt gewordenen Kaffee à Pfd. 10 kr offerire ich von heute ab à Pfd. 9 kr .

Außerdem empfehle ich alle anderen Sorten von 10—16 kr in vorzüglichen Qualitäten.

Kaffeezucker, weiss, fest und süß, à Pfd. 5 kr , das Beste, was bisher geboten wurde.

Alle Backwaaren,

als: große **Rosinen** in 3 Sorten, **Korinthen**, süße und bittere **Mandeln**, gemahlener **Zucker**, beste bair. **Schmelzbuter**, ganz rein, **Citronat**, **Sultan-Rosinen**, frische **Preßhefen**, **Gewürzöl**, frische **Gewürze**, ff. **Chocoladen**, **Arac** und **Rum**, **Stearinkerzen** etc. empfiehlt zu den allerbilligsten Preisen

Julius Thielemann,
Petersstraße 40.

Heinrich Peters,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3,

empfehlen seinen werthen Kunden und geehrten Herrschaften

alle Weihnachts-Backwaaren,
jedoch nur das Beste zu ganz billigen Preisen.

Sämmtliche Backwaaren

in nur besten, ausgesuchtesten Qualitäten empfiehlt sehr preiswerth

Hugo Weydlig,

Barfußgäßchen Nr. 2 gegenüber der Kaufhalle.

Gebrannten Kaffee

per fl . 15 und 14 kr , wirklich fein und kräftig im Geschmack, empfiehlt die Kaffeehandlung von

Hugo Weydlig,

Barfußgäßchen Nr. 2 gegenüber der Kaufhalle.

Tafel-Pflaumen,

große, süße Frucht, per fl . 18 kr , im Ganzen billiger.

Hugo Weydlig,

Barfußgäßchen Nr. 2 gegenüber der Kaufhalle.

Billig!

Rosinen das Pfund 3 Ngr .

Korinthen = = 3 =

sowie alle andern Backwaaren in bester Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt

Helno Berger,

Nr. 7. Peterssteinweg Nr. 7.

Rosinen à Pfd. 2 1/2 Ngr .

3—5 kr neue **Sultan-Rosinen** à fl . 5 1/2 bis 6 kr , in Orig. Schachteln à fl . 5 kr , **Korinthen** à fl . 3 kr bis 4 kr , ff. **Zucker**, **Preßhefe**, beste **Butter**, feinste **Gewürze** etc. empfiehlt billigst

Julius Kiessling,

Grimm. Steinweg Nr. 54.

Concurrenza-Cigarren 3 Stück 1 Ngr .

25 Stück 8 kr , Jara 10 kr , Manilla 9 kr , ff. **Ambalema** 6 kr bis 7 1/2 kr . mit **Cuba** 8 kr (Auswurf 5 kr), sehr preiswerthe Sorten empfiehlt

Julius Kiessling, Grimm. Steinweg 54.

Bestes Speisefett à Pfd. 9 Ngr .

bei 5 fl . à 8 1/2 kr , f. **Walnüsse** à fl . 2 kr , **Christbaumlichter**, **Klebe-Gold** und **Silber** à Buch 3 kr etc. empfiehlt

Julius Kiessling, Grimm. Steinweg 54.

Punsch-Essenzen

von **Arac**, **Rum** oder **Nothwein** in bester hochfeiner Qualität,

ff. alten Arac und Rum

in 1/1 Flaschen à 1 fl , 1/2 fl . 17 1/2 kr empfiehlt

Hofapotheke zum weißen Adler.

Unterzeichneter beehrt sich die ergebene Anzeige zu machen, daß er

unverfälschte

Bordeaux-Weine

von **vortrefflicher Qualität**

in Flaschen zu den billigsten Preisen verkauft.

August Lohse,

Kleine Fleischergasse Nr. 12.

Feine Pariser Bonbonnièren, Atrappen, Zuckerdüten etc.,

das Neueste, was in diesem Jahre erschienen, verkauft zu möglichst billigen Preisen

Wilhelm Felsche,
königl. Hofconditorei.

Täglich frischen

Lübecker und Königsberger Marzipan

empfehl

Wilhelm Felsche,
königl. Hofconditorei.

Charcuterie, Delicatessenhandlung und Braunschweiger Wurstfabrik

von
A. Steiniger im Café français

empfehl zum bevorstehenden Feste ihr reichhaltiges Lager

ff. Braunschweiger Würste und Fleischwaaren.

ff. Delicatessen, franz. Liqueure u. Düsseldorfer Panschessenzen.

Kleine Schinken und Würste für Kinder.

L. Kraft's
Weinhandlung
zur Goethestube



Stadt
Frankfurt,

Große Fleischergasse Nr. 2,

empfehl zu den nahen Festtagen ihr reichhaltiges Lager reiner gut gepflegter Weine zu Engrospreisen.

1859er, 1862er, 1865er

Rheinweine
Moselweine
franz. Rothweine

per Flasche von 9, 10 u. 12 1/2 \mathcal{R} an.

Burgunder und Dessertweine
per Flasche von 22 1/2 \mathcal{R} an.

Franz. Champagner

Prima Marken per Bout. von 45 \mathcal{R} an.
Deutsche Mousseur aus den ersten Fabriken
per Flasche von 22 1/2 \mathcal{R} an.

Es ist bekannt, daß die feinsten ergiebigsten Weizen-Mehle

die Meye gemessen von 11 Mgr. an (Griesler-Auszug, Kaiser-Auszug 13 Mgr.)

bei sehr reichlichem Maß

nur allein bei

Lößnig (Mühle) Ernst Ahr, Leipzig (Tauchaer Str. 29)

verkauft werden. — Auch empfehle ich zu den billigsten Preisen bei bester Qualität

feinste Schmelzbutter, Rosinen, Korinthen, Mandeln, Citronat, Gewürze u.

Ebenso

billig! gute hausbackene Stollen billig!

von dem von mir empfohlenen Mehl, und nehme auch Bestellungen zum Fest entgegen.

Ernst Ahr, Leipzig und Lößniger Mühle,
Colonialwaaren-Handlung, Bäckerei und Mühlen-Geschäft.

Heute, Freitag, schlachte ich

und verkaufe bis 10 Uhr früh Wellfleisch, von 11 1/2 Uhr an frische Blut-, Leber-, Zwiebel-, Sülzen- und Zungen-
würst, rohe Bratwürste, so wie Pökelrippchen und Schweinsknochen.

H. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.

Feine Stollen empfehl auf Bestellung

C. W. Seyffert.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Freitag

[Vierte Beilage zu Nr. 353.]

18. December 1868.

Presshefe in 1 Pfund-Packeten täglich frisch

in der Vereinsbrauerei zu Leipzig.

Neue Elemé-Sultan-Rosinen à Pfd. 5 1/2 Ngr.

Allerbeste Elemé-Rosinen à Pfd. 4 Ngr.

do. do. II. Qualität 36 Pf.
Allerbeste Clismé-Rosinen à Pfd. 30 Pf.

Allerbeste Corinthen à Pfd. 30-36 Pf.

Neuen Citronat à Pfd. 10 1/2 Ngr.

Neue große süße Mandeln à Pfd. 10 Ngr.
bittere Mandeln à Pfd. 11 1/2-12 Ngr.

Beste Schmelzbutter à Pfd. 8 1/2 Ngr.

Feinstes Stollenmehl à Meße 13 und 14 Ngr., pr. Ctr.
5 1/2 Zhr. und 6 1/2 Zhr. empfiehlt zur gefälligen Beachtung

Ernst Werner, Grimm. Str. Nr. 22.

Echten Nürnberger Lebkuchen

empfehlen eine Partie F. E. Doss, Thomasgäßchen 10.

Als sehr billig und preiswerth empfiehlt

Rosinen große à Pfund 3 1/2 Ngr.,
Corinthen à Pfund 3 Ngr.

in ausgezeichneter Qualität, ebenso alle übrigen Artikel zur Stollen-
bäckerei zum billigsten Tagespreis

Herm. Kabitzsch, 57 Grimm. Steinweg 57.

Neuen
Astrachaner Caviar, großförmig,
empfehlen billigst

Osoar Jessnitzer,
der Post vis à vis.

empfehlen

Bayrischen
Malzbrustzucker

vorzüglich gegen
Husten u. Heiserkeit
à Pfd. 8 Ngr.

Rothweinpunschessenz

von C. Benj. Pässler
à Fl. 22 1/2 Ngr., 1/2 Fl. 12 1/2 Ngr.

— Ist bekannt durch ihre Güte und
erzeugt nie Kopfschmerz. —

Gewürzöl

zum Stollenbacken
à Gl. 2 1/2 Ngr. u. 13 Ngr.



Neue Oestr. Pflaumen

sehr schön süß und fleischig empfiehlt

à Pfd. 15 Pf., im Ganzen billiger,
Thomasgäßchen Nr. 9. A. Ehrlich.

Prima fetten Natur-Harzkäse

in Kisten nicht unter 6 Schod.

1. Sorte à Schod 7 Ngr.,
2. " " " " 14 Ngr.,
3. " " " " 21 Ngr.,

besendet gegen Nachnahme die Harzkäse-Engros-Handlung von
Alrode im Harz. Carl Hahne.

Heute frischen großen Seefisch von
J. Th. Becker, Stadtfleischhalle Nr. 49.

Frische **Holsteiner Austern,** täglich
Whitst! Austern, frische Zusendung.



Frische See-Hammern,

- Rheinlaach,
- Steinbutt,
- Cablian,
- Schellfische,
- starke böhmische Fasanen,
- wilde Enten,
- Blumenkohl,

frische franz. Perigord-Trüffel, Strass-
burger Gänseleber- u. Geflügel-Pasteten, geräucherte Pomm.
Gänsebrüste, Frankfurt a. M. Bratwürste, diverse Gemüse
in Blechdosen, neue Russ. Zucker-Schoten, Teltow-Rüben,
Italien. Maronen, fetten ger. Rheinlaach, neuen grosskörn.
Astrachan. Caviar, neue marinirte Morcheln, franz. glaicrte
Früchte ausgewogen, wie auch in Glas und Pappcartons,
Trauben-Rosinen in bunten Büten, Apfelsinen, weisse und
rothe Italien. Rosmarin-Aepfel, frische Malaga-Weintrauben.
Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Heute frischen Seedorf

billig bei J. A. Silze sen., Ritterstraße Nr. 6.

Frisch geschossene Hasen und Rebe gespickt
empfehlen J. Welsenborn,
Windmühlengasse Nr. 12, 3 Treppen.

Hasen! Hasen!

Frisch geschossene Hasen stets zu haben
Universitätsstraße 11, 2. Etage.

Fette Dresdner Gänse

sind bis zu den Feiertagen alle Tage frisch zu haben im
Productengeschäft Nicolaisstraße Nr. 47.

- Kaiserauszug à Meße 13 Ngr.,
- Grieslerauszug à Meße 12 Ngr.
- feinste Elemé-Rosinen à Gl. 4 1/2 Ngr.,
- feinste Bante-Corinthen à Gl. 3 1/2 Ngr.,
- gem. Raffinade à Gl. 5 Ngr.,
- gem. Melis à Gl. 46 Ngr.,
- Münchener Schmelzbutter à Gl. 9 Ngr.,

süße und bittere Mandeln, Citronat, Gewürze u. s. w.
empfehlen in besten Qualitäten zu billigsten Preisen

Gustav Zehler,

Erstes Verkaufslager Zweites Verkaufslager
Emilienstraße Nr. 13. Windmühlenstraße Nr. 17.
Brillant-Petroleum à Gl. 26 Ngr.,
Salon-Solaröl à Gl. 20 Ngr.,
Paraffin- und Stearinkerzen à Pack 6-7 1/2 Ngr.

Apfelsinen,

Citronen pr. 100 Stück 2 Ngr., rhein. Wallnüsse à Schod 2 Ngr.,
ital. Maronen à Gl. 4 1/2 Ngr., Böhm. Pflaumenmus mit u. ohne
Mandeln à Gl. 2 1/2 Ngr., im Ctr. billiger, echt Pimb. Käse à Gl. 5 Ngr.,
à Ctr. 15 Ngr., Pfeffer, saure Gurken etc. empfiehlt
C. F. Fischer, Grimm. Steinweg 52.

Münchener Schmelzbutter,

vorzüglicher Qualität, sehr billig, 8 Ngr. pr. Gl., große Maronen,
ebenso sehr billig, 3 Ngr. pr. Gl., sowie hochrothe, süße Messinaer
Apfelsinen und neue Messinaer Citronen empfiehlt
Theodor Schwennicke.

Flaschenbier-Handlung

von

Heinrich Peters,

Grimma'scher Steinweg 3.

Nürnberg Bier	12 ganze, 20 halbe Flaschen für 1 fl 5 kr
Eulmbacher Bier	12 " 20 " " " 1 " - "
Böhmisch Bier	12 " 20 " " " 1 " - "
Zerbster Bier	13 " 20 " " " 1 " - "
Erostiger Lagerbier	15 " 24 " " " 1 " - "

Westphäl. Schinken,

ff. Cervelatwurst, geräucherte Rindszungen und Hühnerzungen, vommerische Gänsebrüste und Gänsekeulen, fette Kieler Sprotten, Pöcklinge, sowie geräucherten Rheinlachs und ff. Astrachaner Caviar empfiehlt
C. F. Schatz.

Schwetaer Presshefe

empfehlen als ganz vorzüglich

Friedr. Theod. Müller,

Peterstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Stollenmehl,

I. Sorte à Meße 12 Mgr. gemessen.

II. Sorte à Meße 10 Mgr. gemessen.

Genannte Sorten können, was Ergiebigkeit und außerordentlich billige Preise anbelangt, nicht übertroffen werden; außerdem empfehle ich noch alle zum Backen erforderliche Waaren, als eingestampfte reine

Bayerische Kuhbutter à fl . 10 kr ,
ff. Schmelzbutter à fl . 8 $\frac{1}{2}$ kr ,
beste Clemé-Rosinen à fl . von 4 kr an,
beste Korinthen à fl . von 3 kr an,
Zucker, gemahlen, à fl . von 4 kr 4 S an,
Mandeln, süß und bitter, à fl . 10 kr und 11 kr ,
ff. Gewürzöl und frischgemahlene Gewürze,
so wie täglich frische Presshefen.

W. Göhre.

Preußergäßchen Nr. 5.

Apfelsinen

in rother süßer Frucht billig bei Theod. Held, Peterstraße 19.

Stollenmehl,

als: ff. Kaiser-Auszug,
Griesler-Auszug,
Weizen-Mehl,

sowie alle anderen Backwaaren empfiehlt in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen

Friedr. Theod. Müller,
Peterstr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Kaffee, grün pr. fl . 7 $\frac{1}{2}$ - 12 kr , gebrannt pr. fl . 10 - 16 kr , Kaffee-Zucker,

pr. fl . 50 - 60 S , in Broden billiger,

empfehlen

Friedr. Theod. Müller,
Peterstr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Stollen-Mehl

empfehlen, als:

Kaiserauszug, à Meße 14 kr ,
Grieslerauszug, à Meße 12 kr ,
Weizenmehl Nr. 0, à Meße 10 kr .

Auch nehme ich Bestellungen auf Stollen an, und liegen Proben zur Ansicht à fl . 4 kr , 5 kr , 6 kr in meinen Verkauflocalen, Emilienstraße Nr. 13 und Böttchergäßchen Nr. 5.

Achtungsvoll

F. L. Leichenring.

Tafelbutter,

reine, eingefottene, ohne Salz, empfiehlt zum Gebäck in bester Qualität
Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg.

Wallnüsse,

beste neue rheinische in 1 Ctr.-Ballen, empfiehlt billigst
Louis Apitzsch, Grimm. Steinweg.

Presshefen

in vorzüglichster Qualität empfiehlt

Herm. Wilhelm Müller,

sonst Moritz Schumann, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.

Bayerische Schmelzbutter

in bester Qualität empfiehlt Theod. Held, Peterstraße 19.

Presshefe

vorzüglicher Treibkraft, à fl . 10 kr empfiehlt

Richard Quareh, Peterssteinweg.

ff. Stolle ff.

Mandel- u. Rosinen-, ausge schnitten und im Ganzen billig im
Café l'Espérance.

Zu kaufen gesucht wird ein größeres Areal, welches sich zur Anlage einer Gartenbauschule eignet, bis circa 10 Ader. Näheres Leipzig, Burgstraße Nr. 4 bei
S. Dieß.

Gesucht wird ein kleines gangbares Victualien-Geschäft nebst Wohnung in Reudnitz oder den Vorstädten Leipzigs.
Adressen werden unter M. M. durch die Expedition dieses Bl. erbeten.

Pr. Cassa werden courante Waaren und Werthpapiere gekauft, Rückkauf billig gestattet. Klosterstraße Nr. 15 (Kloster), Treppe A, 3. Etage rechts.

Geld. Kleine Fleißergasse Nr. 21, 3. Etage, werden alle Gegenstände von Werth gekauft und ist einem Jeden der Rücklauf gestattet.

Zu kaufen gesucht wird ein Großvaterstuhl oder Schlafstuhl und ein Küchenschrank mit Aufhängeschrank, Markt. Steinw. 14, 1 Tr. Aug. Fürsten.

Zu kaufen gesucht wird ein noch gut erhaltener sogenannter Großvaterstuhl. Adressen in der Restauration des Hrn. Lindörfer, Johannesgasse, niederzulegen.

Getragene Herrenkleider, sowie alle Garderobe-Gegenstände laufe zu höchsten Preisen und erbitte gef. Adressen Brühl 83, 2. Etage. Ed. Kösser.

Gesuch. Eine spanische Wand wird billig zu kaufen gesucht Hofer Bierstube.

Ein Schlitten,

einspännig, bequem, in gutem Stande, zu 25 bis 40 fl , wird gesucht: Leibnizstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Hasenfelle kauft C. G. Mann, Ritterstraße Nr. 32.

1400 Thlr. werden auf ein Haus mit Garten (im Werthe von 3240 fl nach dem Versch.-Schein) zu 1. Hypothek gesucht.
Dr. Andrichsky, Reichstraße 44.

Achtung!

Von einer soliden Firma werden gegen Hinterlegung von couranten Waaren oder Werthpapieren, Accepte zu mäßigen Zinsen discountirt. Discretion Ehrensache.

Adressen beliebe man unter Chiffre H. G. G. 72 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geld auf alle gute Pfänder gegen äußerst billige Zinsen.
28 Sainstraße 28

Geld in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen bei G. Voorekel, Brühl 82, wo alle cour. Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Pelzsachen, Gold, Silber, Uhren, Lager- u. Leibhausscheine u. sonst. Werthsachen u. Werthpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird.

Geld auf Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc. ist zu haben
29, Elsterstraße 29, 2. Etage rechts.

Agentur.

Eine Berliner Fabrik beabsichtigt einem tüchtigen Agenten, der besonders Gutsbesitzer besucht, einen für jeden Landmann sehr wichtigen und neuen Artikel gegen gute Provision zu übertragen. Adressen werden bei den Herren Hansenstein & Vogler, Berlin, sub Z. Z. 949 franco erbeten.

Ein hiesiger Bürger und Kaufmann (27 Jahr), Besitzer eines rentablen Fabrikgeschäftes, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen und so oft mit Glück betretenen Wege eine Lebensgefährtin. Geehrte Damen im Alter von 20—27 Jahren, welche gesonnen sind, sich eines häuslichen Glückes zu erfreuen und einen eigenen Herd zu gründen, belieben auf dieses reelle Gesuch Ihre werthen Adressen, womöglich mit Photographie, nebst näheren Verhältnissen unter Chiffre Vertrauen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Discretion ist Ehrensache.

Gesucht wird sofort eine Ziehmutter
Querststraße Nr. 17, 4 Treppen.

Affocié-Gesuch.

Zur Begründung eines Expeditions-Geschäftes mit Filiale an einem, mit Elbe und Eisenbahn verbundenem Plage wird ein Affocié mit einer Einlage von 5—10,000 \mathfrak{M} gesucht. — Für die Anlage des Etablissements sind die günstigsten Auspicien vorhanden und wird als Theilhaber nur ein, wenn auch mit der Branche nicht vertrauter, so doch durchaus tüchtiger, erfahrener Kaufmann gewünscht.

Offerten wolle man sub R. T. 17. an die Expedition d. Bl. gelangen lassen.

Eine Wein-Grosshandlung ersten Ranges in Hamburg sucht in Leipzig einen gewandten Agenten, um den Verkauf an Private zu vermitteln.

Kenntnis des Wein-Geschäfts wünschenswerth, durchaus beste Referenzen erforderlich.

Reflectanten belieben ihre Adressen bez. P. O. 329 franco an die Herren Haassenstein & Vogler in Hamburg einzusenden.

Maskenverleiher

werden hiermit ersucht, für den am 7. Februar 1869 stattfindenden großen Maskenball der

Erholungs-Gesellschaft in Chemnitz gefällige Offerten wegen Aufstellung einer Masken-Garderobe bis zum 31. December d. J. hierher gelangen zu lassen.
Chemnitz, im December 1868.

Der Vorstand der Erholungs-Gesellschaft.
Albert Chalzbauer.

Für Fuhrleute und Fuhr-Unternehmer.

Es wird ein solider Fuhrmann gesucht, der vom nächsten Januar ab zwei mit je zwei Pferden bespannte Wagen zur Befahrung von Sand innerhalb der Stadt stellt. Es soll diese Befahrung das ganze Jahr hindurch, also ohne Unterbrechung, alle Werkstage regelmäßig stattfinden. Da der Unternehmer außer einem festen auskömmlichen Tagelohne für sich und seine vier Pferde auch noch für jede einzelne Fuhr eine vereinbarende hohe Prämie bekommt, so ist demselben damit ein sicherer und reichlicher Verdienst angeboten.

Näheres Wiesenstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Lohngeschirr gesucht.

Zwei Herren, die allmonatlich ein paar Mal Veranlassung haben, für die Dauer eines Nachmittags ein Geschirr zu benutzen, suchen einen Lohnkutscher, der im Besitze eines hübschen, offenen, 2sitzigen Jagdwägelchens in Chaisenform ist und Lust hat, diese Fuhrn für einen civilen Preis zu unternehmen. Reflectanten mögen ihre Adressen unter „Lohngeschirr“ bei Herrn Otto Klein, Unterstadtstraße niederlegen.

Eine sehr lohnende Beschäftigung

ohne großes Anlage-Capital bei mindestens 2 \mathfrak{M} täglicher und dauernder Einnahme, auch für weniger gebildete Leute, wird auf Franco-Offerten sub S. H. in Magdeburg, Braune Str. 22, ohne jede Vorauszahlung, umgehend nachgewiesen.

Ein Violinlehrer, womöglich Conservatorist, wird gegen billiges Honorar zur weiteren Ausbildung eines jungen Mannes gesucht. Adressen V. 5. mit Wohnungs- und Preisangabe werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Commis-Gesuch.

Ein junger Mann, der mit der englischen und deutschen Kurzwarenbranche vertraut, wird fürs Lager eines hiesigen Engros-Geschäftes zu engagiren gesucht.

Reflectanten belieben ihre Offerten unter \mathfrak{N} 201. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis,

gelernter Materialist, wird nach auswärtig gesucht. Adressen unter \mathfrak{P} . \mathfrak{N} 2. in der Expedition dieses Blattes.

Ein gewandter, namentlich im Illustrationsdruck erfahrener Maschinenmeister findet dauernde Condition bei gutem Gehalt. — Adressen mit D. 7. bezeichnet sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein guter Tischler
Weststraße Nr. 68, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Ladirergehülfe Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 6, Ladiranstalt von Paul Ihle.

Herrenmügensmacher finden dauernde Beschäftigung. Das Nähere Reichstraße Nr. 41 im Mügellager.

Ein tüchtiger Drechsler wird auf dauernde Arbeit gesucht Dorotheenstraße 6, Eingang Erdmannstraße.

Gesucht werden 2 Damenschneidergehülfen auf dauernde Beschäftigung bei F. Birnbaum.

Conditor-Lehrling.

Ein gebildeter junger Mann findet bei Unterzeichnetem Gelegenheit alle Branchen der Conditorei zu erlernen. Auskunst erteilt gefälligst Herr Wilhelm Felsche in Leipzig oder direct Franz Schmitz, Hofconditor in Eisenach.

Hausmann gesucht.

In der Marienstraße ist sofort eine kleine Wohnung an ein Paar junge Eheleute zu vermietten, ein Maurer oder Zimmermann wird bevorzugt. Näheres Zeiger Straße Nr. 19, parterre.

Gesucht wird Jemand,

der geübt ist, ovale Eau de Cologne-Flaschen zu etikettiren. Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl. unter C. G. No. 2.

Offene Stellen: 1 Großknecht, 3 Knechte, 1 Kellnerbursche, 2 Laufburschen.

L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Ein kinderloses Ehepaar, wo der Mann Gartenarbeiten besorgt, kann einen Hausmannsposten erhalten. Adressen werden unter B. \mathfrak{N} 17. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein kleiner Kellnerbursche wird gesucht
Hainstraße Nr. 7, beim Hausmann.

In einem hiesigen Engros-Geschäft findet ein kräftiger und intelligenter Laufbursche, der auch einer correcten Handschrift mächtig sein muss und gute Zeugnisse besitzt, dauernde Beschäftigung. Lohn je nach Verdienst. Briefliche Offerten unter M. D. \mathfrak{N} 9 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche, welcher rechnen und schreiben kann und wo möglich in einem Materialwaarengeschäft gewesen ist. Zu melden Johannisgasse 29 im Gewölbe.

Gesucht wird zum sof. Antritt ein Laufbursche zum Zeitungstragen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 1 Treppe rechts.

Ein flotter Bursche zum Regelaufsetzen wird zum Ersten gesucht durch W. Klingebiel, Königsplatz Nr. 17.

Geübte Blumenarbeiterinnen,

namentlich Binderinnen, suchen Schulz & Bodenburg.

Gesucht werden sofort geübte Schneiderinnen Große Windmühlenstraße Nr. 43, 2 Treppen links.

Gesucht werden einige geübte Schneiderinnen Dorotheenstraße Nr. 8, Mittelgebäude, 2 Treppen rechts.

Gouvernanten, Bonnen, Verkäuferinnen, Haushälterinnen, Köchinnen, so wie Dienstpersonal jeder Branche wird bestens placirt, durch A. W. Loff, Elsterstraße Nr. 29.

Offene Stellen: 2 Büffetkellnerinnen, 3 pers. Köchinnen, 1 pers. Jungemagd, 2 Stubenmädchen, 1 Kinderwähme. L. Friedrich, Ritterstraße 2, I. Et.

Gesucht werden: 1 Haushälterin sofort; Stuben- u. Küchenmädchen 1. Febr. f. Restaur. E. Hofmann, Kl. Windmstr. 11.

Mehrere Dienstmädchen erhalten sofort oder später Stellen. E. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht wird sofort ein reinliches ordentliches Dienstmädchen für Alles Thomaskirchhof Nr. 16, I.

Gesucht wird sogleich aufs Land ein gutes Mädchen für Kinder und Hausarbeit. Zu erfr. Elsterstr. 27, im Hofe part. rechts.

Gesucht werden tüchtige Köchinnen so wie Haus- und Stubenmädchen bei Frau Müller, Gemeindefraßen-Ed. 37 part.

Mädchen für Küche und Haus mit guten Attesten finden Dienst durch W. Klingebiel, Königsplatz 17.

18 Mädchen für Küche und Haus finden sofort oder später Stelle. E. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges und ordnungsliebendes junges Mädchen für häusliche Arbeit.
Zu erfragen Petersstraße Nr. 7 im Café.

3 Köchinnen erhalten sofort Stellen nachgewiesen durch
A. W. Loff, Elsterstraße Nr. 29.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit kann sofort antreten Weststraße Nr. 68, 1. Etage vornheraus.

Eine Aufwärterin von ca. 14--16 Jahren wird gesucht
Lessingstraße Nr. 13, 2. Etage.

Agenturen!

Ein junger strebsamer Mann, dem die besten Referenzen zur Seite stehen und genaue Platzkenntnis besitzt, wünscht einige leistungsfähige Häuser für Leipzig und Umgegend zu vertreten und bittet werthe Adressen in der Exped. d. Bl. unter J. K. H 100 niederzulegen.

Ein routinirter Reisender (Droquist) sucht Reisestelle. Referenzen sehr fein. Adressen unter V. H 15. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre für eine größere **Cigarren-Fabrik** gereist hat, sucht anderweitiges Engagement und erbittet gefällige Offerten unter Chiffre A. D. durch Herrn **H. Engler's Annoncenbureau**, Ritterstraße 45.

Stelle = Besuch.

Ein junger **Commis**, selbstständiger Arbeiter, welcher einige Jahre in einem Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft fungirte und von da ab über ein nicht unbedeutendes Colonialwaaren-Geschäft, verbunden mit Nebenbranchen, disponirte, sucht wegen Aufgabe des Geschäfts per 1. Januar t. J. oder später anderweitig Engagement, gleichviel welcher Branche. Vorzügliche Referenzen stehen zur Seite. — Gefällige Offerten bittet man unter **F. G. 107.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle = Besuch.

Ein militärfreier junger Mann, mit der einfachen und doppelten Buchhaltung vertraut und den besten Zeugnissen versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, gleichviel welcher Branche. Offerten unter Chiffre **W. K. No. 19.** befördert die Annoncen-Expedition von **Sachs & Comp.,** Roßstraße 8.

Ein **Hofmeister** in gesetzten Jahren, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht Anstellung auf einem Gute oder als Hausmann. Gest. Offerten werden erbeten an den Agent **C. F. Weise** in **Delitzsch** zu richten.

Ein tüchtiger Markthelfer, mit sämtlichen Comptoirarbeiten betraut, sucht pr. 1. Januar oder später Stellung, gleichviel welcher Branche. Adressen bittet man unter **H. H. H 10.** im Comptoir **Klostergasse Nr. 7, 1 Treppe** niederzulegen.

Ein junger, militärfreier, unverheiratheter Mann sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Werthe Adr. bittet man niederzulegen **Schuhmachergäßchen**, bei Herrn **Vollert**, Restaurateur Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem jungen Mann, welcher bei Cavallerie gestanden hat und ein gutes Attest aufweisen kann, ein Posten als Markthelfer, Hausmann oder Kollknecht. Werthe Adressen bittet man niederzulegen **Schuhmachergäßchen**, bei Herrn **Vollert**, Restaurateur Nr. 2, 1 Treppe.

Ein junger Mann sucht als Hausdiener für Hotel oder dergleichen Stellung durch **A. W. Loff**, Elsterstraße 29.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben nicht ungewandert, auch cautionsfähig, sucht dauernde Beschäftigung irgend welcher Art.

Werthe Adressen unter **S. S. H 15** befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch sucht Unterkommen, am liebsten bei einem Maler oder in einer Firmaschreiberei. Frau **Müller**, Gemeindeftr.-Ecke 37.

Stelle = Besuch.

Ein junger Mann sucht Stelle als **Büffetkellner**, der schon seit 6 Jahren als **Büffetkellner** war und Caution stellen kann.

Die geehrten Principals werden gebeten, die werthen Adressen unter **F. A. H 68.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger, gewandter Kellner, welcher gute Atteste aufzuweisen hat, sucht Stelle, **Reichstraße Nr. 9, parterre.**

Ein junger gewandter Kellnerbursche sucht sofort Stelle durch **W. Klingebell**, Königsplatz Nr. 17.

Dienstboten; männl. u. weibl., weist kostenfrei nach
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht wird für ein streng solides, im Schneidern, Waschen und Plätten geübtes junges Mädchen mit guten Attesten eine Stelle zur Gehülfin der Hausfrau oder Stubenmädchen. Näheres **Moritzstraße Nr. 2, parterre links.**

Ein gebildetes Mädchen sucht im Putzmachen, Schneidern, Ausbessern und andern feinen weiblichen Arbeiten außer dem Hause Beschäftigung. Näheres unter der Chiffre **N. N. 44** in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Neujahr oder später eine Stelle für ein junges Mädchen als Verkäuferin und zur Führung der Bücher. Adressen bittet man abzugeben **Brühl Nr. 40** im Gewölbe.

Gesucht wird in einem hiesigen

Confections- od. Posamentirgeschäft

für eine gebildete 20jährige, mit dem Putzgeschäfte vertraute mutterlose Waise, Tochter eines Lehrers aus einer Stadt Thüringens, Ostern 1869 (nach Befinden auch eher) eine Stelle, wo sie Gelegenheit hat, das Geschäft zu erlernen. Wohl wird auf Gehalt verzichtet, jedoch Kost und Logis in der Familie, sowie Behandlung als Familienglied vom Vater zur Bedingung gemacht. Näheres ist auf mündliche oder schriftliche Anfragen zu erfahren unter **S. R. Elsterstraße Nr. 46, 1 Treppe.**

Ein junges, anständiges Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht verhältnißhalber zum neuen Jahr einen Dienst als Ladenmädchen in einem Bäckerladen, Stubenmädchen oder für Küche und häusl. Arbeit. Gef. zu erfr. **Hall. Gäßchen 5, II., b. der Herrschaft.**

Ein junges Mädchen, jüdischer Confession, welches in der Küche bewandert, von sehr anständigem Herkommen ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Stütze der Hausfrau. Näheres **Leipzig, Elsterstraße Nr. 8, 1 Treppe.**

Eine geschickte Köchin mit guten Attesten, ein solides Stubenmädchen und für Kinder suchen Stelle. **Elsterstraße 27, i. Hof p.**

Gesuch.

Ein Mädchen von auswärtig, gestützt auf gute Atteste, sucht zum 1. Januar eine Stelle als Köchin. Geehrte Herrschaften werden gebeten, werthe Adressen **Quersstraße Nr. 20** bei Herrn **D. Graade** niederzulegen.

Eine perfecte Köchin aus Böhmen, welche sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht baldiges Unterkommen. Näheres **Brühl, blauer Harnisch,**

beim Gastwirth.

Eine sehr ordentliche Frauensperson sucht Beschäftigung zum Waschen u. Scheuern. Adr. erbittet man **Hainstr. 27** im Hausstand.

Gesunde Bauerammen von 4, 6, 8 Wochen, mehrere ausstillende Ammen suchen Dienst. Frau **Hartung**, **Neumarkt 12, 4 Tr.**

Von einer auswärtigen Brauerei wird ein guter Bierkeller gesucht. Offerten nebst Angabe der Miete unter **H. S. poste restante franco.**

Local = Besuch.

Für ein neu zu begründendes Detail-Geschäft wird für **Ostern oder Johannis 1869** in lebhafter Geschäftslage ein geräumiges helles Local gesucht.

Adressen mit Preisangabe und Lage des Locals unter **R. B. 100.** abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein Geschäfts-Local,

bestehend aus mindestens 3 Zimmern, in der inneren Stadt, in der 1. oder 2. Etage, mit anständigem und bequemem Aufgang, wird für **1. April oder 1. Juli t. J.** gesucht.

Adressen mit Angabe der Lage, der vorhandenen Räumlichkeiten und des jährlichen Mietzinses niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter „**Geschäftslocal**“.

Gesucht

wird zu **Ostern 1869** in der Nähe der Kuchengartenstraße in Neudorf ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche und Zubehör, in 1. Etage oder hohem Parterre. Offerten sind unter **G. B. H 200.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Parterre-Logis in der Vorstadt, passend zu Restauration. Adressen bittet man unter **U. H 5.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis jetzt oder bis **15. Januar** von **40 bis 60 M.** Adressen abzugeben **Barfußgäßchen Nr. 2** bei Herrn **Hugo Weydlich.**

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein kleines Familienlogis, Preis **40—50 M.** Adressen abzugeben **Münzgasse 11, 1 Treppe rechts.**

Eine aus 3 Personen bestehende Familie sucht per **1. April** ein Logis mit Wasserleitung, im Preise von **70—100 M.** in der Nähe der **Münzberger Straße.** Adressen unter **C. H 18.** niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein Logis von 30-40 fl . Adressen bittet man abzugeben
Ritterstraße im Sattlergewölbe Nr. 46.

Ein Garçonlogis wird per 1. Januar zu miethen gesucht Dresdener Vorstadt, womöglich Nähe der Johanniskirche. Adressen mit Angabe des Preises niederzulegen unter Chiffre **M. L.** in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein kleines meublirtes Zimmer nebst Kost. Adressen unter H. O. fl 2. mit Angabe des Preises niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein unverheiratheter Lehrer sucht in der Nähe der 1. Bürgerschule eine unmeublirte Stube nebst Alkoven. Offerten gefälligst niederzulegen Peterstraße Nr. 13. 2. Etage.

Bis zum 1. Januar wird eine hübsch eingerichtete Stube mit Cabinet gesucht. — Gegend: Weststraße, Rossplatz, Königsstraße. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter R. H. fl 3 niederzulegen.

Es wird vom 1. Januar ab eine freundliche Stube bei anständigen Leuten zu miethen gesucht.

Offerten nebst Preisangabe sind in der Königl. Expedition der Leipziger Zeitung sub J. Z. niederzulegen.

Ein Student der Theologie sucht eine freundliche, meublirte Stube. Adressen bittet man mit **Preisangabe** abzugeben Johannesgasse No. 17, 2 Treppen.

Für eine bejahrte fremde Dame wird in der Dresdener Vorstadt oder in sonst einer freieren, vom Wasser entfernten Lage, eine bis zwei Treppen hoch, ein **sonnig** und **ruhig** gelegenes, gut meublirtes Zimmer nebst Cabinet sogleich zu miethen gesucht.

Offerten hierauf befördert die Expedition d. Bl. unter F. fl 7.

Gesucht wird ein einfach möblirtes, heizbares Stübchen in der Zeitzer oder Bayrischen Vorstadt für ein Mädchen. Adressen C. A. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird von einem soliden Frauenzimmer ein kleines heizb. unmeubl. Stübchen, sogleich zu beziehen, alter Amthof 7, 1 Tr. I.

Pensions-Gesuch.

Vom 1. Januar ab sucht ein Schüler der Thomasschule in einer bürgerlichen Familie eine mäßige Pension. — Offerten bitte in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Restaurations-Verpachtung.

Eine frequente Keller-Schank- und Speisewirtschaft für feine Biere und Delicatessen, in guter Stadtlage, ist sofort zu verpachten. Näheres durch Herrn Meister, in Firma Robert Schwender & Co. zu Leipzig, Windmühlenstraße Nr. 13.

Pianinos sind zu vermieten Sternwartenstraße 41, 1 Tr.

Eine 1. Etage ist als Geschäftslocal zu vermieten Reichstraße Nr. 26.

Für Ostern 1869

sind noch die 1., 3. und 4. Etage in dem neu erbauten Hause, Wintergartenstraße Nr. 7, zu vermieten. Dieselben sind mit Gas- und Wasserleitung, sowie Water-Closets versehen und bestehen aus 7 heizbaren Zimmern, sowie Küche, Mädchenkammer, Keller und Bodenräumen.

Näheres daselbst im Parterre-Local.

Nürnbergger Straße Nr. 4, 3. Etage, ist eine Wohnung mit Wasserleitung zu vermieten pr. Ostern 1869 für 125 fl .

Näheres daselbst 2. Etage.

Logis in großer Auswahl und zu verschiedenen Preisen vermietet L. Friedrich, Ritterstr. 9, I.

Zu vermieten ist für Ostern ein freundliches Familienlogis, Stube, Kammer und Zubehör.

Näheres Lange Straße Nr. 12, 1. Etage.

Elegante mit allem Comfort versehene **Wohnungen**, in dritter und vierter Etage gelegen, hat von Ostern ab, nach Belieben auch früher zu vermieten

Ed. Findeisen, Maurermeister,
Pflaßendorfer Straße.

Hofe Straße Nr. 8 ist ein in 2. Etage befindliches, gut eingerichtetes und mit Wasserleitung versehenes Familienlogis nebst Garten sofort um 140 fl jährlich zu vermieten durch

Adv. Julius Tieg,
Hainstraße 32, II.

Zu vermieten Zeitzer Vorstadt eine 1. Etage, 3 heizbare Stuben nebst Zubehör und Gärten 116 fl , eine 4. Etage, 1 Stube nebst Zubehör, an Leute ohne Kinder 40 fl , Local-Comptoir, Sidonienstraße Nr. 16.

Ostern 1869

ist Salomonstraße Nr. 17 die 3. Etage zu vermieten. Näheres im Hause beim Besitzer.

Zu vermieten

und sofort oder später beziehbar ist in dem Hause Nr. 17 a der Weststraße die rechter Seite befindliche mit Gas und Wasserleitung versehene Hälfte der dritten Etage des Hauptgebäudes, bestehend aus 6 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör für 250 fl .

Näheres Auskunft ertheilt Rechtsanwalt **Otto Freitag,**
Nicolaistraße Nr. 45, III.

Neujahr beziehbar: ein hohes Parterre 160 fl an d. Dresdener Straße, eine 3. Etage 200 fl Meßlage, eine 1. Et. 290 fl an der Emilienstraße, eine 2. Et. 180 fl nahe d. neuen Theater, ein hohes Part. mit Garten 150 fl Weststraße, eine 2. Et. 230 fl an der Königsstraße, eine 2. Et. 320 fl am Königsplatz hat zu vermieten

das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu Ostern beziehbar ein hohes Parterre 200 fl u. eine 2. Et. 230 fl am Schützenhaus, eine eleg. 3. Et. 225 fl an der Leibnizstraße, eine 1. Et. 300 fl am Bezirksgericht, ein Parterre mit Garten 230 fl Inselstraße, ein hohes Part. m. Garten 350 fl Elsterstraße, eine 1. Et. 700 fl (auch als Geschäftslocal) Peterstraße, eine 3. Et. 230 u. eine 1. Et. 500 fl Meßlage, eine 3. Et. 150 fl Lessingstraße, eine 1. Etage mit Garten 260 fl am Bayer. Bahnhof, eine 2. Et. 230 fl nahe dem Museum und diverse andere Logis hat zu vermieten

das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten

für Neujahr eine geräumige 2. Etage in der Schützenstraße zu 160 fl . Zu erfragen Duerstraße 17, 1. Etage.

Zu vermieten

und Neujahr zu beziehen ist ein Logis für 28 fl in der Dresdener Vorstadt. Näheres bei Herrn Kaufmann Kiebling.

Zu vermieten

ist nächsten 1. April in der Nähe des Bayerischen Bahnhofs ein Parterrelogis, welches sich sehr gut zu einem Verkaufslocal einrichten ließe.

Näheres Hofe Straße Nr. 18, II.

Zu vermieten

ist Ostern die zweite Etage Bosenstraße Nr. 18. Zu erfragen in der ersten Etage daselbst.

Zum 1. Jan. 69 ist ein Logis in der Ritterstraße für 120 fl zu vermieten. Näheres bei Herrn **L. Friedrich,** Ritterstraße 2. I.

Einige Familienlogis sind Elsterstraße 27 sogleich oder später zu vermieten und beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist vom 1. Jan. ab eine 1. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör Neudnitz, Gemeindeftr. 29.

Ein freundliches Logis von Stube, Kammer, Küche ist wegzugshalber sofort billig zu vermieten Neudnitz, Ruchengartenstraße 5, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten

an eine oder zwei anständige alleinstehende junge Damen sind in einem eleganten Hause 2-3 meublirte Stuben, für ganz wenig Miethe vom Besitzer selbst abzulassen.

Adressen unter C. G. fl 6. sind in der Expedition dies. Blattes niederzulegen.

Zu vermieten sind von Neujahr ab 2 freundliche Stuben vornheraus Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu vermieten eine meublirte Stube nach der Straße heraus, sehr bequem, für einen einzelnen Herrn passend, zum 1. Januar 1869 Reichstraße Nr. 14, II.

Zu vermieten sind 2 freundliche Zimmer als Aftermiethe sofort oder zum 1. Januar Hainstraße Nr. 28, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine kleine freundliche Stube an 1 anst. Herrn Dorotheenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Januar eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn Universitätsstraße Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundl. meublirte Stube nahe am Königsplatz, Windmühlenstraße 48, 1. Et. rechts.

Zu vermieten eine sehr freundliche Stube mit 2 Betten als Schlafstellen Windmühlenstraße 51, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten sofort oder zum 1. eine fein meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Turnerstraße 2, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind mehrere gut meublirte Stuben, ganz ungenirt, an junge Damen, Zimmerstraße Nr. 2b parterre.

Zu vermieten zwei einzelne und separate Stuben, eine freundlich meublirt, Haus- und Vorsaalschlüssel, Sternwartenstraße Nr. 19a, 4. Etage links.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer für ledige Herren
Magazingasse Nr. 17, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung in einem noblen Hause am Bahrischen Bahnhof Karolinenstr. 9, 3. Etage.

Ein freundl. meubl. Zimmer, sep. Eingang, ist an einen Herrn, pr. 1. Januar zu vermieten Lange Straße 17, I. rechts.

Eine fein meubl. große Stube, schöne freie Aussicht, ist zu vermieten Reichels Garten, Promenadenstr. 15, Hintergeb., 2 Tr. r.

Ein meublirtes Garçonlogis ist zum 1. Januar zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum, 3. Etage links.

Ein fein meublirtes Garçonlogis ist zu vermieten Weststraße Nr. 68, 1. Etage vornheraus.

Zwei freundlich ausmeubl. Zimmer vornheraus, meßfrei, sind an Herren einzeln oder zusammen zu verm. Petersstr. 35, 3. Et. vñ.

Mehrere Stuben und Schlafstellen sind sofort zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 18 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 Herrn Reichstraße Nr. 11, im Hofe quervor 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Königsplatz Nr. 3, 1 Treppe 4. Thür rechts. Frau Koch.

Offen ist eine Schlafstelle an einen Herrn Moritzstraße Nr. 2, Hinterhaus 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn Thalstraße Nr. 24, 2 Treppen rechts.

Circus Klieber

in Connewitz im Saale zur Goldenen Krone.

Heute Freitag große Vorstellung!
Anfang 8 Uhr. A. Klieber.

Vorläufige Anzeige.

Die erste nach Europa gelangte Amerikanische Weltausstellung,

die sich Jeder ansehen muß, weil sie nur ein mal in der Welt existirt, ist im Saale des Hotel de Prusse vom 20. December 1868 bis 1. Januar 1869 jeden Tag von 3-10 Uhr Nachmittags zu sehen.

Entrée à Person 5 Ngr., Schüler u. Schülerinnen zahlen die Hälfte.
Alles Nähere durch die Placate.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Gothischer Saal.

Leipziger Salon.

Heute Freitag Concert und theatrales Abendunterhaltung, ausgeführt von der Gesellschaft Diana.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. F. A. Heyne.

Gute Quelle.

Concert und Vorstellung.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit, täglich Nockenturte und Kartoffelsuppe, echt Schwedischer Märzen, sowie vorzügliches Lagerbier empfiehlt
A. Gron.

Heute Schweinsknochen.

Schletterhaus

14 Petersstraße 14.

Concert und Vorstellung

im heitern Genre. Anfang 7 1/2 Uhr.

Zur Auff. kommt u. A.: König Wein, Wenn der sich nur kein Schaden thut, Postillons Klage, Neue Geisteserscheinungen.
Früh Bouillon, reiche Auswahl Speisen, echt Bayerisch und feinstes Lagerbier 13 S.
Carl Weinert.

Burgkeller.

Heute Freitag großes Concert.

Programm: Du. zur Zauberflöte v. Mozart. — Chor und Arie aus der Oper: des Teufels Antheil v. Auber. — Iffezheimer Wettrennen Galopp von Barlow. — Fantasie aus der Regimentstochter. Anfang 7 1/2 Uhr, Entrée 2 1/2 Ngr gegen Billet, welches nur diesen Abend für 1 1/2 Ngr als Zahlung angenommen wird. Programm an der Cassé à 5 S. Das Musikchor von M. Wenek. C.

ThomasKirchhof Nr. 13.

Heute launige Abendunterhaltung von der beliebten norddeutschen Damenkapelle unter Mitwirkung der beiden Komiker Herren Edelmann und Kariott.

Hierbei empfehle ich Schweinsknochen und Klöße, Bier ff.
J. Koppe, Geschf.

Rahnis' Restauration,

Zum silbernen Bär, Universitätsstraße 10.

Heute Abend Vorträge der Herren Komiker Wehrmann und Jernisch nebst Gesellschaft. Anfang 7 Uhr.

Dabei empfehle Schweinsknochen mit Klößen und außerdem reichhaltige Speisekarte. Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet
d. O.

Bodenbacher Bier-Halle
Katharinenstraße Nr. 10.

Goldnes Herz.

Heute Abend gespickte Hindsleude.
NB. Bernsdorfer Märzenbier fein.

Hofer Bierstube, Gr. Fleischerg. 24.

Heute Abend Goulasch, Riginger von Th. Schmann, und Hofer Bier unübertrefflich.
G. F. Möblus.

Restauration

Alte Waage.

Einen kräftigen Mittagstisch (Abonnement), Abends eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliches altes Nürnberger von S. Henninger sowie Wiener Märzenbier bester Qualität von Anton Dreher in Schwedat empfiehlt

Moritz Vollrath.



Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, ausgezeichnetes Bier

empfehlen
W. Schreiber s. g. Hahn.

Burgstr. 22. Weissbierhalle. Burgstr. 22.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet Weiß-, Lager- und Braundier ff.
C. Bräutigam.

Schilling's Restauration, Bosenstr. 13.

Heute Abend von 6 Uhr an Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, Vereinsbier ff. Ergebenst
d. D.

Kleine Fleischergasse No. 28.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
der Restaurateur.

Bazar.

Täglich von 10 Uhr früh bis 10 Uhr Abends geöffnet.

Grosses Concert in den Sälen von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an.

Die Vorstellungen der Gesellschaft Louis Graf

werden jeden Abend stattfinden:

um 4 Uhr und 5 $\frac{1}{2}$ Uhr vorzugsweise für Kinder und um 7, 8 $\frac{1}{4}$ und 9 $\frac{1}{4}$ Uhr für Erwachsene, eine jede in mehreren Abtheilungen, abwechselnd die neuesten akrobatischen und athletischen Künste, sowie Nationaltänze, mythologische Gruppen und Pantomimen in größter Mannichfaltigkeit vorführend.

Zoologischer Verkaufsgarten, mechanische Regelbahn etc.

Eintrittsgeld für Erwachsene 3 Ngr., für Kinder 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Das Cabinet der Mundkünstlerin ist gegen besonderes Entrée geöffnet.

Hôtel de Saxe.

Heute Symphonie-Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 8 Uhr.

Programm.

Entrée 2 $\frac{1}{2}$ N.

I. Theil. Symphonie Es dur von Mozart. II. Theil. Ouverture zur Oper „Fidelio“ von Beethoven. Serenade von Haydn. Entre-Act zu „Rosamunde“ von Schubert. III. Theil. Ouverture zur Oper „der Freischütz“ von Weber. Wiegenlied von Vogt. Fantasie aus der Oper „Lannhäuser“ von Wagner.

Heute Frei-Concert, wozu freundlichst einladet C. W. Seldel, Elsterstraße 27.

Chemnitzer Schlosskeller, Reudnitz.

Heute Abend musikalisch-humoristische Gesangsvorträge der Gesellschaft des Herrn Hoffmann und Andrae unter Mitwirkung des Herrn Robertson.

Dabei empfiehlt Auswahl warmer und kalter Speisen, sowie ff. Chemnitzer Schloßbier 13 S und Bährisch Bier 2 N.

Der Restaurateur.

Gesellschaftliches Prämienkegeln

Sonntag den 20. Decbr. 1868. Carlstraße Nr. 7. Restauration von F. Timpe. Anfang von 10 Uhr Vorm.

Restauration zum Fürstenthal am Brandweg.

Sonntag den 20. December
Großes Stollen-Auskegeln.

Bekanntmachung.

Nachdem ich das von meinem verstorbenen Ehemann unter der Firma **J. G. Reisse** seit langen Jahren hier betriebene Restaurationsgeschäft an

Herrn Friedrich August Hahn hier

käuflich abgetreten habe, sage ich hiermit für das sowohl meinem sel. Ehemann, als auch mir in so hohem Grade zu Theil gewordene Wohlwollen und Vertrauen meinen verbindlichsten Dank und bitte dasselbe auch auf unsern Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Auguste verw. Reisse.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, erlaube ich mir gleichzeitig das von mir übernommene **Restaurant Reisse** dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zu geneigtem Besuche höflichst zu empfehlen, mit der Versicherung, daß auch ich in jeder Beziehung bemüht sein werde, das in mich zu setzende Vertrauen nach allen Seiten hin zu rechtfertigen.

Leipzig, den 17. December 1868.

Friedrich August Hahn.

Heute Abend Gänsebraten mit grünen Kartoffelklößen, wozu ergebenst einladet

G. Säger, Querstraße Nr. 10.

J. L. Stephan { Heute Karpfen poln. und blau. } Universitäts-
Bährisch und Lagerbier extrafein. } straße 2.

Heute Abend Pfefferfleisch mit Salzkartoffeln.

NB. Bier ausgezeichnet.

M. Friedemann, Petersstraße Nr. 4.

Hotel de Saxe.

Heute Schlachtfest, Morgens 9 Uhr Wellfleisch, Coburger Artienbier ausgezeichnet. Paul Tittel.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Schlachtfest! NB. Salvator- und Lagerbier ganz vorzüglich.

Braunes Roß. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. G. Peter.

Dresdner Hof. Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Bratwurst empfiehlt

H. Lindner, Kupfergasse Nr. 6.

Restauration zur Sternwarte von Franz Bernecke, Sternwartenstraße 18a.Heute ladet zu **Schlachtfest** nebst einem ausgezeichneten **Lagerbier** ganz ergebenst ein.**Schlachtfest**für heute, sowie alle Tage einen guten **Mittagstisch** à 3 $\frac{1}{2}$ empfiehlt**Carl Gerhardt**, Parkstraße Nr. 4.**Restauration G. Dathe, Elisenstraße Nr. 13b.**Heute **Schlachtfest**, früh Wellfleisch, frische Wurst, von Mittag Bratwurst u. Sauerkraut **ES** ladet ergebenst ein d. D.**Restauration von O. Hollmundt, Nürnberger Strasse 17,**empfehlte heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**, Meerrettig oder Sauerkraut. **Bayerisches** und **Lagerbier** nur vorzüglich.**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,****Meerrettig** und **Sauerkraut** (Bier ff.) empfiehlt **Adolph Schröter**, Hospitalstr. 38. NB. Morgen **Märzenbierfest**.**Zum Täubchen in Anger.**Heute Freitag ladet zu **Schweinsknochen** mit **Klößen** und ff. **Bier** ergebenst ein **Gustav Herrmann**.**Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,**empfehlte zu heute **Schweinsknochen** mit **Klößen**, Meerrettig oder Sauerkraut. **Bayerisch** und **Lagerbier** ff.**Heute Abend Schweinsknochen bei Ernst Sobolze (Klapka), Klostergasse 3.****Lager- und Plauensches Actienbier** ff.**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei O. Mahn im großen Blumenberge.****Schweinsknochen mit Klößen**empfehlte die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause.**Morgen Schlachtfest bei J. G. Fischer, Neue Straße Nr. 11 vis à vis dem Leibhaus.**

Poststraße Nr. 12.

Poststraße Nr. 12.

Plinsen

von 4 Uhr an.

Zugleich ein Glas echt bayerisches Bier à 15 $\frac{1}{2}$, Lagerbier ff. empfiehlt **der Restaurateur**.**Verloren.**

Eine goldne Damen-Uhr mit goldnem Kettchen ist auf dem Wege von der Buchhändlerbörse aus, Ritterstraße, Neumarkt, durch die Promenade nach dem grünen Baum am Rossplatz verloren gegangen und wird dem ehrlichen Finder bei Abgabe an Herrn Uhrmacher Joseph Werner, Petersstraße Nr. 45, 2. Etage, eine gute Belohnung zugesichert.

Verloren wurde Dienstag gegen Abend ein altes braunledernes **Vortemonnaie** mit einem 20- und einem 10 thäligen Cassenbillet. Gegen gute Belohnung bei Herrn Rus, Mauricianum, abzugeben.**Verloren** wurden am 17. December früh, vom Thomaspförtchen die Promenade entlang, Hainstraße herauf nach dem Rathhaus 3 kleinere Schlüssel und 2 Uhrschlüssel an einem Ringe. Abzugeben gegen Belohnung in der Rathswache unterm Rathhaus.**Verloren** wurde ein Wisam-Schawl am 16. d. Ab. 6-7 Uhr vom Thomaspf. bis Rudolphstr. 1. Abg. das. bei Fr. Gebhardt.**2 Thaler Belohnung.**

Ein großer schwarzer Hund mit weißer Brust, Neufoundländer Race, mit Steuerzeichen 113, ist seit Sonntag abhanden gekommen. Obige Belohnung erhält derjenige, welcher denselben zu Herrn Restaurateur Bollmar, Löhrs Hof Reichstraße zurückbringt oder die Wiedererlangung desselben möglich macht.

Abhanden gekommen ist heute Vormitt. d. 17. d. M. ein schwarz und weiß gefleckter Dachshund mit Maulkorb und blauem Lederhalsband, Steuernummer 715. Wiederbringer erhält gute Belohnung Rossstr. 5B im Kohlengesch. od. Lindenstr. 4, 1 Tr. links.**Verlaufen**

hat sich am Montag ein kleiner weißer Affenpinscher. Wiederzubringen gegen gute Belohnung Pleißengasse Nr. 13.

Verlaufen hat sich ein kleines weißes Hündchen mit braunem Gehänge. Wiederbringer erhält Belohnung Hainstr. 28, 3. Et.**Ein Hemde gefunden.** Abzuholen Alte Burg Nr. 13, 3 Treppen.**Zugelassen** ist ein großer schwarzer Hund, Neufoundländer. Abzuholen gegen Insektionsgebühren und Futterkosten

Eutrichstr. Nr. 87.

Verspätet.Herr **B. B. No. 129**. p. r. wird hiermit gebeten die Antwort auf Brief v. 17. Oct. an bezeichneter Stelle in Empfang zu nehmen. A. B. # 50.**5 Thaler Belohnung**

empfangt, wer mir den Thäter, welcher unser, an dem auf dem Dresdner Bahnhofe, dem Zollgebäude vis à vis stehenden Pfahl befestigt gemessenes kleines Strma abgerissen und gestohlen hat, so nachweist, daß ich ihn gerichtlich belangen kann.

F. Grabau,

Niederlage des Kohlenwerkes Mariaschein.

Aufforderung.Die Gläubiger und Schuldner des im November d. J. verstorbenen Agenten Herrn **Carl Findelsen** werden ersucht, bis zum 31. d. M. wegen ihrer Forderungen und Schulden mit mir, als dem Bevollmächtigten der zum Nachlasse berufenen Erben sich in Vernehmen zu setzen.

Leipzig, den 16. December 1868.

Advocat **Paul Schmidt**, Neumarkt 1, III.Unsere heutige Annonce Rubelissen à 5, 15, 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Stickerien billig u. sauber überziehen zur gest. Beachtung Rosenthalgasse 1 part.

Weihnachtsfest! Weihnachtslust! Weihnachtsglanz! Wie, der Leidende auf der Folterbank der Krankheit sollte davon ausgeschlossen sein? Gewiß nicht, es kommt nur auf die Wahl der Liebesspende an. Das werthvollste Weihnachtsgeschenk für den Patienten ist die Hoffnung auf Genesung. Wenn sich nun das von dem Königl. Hoflieferanten Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9, unter dem Namen „Grohmann's Deutscher Porter“ bekannte Malzextract-Kraft-Gesundheitsbier seit zwölf Jahren namentlich bewährt hat bei Schwächezuständen, in Convalescenz, nach schweren Entbindungen, zur Kräftigung schwächlicher Kinder, bei Krankheiten der Respirationorgane, bei Brust- und Halsleiden, Appetitlosigkeit, geschwächtem oder verdorbenem Magen, Hämorrhoidalbeschwerden u. u., so ist in diesem Grohmann's Deutschen Porter der Liebe das werthvollste und angemessenste Weihnachtsgeschenk für einen theuren kranken Angehörigen geboten. Zwölfjährige Bewährung, welche eine lange Ehrenkette der entschiedensten Erfolge aufzuweisen hat, ist der beste Trost und sicherste Bürgschaft der Hilfe für den Patienten. Hochachtbarer Aerzte Empfehlungen liegen vor.

Öffentlicher Dankden Herren Wählern zu **Liebertwolkwitz** für die am 16. dieses Monats getroffenen zeitgemäßen Wahlen.**Viele Bewohner von Liebertwolkwitz.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

Fünfte Beilage zu Nr. 353. 18. December 1868

Die Weihnachts-Ausstellung

des Herrn E. Bühligen, Königsplatz, blaues Roß,

breitet auch in diesem Jahre nur das Beste und Billigste in Parfümrien, Cartonnagen, Atrappen etc. Namentlich empfehlenswerth ist die Familien-Seife je 1² Dgd. in einem höchst eleganten Carton zu 15 Ngr. A. W.

Gohlis.

Da der Verein „Vorwärts“ seine von Verdächtigungen strotzende Ehrenrettung der Herren Möbius und Kirchner mit den rührenden Worten schließt: „Es sind die schlechtesten Früchte nicht, woran die Wespen nagen“, so können sich die seit zwei Jahren ungeschetzt vom „Vorwärts“ benagten Gemeindevorsteher mit diesem offenen Bekenntnis ihrer Gegner wohl vollständig zufrieden erklären. A. S.

Die Gesangvereine Leipzigs

erlauben wir uns hierdurch ergebenst zu erinnern, daß wir

Freitag den 18. Dec. a. c. Abends 8 Uhr in Stadt Frankfurt

dem Besuch Ihrer Deputirten entgegensehen, um Weiteres über Ihre Theiligung am Carneval zu berathen.

Für den Vorstand des Klapperkastens.

Das Zug-Comité.

Verein für Gesundheitspflege.

Sitzung:
Freitag 18. December Abends 7¹/₂ Uhr, im Saale des Theater-Restaurant
(1 Treppe hoch — Eingang von der Seite des Hauses, welche Poststraße und
Park zugewendet ist).

Tagesordnung: 1) Mittheilungen. 2) Zur Ventilationsfrage. Erster
Vortrag: das Luftbedürfnis und dessen Befriedigung.

Die Weihnachtsbescheerung

für die Kinder der Ziller'schen Übungsschule

findet statt am Sonnabend den 19. December Nachmittags 4 Uhr im Parterre-Saale des Schützenhauses. Alle, die sich dafür interessiren, ganz besonders aber diejenigen Damen und Herren, die zur Ermöglichung dieses Festes beigetragen haben, sind dazu freundlichst eingeladen vom
Ziller'schen Seminar.

Rettungshaus zur Pestalozzi-Stiftung.

Zu der nächsten Sonntag, den 20. December, Abends halb 5 Uhr im Rettungshause zur Pestalozzi-Stiftung stattfindenden

Christbescheerung

laden wir die Mitglieder unseres Vereins, sowie Gönner und Freunde des Rettungshauses hiermit ergebenst ein.

Der Vorstand des Vereins zur Pestalozzi-Stiftung
zu Leipzig.

Die Turnerfeuerwehr

wird zu der Sonnabend, am 19. d. M., Abends 1¹/₂ Uhr im Gartensalon des Hôtel de Sage abzuhaltenden dies-jährigen regelmäßigen Hauptversammlung, in welcher 1) die Prüfung des Rechenschaftsberichts, 2) die Vornahme der in § 14, Nr. 4 des Statuts vorgeschriebenen Wahlen; 3) die §. 20 erwähnte Bekanntmachung hinsichtlich der Quotenvertheilung und nach Befinden die Besprechung weiterer Angelegenheiten erfolgen soll, hiermit commandirt.
Löwe.

Zimmergesellen-Krankencasse.

Wegen Abschluß der Jahresrechnung werden die residirenden Mitglieder ersucht, ihre Steuern bis Neujahr zu entrichten.
Leipzig, den 18. December 1868.
Der Gesamtvorstand.

THESPIS.

Heute Abend 8 Uhr Hauptversammlung im Gosenthal. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist erwünscht.
D. V.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Chorprobe

zu der bevorstehenden Aufführung.
Pünktliches Erscheinen durchaus nothwendig.

Heute Abend 8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

(Eingekandt.) Wer etwas wirklich Nützliches schenken will, kauft ja die „Wappenschneiderin“ so wie ein „Wappenkochbuch“ bei Paul S. Jünger, Universitätsstraße 11, wodurch kleine Mädchen schon in der frühesten Jugend spielend kochen und schneiden lernen.

Da bei einer Nachfrage eines Briefes auf der Post nichts erhalten, so bitte ich Sie, unter meinem Vornamen ein Briefchen, wenn auch ohne Namensunterschrift, an mich poste restante abgeben zu wollen, als Antwort meines Briefes vom 27. October.
— 9/10.

• Eine wirklich schöne Auswahl und Zusammenstellung von Jugendschriften, Bilderbüchern und Spielen, à 1 Thlr. und 2 Thlr., erhielt ich von **Carl Zieger** in Leipzig und mache Eltern und Lehrer auf diese Sammlungen besonders aufmerksam.
Ein Kinderfreund.

Die Dame mit gr. Jaquet, welche Mittwoch. Abd. v. Sem. drch. d. Grim., Dresd. bis Leipziger Straße begleitet wurde, wo sie rechts in's Haus ging, wird freundl. geb., ihre Adr., wenn Annäherung mögl. u. erwünscht, unter Angabe der Frbe ihres damal. Abdes post. rest. niederz. leg.

Ein dreimal donnerndes Hoch unserm Freunde **Jacob Beuter** zu seinem 22. Wiegenfeste, daß die Messerlingen Tyrolenne tanzen. **G.....**

Meiner lieben guten **Ed.** zu ihrem heutigen Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche von **Paula.**

Meinem lieben **O. F.** die herzlichste Gratulation zum heutigen Tage. **H....**

Heernse! Heute möglichst Alle der Bescheerung wegen.

Mottenburger Piepmätze,

Kernhähne.

Heute Abend 8 Uhr

Bachmann's Restauration

1. Etage, Zimmer Nr. 2.

Rodiana.

Sonnabend Abend 8 Uhr Restauration zum Johannissthal:
1) Wichtige Mittheilungen. 2) Billet-Ausgabe zur Sylvesterfeier. **D. B.**

Heute Abend **Bodenbacher Biernieder-**
L. P. G. lage 1 Treppe gefellig.

Pressbengel-Club.

Sonntag den 20. December im **Clubloca** letzter Gesellschaftsabend vor der zum Sylvesterabend stattfindenden Christbescheerung. Hierauf bezüglicher Mittheilungen wegen ist das Erscheinen aller Mitglieder nothwendig.
Der Vorstand.

Nachbarn.

Heute Abend 8 Uhr bei **Wern** im **Johannissthal** Ausgabe der Billets zur **Christbescheerung**. Sämmtliche Mitglieder werden aufgefordert zu erscheinen da Mitglieder ohne Billets keinen Zutritt haben. **D. V.**

Der 60er Verein

hält Montag den 21. Decbr. seine diesjährige ordentliche **Generalversammlung** Nachmittag 3 Uhr im **Gasthaus zur goldenen Säge** ab und werden die geehrten Mitglieder hierdurch zu recht zahlreichem Besuch ergebenst eingeladen.
D. B.

Die Schachgesellschaft „Augustea“
ladet hiermit ihre Mitglieder so wie Freunde des Schachspiels zur Theilnahme an dem während des gegenwärtigen Winterhalbjahres veranstalteten:

Preis-Turnier

ein, zu welchem der Beitritt bis 1. Januar 1869 offen steht. Nichtmitglieder haben einen Einsatz von 10 \mathcal{R} zu erlegen und liegt das Turnier-Programm im **Café Sanisch** allhier zum Unterzeichnen aus.

Permanentes Studenten-Comité.

Die auf heute Nachmittag 2 Uhr angeordnete Sitzung findet nicht in der **Leinwandhalle**, sondern in der **Restauration zur „Alten Burg“** (Ecke der Pfaffendorfer Straße) statt.

Vorschuss-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Sitzung der Prüfungs-Commission.

Durch plögliches Unwohlsein ist die Vorleserin **Franke Carola** verhindert, ihre

Vorlesung

über das große Räthsel der Unsterblichkeit auf das Untrügliche gelöst,
Sonnabend den 19. December zu halten.

Georgika.

Heute Abend Sitzung. Tagesordnung: Schäferereien und Schafzucht.
W. v. Helmburg, st. oec., Secretair.

Sechste Haupt-Quittung.

Für die Wasserbeschädigten in der Schweiz sind ferner eingegangen:

Bei Herrn Consul **J. J. Weber**: Dr. Müller v. d. Berra 3 \mathcal{R} 6 \mathcal{S} , Aug. Hesse in Graz 3 \mathcal{R} 12 \mathcal{S} , Exped. des Grenzblattes in Sebnitz 5 \mathcal{R} , Serz & Co. in Nürnberg 1 \mathcal{R} , Exped. d. Leisniger Anzeigers, Buchhlg. von H. Ulrich und Gewerbetreibend. in Leisnig 10 \mathcal{R} , Exped. des Pegau-Großscher Wochenblattes 8 \mathcal{R} 17 \mathcal{S} , Exped. des Beniger Wochenblattes 9 \mathcal{R} , Mühl in Fürth 2 \mathcal{R} , Amerikanisch-Englische Gemeinde hier 10 \mathcal{R} 20 \mathcal{S} , Exped. des Wochenblattes in Grimma 30 \mathcal{R} 15 \mathcal{S} , Exped. der Köschbrodaer Zeitung 8 \mathcal{R} 23 \mathcal{S} 1 \mathcal{S} , Exped. des Frankfurter Nachrichtenblattes 24 \mathcal{R} 2 \mathcal{S} 5 \mathcal{S} , Dr. P. in Stargard 1 \mathcal{R} , Dr. Kollmann (durch Frege & Co.) 3 \mathcal{R} 6 \mathcal{S} , Liedt in Warmbrunn 2 \mathcal{R} , Geschäftspersonal der Firma F. A. Brockhaus 18 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} , Malewski in Brzeczany 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{S} , Sammlung durch Bürgermeister Hirschold in Adorf 18 \mathcal{R} , Exped. d. Leisniger Anzeigers (durch H. Ulrich) 2 \mathcal{R} 12 \mathcal{S} 5 \mathcal{S} .

Zusammen 172 \mathcal{R} 9 \mathcal{S} 1 \mathcal{S}

Bei Herrn **A. F. Steiner**: Fr. Jung & Comp. 10 \mathcal{R} , W. E. 1 \mathcal{R} , einige Herren in Stadt Wien durch L. B. 3 \mathcal{R} , aus der Sammelbüchse 4 \mathcal{R} 1 \mathcal{S} . Zusammen 18 \mathcal{R} 1 \mathcal{S} 5 \mathcal{S}

Bei Herrn **W. Seyffert** (Bettler & Co.): Ed. Bräse in Greiz 10 \mathcal{R} , E. A. Schuster in Marktneukirchen 4 \mathcal{R} , Rob. Zauber in Rochlitz 5 \mathcal{R} , J. G. L. in B. 5 \mathcal{R} . Zuf. 24 \mathcal{R}

Bei Herrn Professor **S. Sirzel**: E. F. W. L. 5 \mathcal{R} , B. G. L. in Luda 2 \mathcal{R} , B. Wapler & Söhne 5 \mathcal{R} , Carl Schröder in Kahla 2 \mathcal{R} , Carl Herbert 1 \mathcal{R} , S. Schwarze 4 \mathcal{R} . Zuf. 19 \mathcal{R} .

Bei Herrn **S. Balár** (Café Helvetia): Sammelbüchse 9 \mathcal{R} .
Bei Herrn **S. Rintsch**: Pastor Rost 1 \mathcal{R} , Wehner 2 \mathcal{R} , Dr. Klemm 2 \mathcal{R} . Zusammen 5 \mathcal{R} .

Bei Herrn **S. Sirzel** (S. Sirzel): Von U. 1 \mathcal{R} , von drei Jungfrauen, die einen fröhlichen Tag in den Bergen bei Ragaz verlebt, 3 \mathcal{R} , H. L. 25 \mathcal{R} , für 300 Exemplare der Predigt des Herrn Pastor Dreydorff 35 \mathcal{R} , von auswärtigen Buchhändlern ferner 98 \mathcal{R} 20 \mathcal{S} 1/2 \mathcal{S} und 5 Gulden in österr. Banknoten.

Zusammen 138 \mathcal{R} 15 1/2 \mathcal{S} und 5 Gulden.

Bei Herrn Dr. **Carl Lampe-Bischer**: 10 \mathcal{R} Frau Charlotte Wüning, 2 \mathcal{R} Herr Prof. Friede, 3 \mathcal{R} F. L., 1 \mathcal{R} Auch ohne hinzukommen gern gegeben, 49 \mathcal{R} von auswärtigen Buchhandlungen. Zusammen 65 \mathcal{R} .

Bei der **Expedition des Leipziger Tageblatts**: (laut in demselben veröffentlichter Specialquittung) 11 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} .

Bei der **Expedition des Dresdner Journals**: (laut in diesem veröffentlichter Specialquittung) 6 \mathcal{R} 27 \mathcal{S} .

Von den bisher eingegangenen Beträgen hat bereits eine Summe von insgesamt 15000 Franken an den eidgenössischen Bundesrath in Bern übersendet werden können. Weitere Beiträge werden wie bisher dankbar willkommen sein.

Leipzig, den 17. Decbr. 1868. **Das Comité.**

Dank.

Dem Landwaisenhause hat sich eine neue Liebe zugewendet sowohl in der wohlwollenden Feder, welche jüngst das segensreiche Waken der armen Waisenanstalt einer anerkennenden Beurtheilung würdigte, als auch in der hilfreichen Thätigkeit, worin sich mehrere hochachtbare Frauen nicht vergeblich für die Unterstützung jenes Asyls verwendeten. Je weniger wir trotz aller Bedürftigkeit haben mit fortwährenden Bitten beschwerlich fallen wollen, um so erfreulicher ist uns das liebevolle Entgegenkommen. Dem wohlunterrichteten, biederem Verfasser jenes Aufsatzes drücken wir im Geiste dankbar die Hand, und sagen auch den verehrten Frauen: Frau Consul Geheim Commerzienrätin **Bertha Baensch**, Frau **Philippine Gräbner**, Frau Dr. **Sidonie Raumann**, Frau **Friederike Hess**, Frau **Johanna Schütte-Felsche**, Frau **Lodoiska Demmering**, Frau **Ernestine Planer**, Frau Dr. **Joseph**, Frau Dr. **Kirsten** unseren aufrichtigsten Dank. Wie Großes haben Frauen sonst geleistet für Arme, Kranke, Wittwen, Waisen; auch diese ihre Arbeit wird im Segen stehen unter dem Aufsehen des Einen Herrn, der die Herzen zu solchen Liebeswerken lenket.

Leutzsch, am 16. December 1868.

Der Vorstand des Landwaisenhauses.

D. Friedrich August Schütz, P.

Vorsitzender.

Heinrich Schlippe.

J. Bähr.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau **Auguste** geb. **Wagner** von einem gesunden Mädchen schwer aber glücklich entbunden.

Blagwitz, den 17. December.

Gustav Richter.

Heute Vormittag wurde meine liebe Frau **Marie** geb. **Krügel** von einem gesunden, kräftigen Knaben leicht und glücklich entbunden. Dies zeigt lieben Freunden und Bekannten hierdurch an.
Grünberg, 15. Decbr. 1868. **Paul Schmidt.**

Gestern Abend in der 8. Stunde starb schnell und unerwartet unser theurer und inniggeliebter Gatte, Vater und Bruder,
Franz Brümmer,
was wir Verwandten und Freunden tiefbeträbt hiermit anzeigen.
Leipzig, den 17. December 1868.

Gertrude verw. **Brümmer**, geb. **Streder**,
im Namen der Hinterlassenen.

NB. Die Beerdigung findet Sonntag früh 9 Uhr vom Jacobs-Hospitale statt.

Heute früh starb nach jahrelangen schweren Leiden unser guter Gatte und Vater, der Restaurateur **Johann Gottlob Lory** in seinem 41. Lebensjahre. Dies allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, den 17. December 1868.

Marie verwitwete **Lory** nebst Kindern.

Bergangene Nacht starb unser guter Bruder und Schwager Herr Adv. **Carl Ferdinand Hohlfeld** in Reudnitz.
Bauzen, den 17. December 1868.

Die Hinterlassenen.

Nachdem das Grab sich über die irdischen Ueberreste unseres Lieben und sorgenden Gatten und Vaters
Herrn Buchhändler

Ludwig Schreck

geschlossen, zeugen uns noch die vielen wohlthuenden Beweise von Theilnahme und der herrliche Blumenschmuck seines Grabhügels, wie er in der ersehnten Heimath, nach so schweren Prüfungen und Entbehrungen, immer noch eine große Zahl von Freunden besaß, welche inniges Mitgefühl für sein herbes Geschick befehlte; nehmen Sie Alle den herzlichsten und innigsten Dank für die ihm bewährte Freundschaft und Liebe von seiner trauernden Wittwe.

Leipzig, den 17. December 1868.

Anna Schreck und Kindern.

Für die vielen Beweise von Theilnahme bei dem Heimgang unsers theuern Verstorbenen sagt hierdurch den innigsten Dank
Leipzig, den 16. December 1868.

die trauernde Wittwe

W. S. Schmidt, geb. **Wengel**,
zugleich im Namen ihrer Tochter.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, den überaus großen Blumenschmuck und die zahlreiche Betheiligung bei dem Begräbnisse unseres inniggeliebten Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, **Adolph Haberland**, sowie für die am Grabe von Herrn Dr. v. Erigern gesprochenen so trostreichen Worte unseren tiefgefühltesten Dank.
Leipzig und Berlin.

Die trauernden Hinterlassenen.

Nachruf.

Ein schmerzlicher Verlust hat uns und unsere Gemeinde betroffen! Herr Dr. **Kern** schied ganz unerwartet durch den Tod aus unserer Mitte!

Er war seit einer Reihe von Jahren der Gemeinde ein treuer Berater, uns ein lieber, wohlgesinnter collegialischer Freund, den Armen und Kranken die bereitwilligste und uneigennützigste Hilfe und Stütze, den armen Waisen wahrhaft Vater, den Schulen ein wohlwollender Beistand. Darum, lieber **Kern**, Dein biederer, ehrlicher Charakter wird uns unvergesslich bleiben, wir werden Deiner immer in Liebe gedenken und wünschen Deiner irdischen Hülle im kühlen Schooße der Erde eine sanfte Ruhe.

Wölkern, den 13. December 1868.

Der Gemeinderath.

Dem Andenken

unseres plötzlich dahingeshiedenen Kameraden
Herrn Adolph Haberland.

Die Blume wählte sich auf starkem Stengel,
Der wilde Sturm, er knickte ihn!
Auf Sturmesflügeln kam der Todesengel,
Rafft! — arglos schaffend, Dich, o Freund, dahin. —
Nun ruhe sanft, nach den Mühen und Beschwerden
Eines 53jährigen Pilgerlaufs,
Im kühlen Schooße der Gott geweihten Erde,
Bis Christus Dir zurufet ein: Steh' auf!

**Das Arbeiterpersonal der Herrn
Wilh. Schulze'schen Parket-Fabrik in Leipzig.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wienbrad.

Angemeldete Fremde.

Andra, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Kfing, Premierleutn. a. Berlin, St. Nürnberg.
Balthasar a. Berlin, und
Böcking a. Cöln, Kfste., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Bianki, Kfm. a. Alexandria, goldnes Einhorn.
Baumann, Fräul. a. Dresden, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Binder, Kfm. a. Halle, Stadt Draniensbaum.
Bodett, Rent. a. Sheffield, Hotel de Pologne.
Bordorf a. Dresden, und
Büsch a. Mühlhausen, Kfste., S. j. Palmbaum.
Bläser, Beamter a. Erfurt, weißer Schwan.
Bertelsmann, Kfm. a. Bremen, und
Bardens n. Fam., Rent. a. London, Hotel de Prusse.
Büsch, Restaurateur a. Meerane, Brüsseler Hof.
Brandes, Fuhrherr a. Braunschweig, und
Bader, Rent. a. Jmnitz, blaues Roß.
Glaus, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Droschel, Kfm. a. Schönhaide, weißer Schwan.
Danlberg, Bildhauer a. Berlin, S. j. Palmb.
Ellan, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg.
Gmeier, Leutn. a. Freiberg, Münchner Hof.
Göner, Kfm. a. Nordhausen, Lebe's Hotel.
v. d. Gnde, Freiherr, Rittergutsbes. a. Dessau, Hotel de Baviere.
Gedert, Kfm. a. Plauen, und
v. Oberstädt, Freiherr, Hauptm. a. Wien, Hotel zum Palmbaum.
Geyer, Kfm. a. Prag, Stadt Cöln.
Gries, Gebr., Pferdehldr. a. Frankfurt a/M., goldnes Sieb.
Güller, Frau a. Zeitz, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Friedberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Funkelmann, Rent. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Palmbaum.
Förster, Kfm. a. Meerane, grüner Baum.
Günther, Fräul. a. Lippstadt, S. j. Palmbaum.

Goldenzwei, Weinbergbes. a. Wien, Brüss. Hof.
Gerber, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
Heidenreich, Kfm. a. Bremen, Münchner Hof.
Hartig, Kfm. a. Erdborn, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Hengstenberg a. Elberfeld, und
Howard a. New-York, Kfste., S. j. Palmb.
Heydt, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
Hsenburg, Kfm. a. Altena, S. St. Dresden.
Klosz, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.
Kas, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
Krieg, Fabr. a. Delitzsch, weißer Schwan.
v. Kallisch nebst Frau, Kammerherr a. Dresden, Hotel de Baviere.
Korff a. Remscheid,
Klein a. Frankfurt a/M., und
Krüppen a. Blauen, Kfste., S. j. Palmbaum.
Karyeles, Kfm. a. Prag, Stadt Cöln.
Labisky, Capellmstr. a. Karlsbad, Hotel Stadt Dresden.
Lippold, Kfm. a. Schwewe, grüner Baum.
Leer, Literat a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Luptius, Frau Rent. n. Tochter a. Bremen, u.
Lange n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Ldvysohn, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
Lommagisch, Büchsenm. a. Chemnitz, g. Sieb.
Lufs, Mühlbes. n. Tochter, und
Lufs, Kfm. a. Sommerda, Bamberger Hof.
Lesser, Kfm. a. Brottrode, Lebe's Hotel.
Minde, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Meyer a. Düsseldorf, und
Megner a. Cöln, Kfste., Hotel de Baviere.
Meyer n. Fam., Kfm. a. Weithain, Münchn. S.
Muthmann, Kfm. a. Elberfeld, S. j. Palmb.
v. Montanac, Baron n. Diener aus Dresden, Brüsseler Hof.
Meyer, Hblsm. a. Braunschweig, blaues Roß.
v. Rositz-Jänkenborf, Rittergutsbes. a. Jänkenborf, Hotel de Baviere.

Notory, Antiquar a. Regensburg, St. Cöln.
Dettling, Literat a. Gelle, S. j. Palmbaum.
Oberreuther, Priorin a. Heidelberg, Stadt Cöln.
Peters, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Blattner, Böttcherstr. a. Threna, g. Einhorn.
Pée, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
Rodenberg, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel Stadt Dresden.
Rosenstein, Kfm. a. Cöln, Hotel de Pologne.
Remmert, Kfm. a. Cassel, S. j. Palmbaum.
Rosner n. Frau, Guts- u. Mühlbes. a. Zeitz, u.
Rosner n. Frau, Gutsbes. a. Thierbach, Hotel de Prusse.
Rensch, Maschinenfabr. a. Grimmitzschau, und
v. Ravené, Student a. Berlin, St. Nürnberg.
Rausch, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
Ramming, Fabr. a. Glauchau, und
Rommel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Seibel, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Steiger, Hotelier a. Proßitz, und
Schroder, Kfm. a. Naumburg, goldnes Sieb.
Staberow, Baumstr. a. Oera, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
v. Spornlin, Ritter, Kfm. a. Wernsdorf,
Starke, Def. a. Meissen, und
Scholz, Frau Rent. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Samberg, Def. a. Heidelberg, S. de Pologne.
Schreyer, Agent a. Düben, weißer Schwan.
Stöckhardt, Kfm. a. Glauchau, St. Hamburg.
Schneider, Prof. a. Berlin, und
Spiegel, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Schleicher, Grubenbes. a. Golzern, Brüsseler Hof.
Stange, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
Schiel a. Frankfurt a/M., und
Schopper a. Gauenrode, Kfste., Hotel de Prusse.
Strimberg, Kfm. a. Reichenau, Hotel Stadt Dresden.
Unger, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Uechtrig, Officier a. Hannover, S. de Bav.

de Broze, Künstler a. Paris, Hotel de Pologne. Weisse, Rfm. a. Dresden, weißer Schwan. v. Ziembicki, Gutsbes. a. Warschau, S. de Pol.
 de Broze, Tonkünstler a. Paris, S. de Babiere. Zinkeisen, Dr. med. a. Dresden, Hotel zum Fischerling, S. u. F., Handelsste. a. Schlefing,
 Wiefand, Rfm. a. Zwickau, Hotel de Russie. Palmbaum. Stadt Dranienbaum.

Maßtrag.

Leipzig, 17. December. (Gerichtssitzung). Unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Albani und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann erkannte das königliche Bezirksgericht gegen den aus Düben gebürtigen Markthelfer einer hiesigen Papierhandlung Julius Rudolf S., 29 Jahre alt, welcher unter der Anklage stand, am Nachmittage des 2. September dieses Jahres aus einer im Hinterhause der „Stadt Dresden“ hier belegenen, verschlossenen Niederlage seiner Principale 247 Pfund Broschüren und 333 Pfund Maculatur im gesetzlich festgestellten Gesamtwerte von 25 Thlr. 20 Ngr. 5 Pf. unter Anwendung des in seinem Besitze befindlich gewesenen dazu gehörigen Schlüssels auf einmal entwendet und unmittelbar darauf an einen Haderhändler auf der Sternwartenstraße, wohin er das gestohlene Gut geschafft hatte, verkauft zu haben, wegen einfachen Diebstahls auf eine Arbeitshausstrafe in der Dauer von sechs Monaten.

Telegraphischer Coursbericht.

Paris, 17. December. (Anfangs-Course.) Lombard. 112 1/4; Franzosen 172 1/2; Oesterr. Credit-Actien 102 1/2; do. 60r Loose 77 1/2; do. National-Anl. 54; Amerikaner 79 5/8; Italiener 55 1/2; Oberschl. Eisenb.-Actien —; Berlin-Börsliger do. 71 1/2; Sächs. Bank-Actien 117; Türkische Anl. 37 1/2; Rhein.-Nahab. 25 1/2; Stimmung: fest, lebhaft.
 Berlin, 17. Decbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 134 1/4; Berl.-Anl. 196 1/4; Berlin-Börl. 70 1/2; Berlin-Postd.-Wagb. 197; Berlin-Stett. 130 3/8; Bresl.-Schwbn.-Freib. 114 1/4; Cöln-Mindn. 124; Cöln-Oberb. 113 1/2; Galiz. Carl-Ludw. 90 3/4; Pöbau-Bittauer 50 1/2; Mainz-Ludwigsh. 137 1/2; Mecklenb. 74 3/8; Oberschl. Lit. A. 193; Oesterr.-Franz. Staatsb. 172; Rhein. 118; Rhein.-Nahab. 25 1/2; Südb. (Lomb.) 111 1/2; Thür. 139 1/2; Preuß. Anl. 50/102 1/2; do. 4 1/2% 93 5/8; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2% 81 3/4; Bayr. 4% Präm.-Anl. 103; Neue Sächs. 5% Anl. 106; Oesterr. Nat.-Anl. 54 1/2; do. Credit-Loose 87 1/2; do. Loose v. 1860 77 1/2; do. v. 1864 62 1/2; do. Silber-Anl. 60; do. Bant-Noten 84 5/8; Russ. Prämien-Anleihe 118 1/4; do. Poln. Schatzobligat. 66; do. Bant-Noten 83 1/4; Amerikaner 79 5/8; Darmst. do. 106; Oesterr. Credit-Actien 19 1/4; Oesterr. Bant-Actien —; Leipziger Credit-Act. 108 1/2; Rhein. do. 102 1/2; Preuß. Bant-Anth. 151 3/8; Oesterr. Credit-Actien 101 1/2; Sächs. Bant-Actien 117; Weimar. Bant-Act. 87; Ital. 5% Anl. 55 1/4; Russ. Boden-Credit 80 3/4; — Wechsel. Amsterdam S. 141 3/4; Hamburg l. S. 150 5/8; do. 2 M. 150; London 3 M. 6.23 1/8; Paris 2 M. 80 2/3; Wien 2 M. 84 1/8; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersb. l. S. 92; Bremen 8 L. 110 1/4. **Schluss matt.**
 Frankfurt a. M., 17. December. (Schluss.) Preussische Cassen-Anweil. 104 3/4; Berl. Wechsel 104 3/4; Hamb. Wechsel 87 5/8; Lond. Wechsel 119 1/8; Pariser Wechsel 94 1/2; Wiener Wechsel 98 3/8; 3% Ber. St.-Anl. pr. 1882 78 7/8; Oesterr. Credit-Act. 235 1/2; 1860r Loose 77 1/4; 1864r Loose 108 1/4; Oesterr. National-Anl. 52 5/8; 5% Metall. —; Bayer. 4% Präm.-Anl. 103 1/8; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsbahn 301; Badische 110 3/8; Darmstädter Bankactien 264. **Flau.**
 Wien, 17. December. (Borsdörse.) Oest. St.-Eisenb.-Act. 308.20; do. Credit-Act. 243.40; Lombard. Eisenb.-Act. 199.—; Loose von 1860 92.10; Napoleonsd'or 9.55 1/2. **Stimmung: Faulle, Bant-Actien 669.**
 Wien, 17. December. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.) Metall. 5% 59.50; do. mit Mai- und Novemberzinsen 60.35; Nationalanlehen 64.80; Staatsanlehen v. 1860 90.80; Bant-Act. 665.—; Actien der Creditanst. 240.30; London 120.10; Silberagio 118.50; l. l. Münzducaten 5.71. — **Börsen-Notirungen vom 16. December.** Metalliques 5% 60.30; do. 4 1/2% 53.—; Bantactien 667.—; Nordbahn 198.50; mit Verloofung vom Jahre 1854 85.50; Nationalanl. 64.80; Actien der Staats-Eisenbahn-Ges. 305.50; do. der Credit-Anst. 241.—; London 120.—; Hamb. 88.60; Paris 47.70; Galizier 212.75; Actien der Böhm. Westbahn 162.50; do. d. Lomb. Eisenb. 197.—; Loose d. Creditanstalt 153.25; Neueste Loose 91.30.
 Wien, 17. December. (Schluss-Notirungen.) Metalliques à 5% —.—; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 60.30; Nationalanlehen 65.—; Staatsanl. von 1860 90.90; do. 1864 109.30; Bantact. 665.—; Actien d. Creditanstalt 240.30; London 120.20; Silberagio 118.50; l. l. Münzduc. 5.71; Napoleonsd'or 9.59; Galiz. 211.75; Staatsb. 305.80; Lomb. 197.40. **Matt.**
 London, 17. December. Mittags-Consols 92 3/8; Itallener 56 3/4; Amerikaner 74 3/8.

London, 17. December. Consols 92 3/8.
 Paris, 17. December. Eröffnung: 3% Rente 70.47; Ital. 5% Rente 57.80; Oest. St.-E.-Act. 651.25; Cred.-mob.-Act. 418.75; 6% Ber. St. pr. 1882 84 5/8; Türken 39.55. **Tendenz schwankend.**
 Paris, 17. December. 3% Rente 70.32; Ital. Rente 57.55; Credit-mobilier-Actien 292.50; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Act. 646.25; Lomb. Eisenb.-Act. 416.25. — 84 1/4. **Matt.** Anfangscourse 70.55, 70.55, 70.30. 3% Lomb. 227.62.
 Paris, 17. December. Schluss. 3% Rente 70.32; 71.25; Ital. 5% Rente 57.55; Oest. St.-E.-Act. 646.25; Credit-mob.-Act. 292.50; Lomb. Eis.-Act. 416.25; Lomb. 3% Pr. 227.50; 6% Ber. St. pr. 1882 84 1/2; Ital. Tabaks-Anleihe 428.75; Nord-Westbahn —; Türken 39.40. **Gerücht: Türkenfeindlichkeitseinsatz.**
 New-York, 16. December. Gold-Agio Eröffnung 135 1/2; Schluss 134 7/8; Wechselcourse auf London in Gold 109 1/2; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 110 3/4; do. pr. 1885 107 3/4; 1865er Bonds 110 1/4; Illinois 144; Eriebah. 40 1/4; Baumwolle Middl. Upland 25 1/4; Petroleum raff. 32 1/2; Mais 1.15; Wehl (extra state) 6.70 bis 7.30. **Gold-Agio schwankte während der Börse bis um 5/8.**
 Liverpool, 17. Decbr. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnet in ruhiger Stimmung. Nutzmaßlicher Umsatz 10,000 B. Preis unverändert. Heutiger Import 1625 Ballen, davon 625 Ballen Amerikanische und — Ballen Indische Baumwolle. — **Zweites Telegramm.** Umsatz 10,000 B. **Stimmung ruhig.** Middl. Upland 10 5/8; Middl. Orleans 10 7/8; Middl. Fair Dholl. —; Middl. Dhollerah —; Fair Egyptian 11 1/4; Fair Dholl. 8 1/4; Fair Broad 8 1/4; Fair Dura 8 3/8; Fair Madras 7 3/4; Fair Bengal 7; Fair Smyrna 9 1/2; Fair Pernam 10 7/8. **Für Speculation und Export 3000 Ballen verkauft.**
 Neworleans, 16. December, Abends. Baumwolle. Zufuhren der letzten 4 Tage 18,000 Ballen. Export 4000 Ballen. Vorrath 131,000 Ballen. Preis für Middling Orleans 23c.
 Berliner Productenbörse, 17. Decbr. Weizen pr. d. M. 63 1/4; pr. Frühj. 62 1/4; pr. R. —. — Roggen loco 52; pr. d. M. 52; pr. Frühjahr 50 1/4; pr. Mai-Juni 50 3/4; pr. Juni-Juli —; pr. R. Rüb. —. — Spiritus loco 15 7/24; pr. d. M. 15 11/24; pr. Frühjahr 15 11/24; pr. Mai-Juni 16 1/12; pr. Juni-Juli 16 3/8; pr. Juli-Aug. —; pr. R. 50000. Rüböl loco 9 5/12; pr. d. M. 9 7/24; pr. Jan.-Febr. 9 1/3; pr. Frühj. 9 2/3; Herbst 10 1/8; pr. R. 300. — Hafer pr. Frühjahr 31 5/8; pr. R. —.
 Breslau, 17. Decbr. Roggen December 47 1/4; Frühj. 47 1/2; Spiritus December 14 3/4; Frühjahr 15 1/4; Rüböl December 9; Frühjahr 9 5/24.
 Stettin, 17. December. Roggen pr. Decbr. 51; Frühjahr do. 50 1/2; Spiritus pr. Decbr. 15; pr. Frühj. 15 7/12; Rüböl pr. Decbr. 9 1/12; pr. Frühj. 9 1/2.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 17. December. Im Herrenhause erklärte heute Graf Bismarck, da er der Verhandlung über den Antrag Guerards in Betreff der Redefreiheit der Landtags-Mitglieder nicht beiwohnen könne, im Voraus: der Antrag sei gegen seine Ueberzeugung und er würde daher gegen denselben stimmen; allein ohne gegenseitige Nachgiebigkeit (Compromisse) sei ein constitutionelles Staatsleben nun einmal nicht möglich, er halte sich daher, als Minister, verpflichtet, zur Herbeiführung einer Uebereinstimmung der gesetzgebenden Gewalten mitzuwirken und bei Fragen ohne praktisch nachtheilige Folgen seine Ueberzeugung zu Gunsten der Einigkeit fallen zu lassen.
 Wien, 16. December (Abends). Die „Wiener Abendpost“ (Regierungs-Organ) enthält folgendes Telegramm aus Athen: Die der griechischen Regierung Seitens der Pforte zugestandene Präklusivfrist endigt am 16. December Abends. Ueber die Entschließung der griechischen Regierung ist noch nichts Bestimmtes bekannt geworden.
 Wien, 17. December. Das Correspondenz-Bureau veröffentlicht folgendes (der Bestätigung noch bedürftiges) Telegramm aus Athen, 16. Decbr.: Griechenland hat das Ultimatum der Pforte verworfen und diese darauf dem griechischen Gesandten in Constantinopel seine Pässe zugestellt.
 Paris, 16. December. Nach der Börse. Lombarden 4.20. Italiener 58, fest auf das Gerücht, daß Griechenland die türkischen Forderungen angenommen.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/11 — 1/12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.